

6. OKTOBER 2021

WOCHE 40
SI/AUFLAGE 33.558
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Gute Neuigkeiten beim FC Radolfzell Seite 4
»Lila Connect« bringt Singen ins Gigabit-Zeitalter Seite 10
»die Förbe« startet fulminant in die neue Saison Seite 12
Der TuS Steißlingen will endlich die Punkte holen Seite 14
Noch einmal virtuell: Der Stadtlauf der Volksbank Seite 29

ZUR SACHE



Einigkeit

Zehn Tage ist die Bundestagswahl nun vorbei und nun kristallisiert sich immer deutlicher heraus, wer nun mit wem weiter sprechen will, nachdem die erste Runde der Sondierungen abgeschlossen ist. Und tatsächlich hat in diesem Punkt die Politik aus den Fehlern nach der letzten Wahl gelernt, und nicht schon vor dem Schlusspunkt jede Menge Details über soziale Medien verbreitet, die nur für Verwirrung sorgen.

Die ersten Zeichen stimmen soweit optimistisch, dass ein Start in konkrete Koalitionsverhandlungen schon für die nächste Woche als möglich angesehen wird, wenn jetzt nicht noch jemand quer schlägt. Und vielleicht wird man sich unter dem Aspekt der Notwendigkeit baldiger Schritte in die Zukunft auch dort mal rascher einig als vor vier Jahren. Denn Weihnachten mit der neuen Regierung, und dann vielleicht sogar noch mit dem Gefühl, dass auch bei der Corona-Krise richtig Land in Sicht ist, das wäre doch richtig gut.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region

Wer kann's mit wem am besten?

Mit Spannung werden Sondierungsgespräche der vier Parteien verfolgt / von Ute Mucha

Ampel, Jamaika oder doch eine rot-schwarze GroKo? Nach der Bundestagswahl stellt sich für die ganze Republik die Frage: Wie wird es jetzt weiter gehen? Welche Parteien werden die neue Regierungskoalition bilden? **Wir haben auf Seite 17 die regionalen Wahlkämpfer interviewt, wie die Verhandlungsaktionen stehen.** In den aktuell laufenden Sondierungsgesprächen sind die Liberalen und Bündnis 90/Die Grünen in einer neuen, ja fast historischen Position als Kanzlermacher. Nicht wie bisher sucht sich die Fraktion mit dem besten Wahlergebnis ihren Partner aus, sondern zuerst muss abgewartet werden, ob und wie die Juniorpartner sich einigen. Derweil ist bei den verschiedenen Annäherungsversuchen alles offen: die Grünen loten mit den Liberalen hinter verschlossenen Türen Gemeinsamkeiten aus und prägen durch eine neue, themenbezogenen Verhandlungskultur den Findungsprozess, der eine raschere Regierungsbildung als vor vier Jahren verspricht. Die Sozialdemokraten umgarnen die Grünen und die FDP für ihre favorisierte Ampelkoalition ebenso wie die Christdemokraten Verbündete für ein Jamaika-Bündnis suchen. Allerdings hat die Union stark mit innerparteilichen Problemen zu kämpfen.

Singen

Schockanrufe

Neue Wellen von Schockanrufen kommen in Landkreis an. In einem Fall wurde von den Betrügern die Nummer des Wochenblatts mißbraucht.

Eine ältere Dame hatte darüber das Wochenblatt informiert. Der Anrufer hatte der Frau die Geschichte von Verwandten aufgetischt die sich in einer Notlage befinden würden und dringend Geld benötigten um eine Behandlung. Als die Dame darauf nicht einging, legte der Anrufer auf. Beim Rückrufver-

such landete die Dame im Wochenblatt, und wunderte sich ziemlich.

Die Betrugsbanden verfügen über technische Möglichkeiten ihre Nummer zu verbergen und jede beliebige Nummer vorzutäuschen, meistens die von Polizei oder Krankenhäusern, um die Opfer in die Irre zu führen. Erst jüngst wurde eine Seniorin in Gottmadingen durch diese Masche um Tausende Euro gebracht. Die Polizei rät: Einfach auflegen, auf nichts eingehen und vor allem die Polizei sofort über den Vorfall informieren. Mehr unter **www.polizei-beratung.de**.



Andreas Jung.
swb-Bild: Michael Wittig/
CDU-Bundestagsfraktion



Lina Seitzl. swb-Bild:
SPD Bundestagsfraktion



Ann
Veruschka-Jurisch.
swb-Bild: privat



Sebastian Lederer.
swb-Bild: Markus Bachmann

Vier Parteien und die große Frage: Wer wird mit wem die neue Regierungskoalition bilden? Gespräche werden in alle Richtungen geführt. Die frisch gewählten Bundestagsmitglieder Andreas Jung (CDU), Dr. Lina Seitzl (SPD) und Dr. Ann-Veruschka Jurisch (FDP), die den Landkreis Konstanz künftig in Berlin vertreten, sowie Sebastian Lederer als Stellvertreter der Grünen, **erzählen auf Seite 17, wie sie die komplexe Lage einschätzen.**

- Anzeige -

HERZLICH ILLKOMMEN IN SINGEN

Oldtimer wecken „Erinnerungen“ in Singen!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit unseren Gästen und Kunden.

Jeden **Samstag von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
Unterhaltung, Thementage, Überraschungen
in der Innenstadt

Samstag, 09. Oktober: „Herbstlich willkommen“
„Oldtimertag“ – Präsentation von historischen Fahrzeugen,
zahlreiche Zwei- und Vierräder können bestaunt werden.

www.singen-totallokal.de





- Anzeigen -

DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTER SUV

DER DACIA DUSTER



DACIA
Viele Modelle sofort verfügbar. Jetzt testen bei uns!
AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
ROBERT-GERWIG-STR. 6 • 78315 RADOLFZELL
TEL. 07732-982773 • FAX 07732-57302

Orsingen

ZUM WOHLFÜHLEN

Seit über 40 Jahren macht Wohnland Hauber in Orsingen aus Räumen ein gemütliches, stilvolles Zuhause. Zum Erfolg des traditionsreichen Möbelfachgeschäfts tragen die gut ausgebildeten Mitarbeiter ebenso bei wie hohe Qualität, Unternehmmergeist und individuelle Beratung der Kunden.

Lesen Sie mehr auf **Seite 13**.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

Region

IN 3. GENERATION

Zu den zuverlässigen Fachfirmen in der Nähe zählt der Malerbetrieb Thorns in Radolfzell. In dritter Generation ist es Ulf Thorns ein wichtiges Anliegen seine Kunden gut zu beraten und auf ihre individuellen Wünsche bei Maler- und Lackierarbeiten sowie der Schimmelsanierung einzugehen. Mehr auf **Seite 18**.

SCHÖTTLE FENSTERBAU



Ihr Fenster-spezialist
für Alt- und Neubau

Werner-von-Siemens-Str. 15
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 86 83-0
info@schoettle-fenster.de
www.schoettle-fenster.de

WOCHENSCHAU



von Ute Mucha

Gaienhofen-Horn. Er ist in die Jahre gekommen, der idyllische **Campingplatz in Horn** direkt am See. Einst ein Vorzeigeparkplatz sind mittlerweile die **Sanitär- und das Verwaltungsgelände veraltet** und marode und sollen **durch moderne, neue Bauten ersetzt** werden. Ein erster Planentwurf wurde dem Gemeinderat vorgestellt, der aufzeigt, was in Abstimmung mit dem Landratsamt und vor allem der Naturschutzbehörde möglich ist. Hierbei steht die Pflicht vor der Kür – das heißt: zuerst müssen die gesetzlichen Standards erfüllt werden ehe man Weiteres plant. Zudem wurde **grünes Licht** für einen **Zuschussantrag** von 200.000 Euro aus dem Tourismusförderprogramm gegeben.



Pfarrer Kündiger. swb-Bild: privat

Aach/Volkertshausen: Seit 1. September ist **Barbara Kündiger Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen** (mit Beuren, Friedingen, Hausen, Schlatt, Mühlhausen-Ehingen). Ihre Stationen als Pfarrerin reichen von Buchen (Odenwald) über Lahr (gemeinsam mit ihrem Mann Pfr. Frank-Uwe Kündiger, Alsenbach) nach Konstanz (Petershausen) und nun als Pfarrerin in die Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen. Sie freut sich auf die Begegnungen mit den Menschen und auf eine gute, fruchtbare Zusammenarbeit, so Kündiger. Die **Einführung der neuen Pfarrerin** durch Dekanin Schneider-Cimbal ist am **Sonntag, 10. Oktober um 15 Uhr** in der evangelischen Kirche Aach, der Gottesdienst um 10 Uhr entfällt.

Aach. Eine **kleinere Variante des traditionellen Klosemarktes** soll es in diesem Jahr in Aach geben. Nachdem im ersten Coronajahr 2020 der beliebte Markt ausfallen musste, soll er am **5. Dezember** dieses Jahres wenigstens in kleinerem Rahmen stattfinden. Deswegen wurden nun die Aacher Ver-

eine und einige Händler angeschrieben, ob sie sich dies vorstellen könnten, natürlich unter den vorgeschriebenen Hygienbedingungen. Auch der Ort für den abgespeckten Markt ist noch offen – zur Auswahl stehen die Altstadt und der Mühleplatz.

Singen. In Singen kann man seit letzter Woche die **Parkgebühren mit dem Handy bezahlen**. Dafür arbeitet die Stadt mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung, zusammen. Die **Parkscheinautomaten bleiben parallel in Betrieb**, so dass die Gebühren weiterhin mit Euro oder Schweizer Franken bezahlt werden können. An den Automaten finden sich in den kommenden Tagen Informationen mit den neuen Dienstleistern und ihren Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken.



swb-Bild: Gymnasium Engen

Engen. Mit einem fröhlichen Fest wurde **Ole Wangerin** (re) am vergangenen Freitag in seiner neuen Funktion als **stellvertretender Schulleiter** des Enger Gymnasiums von SchülerInnen, Kollegium und Schulleiter Thomas Umscheiden willkommen geheißen. Der Geschichts- und Religionslehrer hat mit der **Amtseinführung** die Aufgaben des langjährigen Stellvertreters, StD i.R. Ernst Schmalenberger, übernommen.

Stockach. Vor einem Jahr gab es den großen Streit darüber, ob der Landkreis auch **Moderisierungsmaßnahmen** im **Stockacher Krankenhaus** bezuschussen müsste, was damals mit der Begründung **abgelehnt** wurde, dass der Gesundheitsverbund mit seinem Angebot den Bedarf im Landkreis abdecke. **Rechtliche Schritte** wurden damals angekündigt, aber auch **mit Bauen begonnen** am **neuen Bettenhaus**. Das kann nun am nächsten Donnerstag, **14. Oktober, Richtfest** feiern. Und da gibt es sicherlich mehr Informationen über den Stand der Bauarbeiten hinaus.

Singen

Start in eine Vollgas-Amtszeit

Mit einer feierlichen Sondersitzung des Gemeinderats wurde am Samstag OB Bernd Häusler nach seiner Wiederwahl vom 11. Juli nun offiziell in die zweite Amtszeit verpflichtet.

von Oliver Fiedler

Der Gemeinderat selbst hatte dabei nur eine Entscheidung zu treffen, nämlich **Peter Hänssler** (FDP) formal als dienstältesten Gemeinderat dazu zu bestimmen, die Verpflichtung vorzunehmen. **Bürgermeisterin Ute Seifried** leitete sie Sitzung, die sie als Start in eine weitere Vollgas-Amtszeit wertete – »Never Change a Running Team« war ihr Stichwort, zum OB gehöre ein gut organisiertes Büro, die Stadtverwaltung und natürlich der Gemeinderat dazu. »Er wird sich nicht auf den ersten acht Jahren ausruhen«, betonte sie. Für **Bernd und Claudia Häusler** war es noch aus einem anderen Grund ein besonderer Tag: sie feierten gleichzeitig silberne Hochzeit.

Häusler selbst blickte nur kurz in die erste Dekade zurück, denn er habe in einer für die Stadt schwierigen Zeit begonnen, als gleich der Niedergang der GVV aufgearbeitet werden musste. Doch man habe vieles geschafft, wenn man nur den neuen Bahnhofplatz mit Cano anschau. Auf der To-do-Liste für die nächsten Jahre steht reichlich: die Übernahme des Strom- und Gasnetzes von der Thüga Netze, das neue Feuerwehrhaus, das Erreichen einer Klimaneutralität bis 2035, zu der auch eine Attraktivierung des ÖPNV dazugehöre. Der Verkehrsverbund des Landkreises hätte seinen Schritt in die Zukunft noch nicht ganz gemacht, mahnte Häusler an die Kreispolitik. Und: Die Gäubahn sei leider derzeit das Beispiel, wie man Bahnverkehr für die Fahrgäste so unattraktiv mache wie nur möglich. Auch die dreiteilige Sporthalle steht noch immer auf der Zukunftsliste. Und in Sachen Bürgerbeteiligung will Häusler mit niederschweligen Angeboten die Bewohner der Stadt mehr ins Boot holen. Häusler dankte auch ausdrücklich den Bürgermeisterkollegen in der Nachbarschaft wie im Landkreis für den Zusammenhalt. Auch mit dem Landrat sei man in einem Boot, was man in der Coronakrise der letzten einhalb Jahre deutlich gespürt habe.

Gemeinderat Peter Hänssler, der die Verpflichtung als derzeit dienstältestes Mitglied des Gremiums vorgenommen hat, betonte: »Unsere Bilanz der letz-



Bürgermeisterin Ute Seifried, der neu verpflichtete OB Bernd Häusler und Gemeinderat Peter Hänssler nach dem offiziellen Akt vor dem Publikum im Foyer der Stadthalle am Samstag. swb-Bild: of

ten acht Jahre kann sich sehen lassen.« Die Einigkeit brauche man auch in den nächsten acht

Jahren. Sein Signal für künftige Zusammenarbeit sei freilich kein Blankoscheck, sondern eine

ausgestreckte Hand. Denn man müsse sich im Klaren sein, dass viele der Pläne auch sehr viel Geld kosten würden.

Auf die zuweilen doch ange-

spannten Haushaltssituationen ging **Klemens Ficht** vom Regierungspräsidium und auch als gebürtiger Singener ein. Da sei es immer um die Tragbarkeit der Schuldenlast im guten und verlässlichen Austausch gegangen, schon weil Singen eben auch eine dynamische Stadt sei. Das zeigten auch die vielen Mittel der Städtebauförderung, die hier unter den Hohentwiel geflossen seien.

Und angesichts der ambitionierten Pläne des Wiederaufbaus der Scheffelhalle versprach er, ein Auge zuzudrü-

cken, wenn die Stadt hier an Grenzen komme. Er selbst sei damals über den Brand schockiert gewesen, auch er verbinde viele Erinnerungen damit, bekannte der Stellvertreter der Regierungspräsidentin.

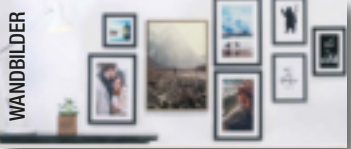
Landrat Zeno Danner lobte die sehr gute Zusammenarbeit. Für die Entscheidung zum Kreisimpfzentrum habe man gerade mal zehn Minuten gebraucht. »Singen tritt sehr geschlossen auf, geht schnell voran und spricht auch ein deutliches Wort, wenn das nötig wäre«, so der Landrat.

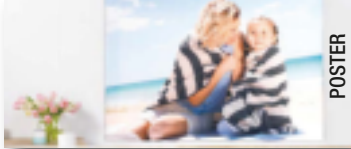


5€-Gutschein
 für ein
CEWE-Fotobuch
WOERCFB2020

DEIN RABATT-CODE

mein **cewe** fotobuch
Ihre Bilder von zu Hause online bestellen!

WANDBILDER


POSTER


FOTOGESCHENKE


FOTOBÜCHER


UND SO EINFACH GEHTS:
 Laden Sie unsere kostenlose Bestellsoftware herunter: www.foto-woehrstein.de/bilderservice/
 Installieren Sie die Bestellsoftware auf Ihrem Computer oder Smartphone/Tablet.
 Bestellen Sie Ihre Produkte und holen Sie diese bei uns im Ladenlokal ab oder lassen Sie sich diese bequem nach Hause senden.



FOTO STUDIO
wöhrstein

Foto Wöhrstein OHG • Bahnhofstr. 29
 CANO Shopping Center Singen (UG)
 78224 Singen • Tel. +49 (0) 7731 / 69 888
 E-Mail: info@foto-woehrstein.de

- bezahlter Inhalt -

interne Vereinstermine

FRIEDINGEN
SCHLEPPPERFREUNDE
FRIEDINGEN

Ab sofort ist die Moste und das Pasteurisieren in Friedingen samstags geöffnet. Anmeldungen unter 0176/77122163.

Singen

Neue Hotels in Singen

Accor, die weltweit führende Hospitality-Gruppe, informierte in einer Medienmitteilung über die erfolgreiche Vertragsunterzeichnung für zwei neue Hotels in Singen.

Das Doppelprojekt wird je ein Hotel der Marke ibis Styles und ibis Budget mit insgesamt 160 Zimmern umfassen.

Die Eröffnung ist für Juni 2022 geplant – Franchisepartner ist laut der Mitteilung »SMART Hotels«, die auch die Ibis-Hotels in Konstanz betreiben.

Die beiden Neuzuwächse in Singen werden sich rund fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof an der Maggistraße befinden. Geplant sind 100 Zimmer, die auch für Business-Reisende sehr gut geeignet sind. Direkt daneben öffnet das Schwesterhotel ibis budget mit 60 Zimmern seine Pforten vor allem für jene, die sparsam reisen und dennoch nicht auf Komfort verzichten wollen.

Als gemeinschaftlicher Bereich für alle Gäste steht die trendige Lobby mit Bar im ibis-Style zur Verfügung. Zudem gibt es einen gemeinsamen, kreativ designten Frühstücksraum. Die Hotel-Combo wird außerdem über einen eigenen Parkplatz verfügen.

Pressemeldung/of

Radolfzell

Bis zum Jubiläum soll es das neue Stadion auf der Mettnau geben

Nach über eineinhalb harten Jahren mit zwei abgebrochenen Spielzeiten kann der FC Radolfzell trotzdem mit Zuversicht nach vorne blicken, wie in der kürzlich nachgeholten Hauptversammlung deutlich wurde, die – wie bei den meisten Vereinen auch – die letzten beiden Jahre aufarbeiten musste.

von Oliver Fiedler

Und für den langen Zeitraum gab es eine Menge zu berichten durch den **Präsidenten Oliver Preiser** und das Vorstandsteam.

Die erste gute Nachricht war, dass der **Förderverein** des FC03 durch ein **neues Vorstandsteam** wieder mit neuem Leben erfüllt werden soll. Mit Karsten Just, Stefan Rauch und Stefan Salzborn würden nun auch wieder mehr Aktivitäten entwickelt, die auch für den Verein sehr wichtig sind. Denn der Förderverein unterstützt die Jugendarbeit, die hier auf der Mettnau mit sehr großem Engagement und auch sehr guten Erfolgen praktiziert wird.

Ein kleines Plus

Eine weitere gute Nachricht kommt von der Kasse des Vereins. »Uns ist es erstmals seit über 20 Jahren wieder gelungen,



Ein besonderer Punkt bei der Hauptversammlung des FC 03 Radolfzell: Präsident Oliver Preiser kann seinen Vor-Vor-Vorgänger und Ehrenpräsident Walter Back für 75 Jahre Mitgliedschaft ehren.

swb-Bild: Verein

gen, in der Saison 19/20 alle Schulden abzubauen und sogar ein kleines Plus auf dem Konto zu haben«, konnte vermeldet werden.

Und das trotz der unerbittlichen Lockdowns in den letzten

Monaten, in denen der Platz wie das Clubheim über lange Zeit verwaist bleiben mussten. Der große Dank der Vereinsspitze geht da an Spieler wie Betreuer und Trainer, die allesamt auf alle Aufwandsent-

schädigungen verzichtet hatten, weil der Verein von seinen Aktivitäten komplett auf Null gesetzt werden musste. »So sind wir aus der Krise auch relativ unbeschadet herausgekommen«, so Oliver Preiser im Gespräch mit dem Wochenblatt. Der weitere Weg könnte nun auch wieder mit einem **Finanzvorstand** gegangen werden, der mit **Ralf Jauch** in der Versammlung **neu gewählt** wurde. Das Amt war lange vakant gewesen.

Sportentwicklungsplan setzt Rahmen

Das Thema »Mettnaustadion« liegt für den FC Radolfzell schon lange auf dem Tisch. Doch auch hier wird die Perspektive gerade abgesteckt über den Sportentwicklungsplan in Radolfzell, der einen Tribünenbau schon auch aus Gründen der Hangsicherung vorsieht. Denn der Abhang zum Wohngebiet müsse ohnehin gesichert werden. Und mit der Sicherung könnte dann gleich auch eine Zone mit Sitzplätzen geschaffen werden, die nicht nur mehr Zuschauer möglich machen könnte, sondern auch Stadionatmosphäre zaubern dürfte. Auf der To-do-Liste steht auch ein neuer Rasen, denn der alte ist inzwischen so alt, dass zum Beispiel prominente Gastvereine inzwischen abwinken würden wegen der Verletzungsgefahr für ihre Spieler auf der unebenen Fläche. Diskutiert wurde auf der Ver-

sammlung auch über einen nach dem Sportentwicklungsplan vorgesehen weiteren Kunstrasenplatz aus Ausweichfläche für die Ortsteilvereine. Auch denn sieht der FC03 am besten hier auf der Mettnau, wo es neben dem bestehenden Kunstrasenplatz noch Flächen gebe und die Duschen und Umkleidebereiche am Stadion auch gleich in der Nähe sind.

Als **Gäste** waren übrigens die OB-Kandidaten **Martin Staab** und **Simon Gröber** dabei, mit denen eifrig über den Sportentwicklungsplan diskutiert wurde.

Ehrungen nachgeholt

Wichtig war es der Vereinsspitze, **langjährige Mitglieder** hier im Kreis der Versammlung ehren zu können, betont Oliver Preiser. Denn der Dank solle einfach öffentlich ausgesprochen werden. **Geehrt** werden konnte der **Ehrenvorsitzende Walter Back** für ganze **75 Jahre** Mitgliedschaft – schon seit der Jugend war er ein »03er«. Gleich zwei weitere Mitglieder, **Werner Eichkorn** und **Berti Hot**, **für 70 Jahre**, **für 50 Jahre Markus Militzer** vom Kiosk, **für 40 Jahre Christian Winter**, **für 25 Jahre Richard Dempfle**, **Markus Wehinger** und **Wolfgang Langanki**.

Und klar ist natürlich bei allen die Hoffnung, dass die aktuelle Saison auch ordentlich abgeschlossen werden kann, nicht nur im oberen Tabellendrittel wie angestrebt, sondern überhaupt.



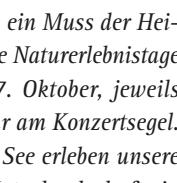
Mit Freude erinnere ich mich an die vergangenen »Straßenmusikfestivals uff de Gass«, die jedes Mal für die ganze Familie ein ganz besonderer Genuss waren. Jetzt ist es wieder so weit, die Musiker werden am 10. Oktober von 11 Uhr an in der ganzen Stadt an den unterschiedlichsten Orten spielen. Ganz Radolfzell wird auf den Beinen sein, denn über 16 Acts werden die gesamte Bandbreite von Musikrichtungen spielen, ange-



Liebes Heimat TAGEBUCH

fangen von Rock und Pop, Hip-Hop, Brass bis hin zu Songwritern. Die Plätze, an denen sie spielen, sind die schönsten von Radolfzell, beispielsweise auf dem Marktplatz, beim Musikpavillon im Stadtgarten, auf dem Seetorplatz und vielen anderen mehr. So wie ich mich kenne, werde ich auch die Höllturmpassage besuchen, denn dort spielen Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der Musikschule. Jedes Jahr bin ich fasziniert, wie toll der Musiknachwuchs musizieren kann. Zudem wird jede Menge am Konzertsegel geboten sein. Dort spielen verschiedene Musikvereine und Kapellen. Es macht einfach Spaß, von Location zu Location zu schlendern und wieder eine neue Musikrichtung erleben zu dürfen. Dabei kann man gleichzeitig shoppen und ein Einkaufsbummel Erlebnis daraus machen, denn die »Musik uff de Gass« ist mit dem übrigens für dieses Jahr letzten verkaufsoffenen Sonntag ver-

knüpft. Nahezu ein Muss der Heimattage sind die Naturerlebnistage am 16. und 17. Oktober, jeweils von 11 – 17 Uhr am Konzertsegel. Gerade wir am See erleben unsere einzigartige Naturlandschaft in Radolfzell als unsere Heimat. An diesen beiden Erlebnistagen können wir die Natur so richtig kennen zu lernen. Neben vielen Vorträgen über Natur, aber auch Gesundheitsangebote geben. Beispielsweise kann man Nistkästen und kleine Solarhäuser bauen oder mikroskopieren. Sogar E-Bike-Räder kann man sich kostenfrei ausleihen und darf damit das längste begehbbare Seeufer erkunden. Da muss ich jetzt erst mal schauen, wann welcher Vortrag ist, damit ich nichts verpasse.



Dein Uwe

HEIMATTAGE Baden-Württemberg RADOLFZELL 2021

Baden-Württemberg

10. Oktober 2021, 11 – 19 Uhr
Radolfzell Innenstadt

STRASSENMUSIK-FESTIVAL UFF DE GASS

Außerdem: 12.30 – 17.30 Uhr, Verkaufsoffener Sonntag der Aktionsgemeinschaft

heimattage-radolfzell.de

Hauptsponsoren:          



swb-Bild: PR

Fünf Fragen an OB-Kandidat Martin Staab

Für die OB-Wahl in Radolfzell stellte das Wochenblatt Kandidat OB Martin Staab fünf Fragen zu Radolfzeller Themen:

Frage 1. Die Widerstände gegen das Hotelprojekt Streuhau haben gezeigt, wie wirtschaftliche Entwicklung und der Schutz der Natur in Konflikt geraten können. Aber wie kann es Radolfzell trotzdem schaffen, das Thema Tourismus gewinnbringender zu gestalten?

Martin Staab: Das Beispiel Streuhau zeigt, dass im engen Austausch zwischen Naturschutzverbänden, Stadt und Investor daran gearbeitet wurde, Ökonomie und Ökologie zu ver-

söhnen. Die Umfrage auf der Beteiligungs-App hat gezeigt, dass der erarbeitete Kompromiss viele Menschen noch nicht überzeugt hat. Deshalb habe ich einen Bürgerentscheid in der Frage vorgeschlagen, denn Bürgerbeteiligung nehme ich sehr ernst. Radolfzell braucht den sanften Tourismus. Diesen können wir nur im engen Dialog mit der Bürgerschaft, den Vereinen, Hoteliers und Gastronomen sowie dem Naturschutz gestalten.

Frage 2. Das Ende der Seetorquerung war unrühmlich und Radolfzell steht noch immer ohne vernünftigen Seezugang da, obwohl die Stadt sich ja »am Bodensee« nennen darf. Welche

Möglichkeiten gibt es für Sie, den Ball hier nochmals aufzunehmen? Oder ist es abgehakt?

Martin Staab: Es war nicht möglich, eine Lösung für die Seetorquerung zu finden, die mehrheitlich akzeptiert wurde und finanzierbar war. Eine »kleine, sanierte Lösung« ist deshalb das Ergebnis, besser als nichts, aber eben nicht das Bestmögliche. Zukunftsfähige Stadtentwicklung geht nur, wenn sie seriös finanziert ist. Nachhaltigkeit heißt auch, den Enkeln keinen Schuldenberg zu hinterlassen.

Frage 3. Radolfzell will wie alle anderen Städte klimaneutral werden. Dazu braucht es auch

die Bürger. Müssen die Bemühungen da noch intensiviert werden und wie können die Einwohner da noch stärker ins Boot geholt werden?

Martin Staab: Wir sind bereits auf einem vorbildlichen Weg. Aber wir wollen noch schneller werden. Das geht nur gemeinsam. Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad und ÖPNV, energetische Sanierung der Gebäude, Bauen mit natürlichen Baustoffen, Energiegewinnung auf den Dächern: Jede und jeder kann einen persönlichen Beitrag leisten. Dabei dürfen wir nicht den Verzicht predigen, sondern müssen die Chancen herausarbeiten, die wir haben, wenn wir Klimavorbild sind. Liggeringen will bis

Lebensdaten:

Martin Staab, 57 Jahre alt, wurde in Königsbronn geboren und studierte nach der Schulzeit Verwaltungswissenschaften von 1985 bis 1990 an der UNI Konstanz. 1994 legte er das Staatsexamen für den höheren Verwaltungsdienst ab, war zuvor schon im Verwaltungsreferendariat tätig, unter anderem im Landratsamt. Von 1994 bis 2000 war er bei der Stadt Singen als Hauptamts-

leiter/ Fachbereichsleiter Zentrale Dienste bei der Stadt Singen. Im Jahr 2000 wurde er zum Ersten Bürgermeister der Stadt Waiblingen gewählt, 2013 als Oberbürgermeister in Radolfzell. Der Vater von drei Kindern ist zudem ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht und Vorsitzender der Tourismus-Vereinigung »Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.«

2025 klimaneutral sein. Wir machen Lust auf Klimaschutz und wollen fördern, nicht verbieten!

Frage 4. Radolfzell hat das Seemaxx – aber die Altstadt braucht im Wettbewerb der Städte auch Perspektiven, um attraktiver Mittelpunkt zu bleiben. Was kann die Stadt da steuern?

Martin Staab: Die Stadt muss den richtigen Rahmen setzen. Derzeit wird gemeinsam mit der Aktionsgemeinschaft ein Konzept für mehr Aufenthaltsqualität erarbeitet. Der Ideenwettbewerb für das Bahnhofsquartier bietet große Chancen. Aber Erfolg haben wir nur, wenn die Hausbesitzer realistische Mieten verlangen, die

Einzelhändler und Gastronomen tolle Produkte mit gutem Service anbieten und wir, die Kunden, auch vor Ort einkaufen und die Freizeit verbringen. Nur gemeinsam geht's weiter.

Frage 5. Welche Maßnahmen sehen Sie für die Ortsteile als die dringlichsten an?

Martin Staab: Alle Ortsteile haben ihre Stärken und Ziele. Böhringen braucht seine neue Ortsmitte, Güttingen die Kita-Erweiterung, Liggeringen eine sanierte Halle, Markelfingen die Schulerweiterung, Möggingen sein neues Wohngebiet und Stahringen die endgültige Fertigstellung des Dorfplatzes.



swb-Bild: Thomas Niedermüller

Fünf Fragen an OB-Kandidat Simon Gröger

Für die OB-Wahl in Radolfzell stellte das Wochenblatt Kandidat Simon Gröger fünf Fragen zu Radolfzeller Themen:

Frage 1: Die Widerstände gegen das Hotelprojekt Streuhau haben gezeigt, wie wirtschaftliche Entwicklung und der Schutz der Natur in Konflikt geraten können. Aber wie kann es Radolfzell trotzdem schaffen, das Thema Tourismus gewinnbringender zu gestalten?

Simon Gröger: Der Tourismus ist eine Säule der Wirtschaft in Radolfzell und benötigt eine langfristige und nachhaltige Ausrichtung. Als Oberbürgermeister werde ich ein neues Tourismus-Konzept, das sich verstärkt an Nachhaltig-

keit und Qualität orientiert, entwickeln. Dabei wird der Fokus auf Natur-, Rad-, Wander- und Gesundheitsurlaub ausgerichtet sein. So kann Radolfzell für seine Gäste, die Natur und Kultur schätzen, auch ganzjährig sehens- und erlebenswert sein.

Frage 2: Das Ende der Seetorquerung war unrühmlich und Radolfzell steht noch immer ohne vernünftigen Seezugang da, obwohl die Stadt sich ja »am Bodensee« nennen darf. Welche Möglichkeiten gibt es für Sie, den Ball hier nochmals aufzunehmen? Oder ist es abgehakt?

Simon Gröger: Aktuell fehlt es an Barrierefreiheit und einer gemeinsamen »Radolfzeller Vision«

für das Bahnhofsareal. Mit dem Bahnmodernisierungsprogramm werden in den nächsten Jahren der Bahnhof und die Bahnsteige modernisiert und über Aufzüge barrierefrei erschlossen. Mit den Bürgern das gesamte Bahnhofsareal neu zu denken wäre eine große Chance für Radolfzell. Moderne Mobilität, Regionalität und Tourismus sind für mich hier wichtige und zukunftsfähige Bausteine.

Frage 3: Radolfzell will wie alle anderen Städte klimaneutral werden. Dazu braucht es auch die Bürger. Müssen die Bemühungen da noch intensiviert werden und wie können die Einwohner da noch stärker ins Boot geholt werden?

Simon Gröger: Radolfzell benötigt eine deutliche Beschleunigung bei den Bemühungen um den Klimaschutz. Um schnell und strategisch handeln zu können, muss ein neues und umfassendes Klimaschutzkonzept mit intensiver Bürgerbeteiligung erarbeitet und umgesetzt werden. Nur eine breite Mitwirkungsbereitschaft wird uns die gemeinsam gesetzten Ziele auch tatsächlich erreichen lassen. Daher müssen die Einwohner die Maßnahmen mittragen und beim gesamten Prozess selbst mitwirken.

Frage 4: Radolfzell hat das Seemaxx – aber die Altstadt braucht im Wettbewerb der Städte auch Perspektiven um attraktiver Mit-

Lebensdaten:

Simon Gröger, 36 Jahre alt, ist in Stuttgart geboren, wuchs in Ludwigsburg auf, machte in Marbach sein Abitur. Danach Zivildienst beim Arbeiter-Samariter-Bund in Ludwigsburg in der Altenpflege, Studium der Wirtschaftswissenschaften an der UNI Hohenheim mit dem Abschluss Bachelor of Science. Von 2009 bis 2016 war

er Projektleiter im Bereich Städtebau bei der Wüstenrot Haus und Städtebau GmbH in Ludwigsburg. Seit 2016 ist er Wirtschaftsförderer der Stadt Tuttlingen und Projektleiter des Infrastrukturprojekts Bahnhofsentwicklung dort. Ehrenamtlich ist der Vater von 2 Kindern Vorstandssprecher des TV Wurmlingen.

telpunkt zu bleiben. Was kann die Stadt da steuern?

Simon Gröger: Mit einem Konzept zur Stärkung der Altstadt, in dem durch Neuordnung neue Einzelhandelsflächen am Marktplatz und in den angrenzen Bereichen geschaffen werden. Ebenso ist die Altstadt durch weitere Einzelhandelsflächen zwischen Seemaxx und Jahrhundertbau stärker an den Seemaxx anzubinden und mit einer ausgewogenen Entwicklung der Flächen um die Altstadt (Kapuzinerareal, Bahnhofsareal und Untertorplatz) mit neuen Dienstleistungs- und Wohnraumangeboten zu stärken.

Frage 5: Welche Maßnahmen

sehen Sie für die Ortsteile als die dringlichsten an?

Simon Gröger: Die Ortsteile müssen individuell gestärkt werden und souverän sein. Bei meiner Zuhörtour nannte die Bürgerschaft folgende dringende Projekte: Böhringen: Neue Ortsmitte und Wohnraum Markelfingen: Sanierung Grundschule und Gestaltung Rathausvorplatz Liggeringen: Modernisierung Litzelhardthalle und zweite Bushaltestelle. Möggingen: Erhalt Mindelseesteg und Personal für Kinderhaus Meine Zuhörtour in Güttingen war erst am 4.10. und ist in Stahringen am 8.10.

Gottmadingen

Baugenossenschaft Gottmadingen auf sicherem Kurs

Die 72. Mitgliederversammlung der Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen (WBG) war gleich eine doppelte – wegen fehlender Versammlungsmöglichkeiten im letzten Jahr galt es über zwei Jahre Bilanz zu ziehen.

von Oliver Fiedler

Beide Jahre waren von großen Investitionen begleitet. Maßgeblich für das Neubauprojekt Hard-/Fliederstraße für insgesamt 54 neue Wohnungen, für das in 2019 rund 3,1 Millionen Euro, in 2020 nochmals rund 2,9 Millionen Euro investiert wurden.

In 2019 stieg die Bilanzsumme durch die Investition von 9,8 Millionen auf 13,9 Millionen Euro, in 2020 stieg diese nochmals um rund 3,5 Millionen Euro auf 17,4 Millionen Euro an, berichtete **Finanzvorstand Joachim Blatter** den rund 50 erschienen Mitgliedern in der Fahr-Kantine. »Wir sind gut aufgestellt für die Projekte, die wir machen«, betonte **Bürgermeister Dr. Michael Klinger**, der auch als Aufsichtsratsvorsitzender amtiert. Man habe es geschafft, die Entwicklung der Bilanzsumme so auszusteuern,

dass die Genossenschaft für die Aufgaben der Zukunft handlungsfähig sei. Trotz der hohen Investitionen sei die Eigenkapitalquote nur um zwei Prozent auf 22,4 Prozent abgesunken. Man habe am Schluss bei den Kosten eine Punktlandung für das Projekt geschafft, rund 11 Millionen Euro insgesamt wurden für das Neubauprojekt investiert.

Wichtig war auch die Zahl am anderen Ende der Bilanz. In 2019 wurden rund 2,26 Millionen Umsatzerlöse erzielt, mit denen abzüglich der laufenden Kosten ein Jahresüberschuss von 70.000 Euro erwirtschaftet wurde und von dem 67.000 Euro in die Rücklage gingen. In 2020 stiegen die Umsatzerlöse auf 2,32 Millionen Euro.

Weil angesichts der Corona-Einschränkungen so gut wie keine Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten im letzten Jahr, gab es einen sehr hohen Jahresüberschuss von 464.000 Euro, von dem wiederum 397.000 Euro in die Rücklagen flossen, sprich ins Eigenkapital. »Es ist sehr wichtig, diese Überschüsse zu erzielen, denn man steht doch vor einem Sanierungsstau, der Investitionen von rund 5,1 Millionen Euro erfordert. Diesen Stau gilt es kontinuierlich abzubauen.«



Die bestätigten, neu gewählten und ausgeschiedenen Aufsichtsräte der WBG präsentierten sich nach der Versammlung mit den beiden Vorständen Vera Federer und Joachim Blatter im Gruppenbild. swb-Bild: of

Wie Michael Klinger im Prüfungsbericht des Aufsichtsrats vermerkte, sei die Entwicklung der Genossenschaft durch den hohen Modernisierungsbedarf beeinträchtigt. Der Blick geht nach vorne. Der Modernisierungsstau wird auch durch Ersatzneubauten bewältigt, die die nächsten Jahre die Genossenschaft prägen werden, da Modernisierungsmaßnahmen in den Gebäuden Fliederstraße aufgrund der abgängigen Bausubstanz schon 2019

verworfen wurden. Zum Abschluss der Versammlung konnte **Vera Federer** verkünden, dass inzwischen in das Neubauprojekt Hard-/Fliederstraße eingezogen werden könne. Die Nachfrage sei sehr gut, die Anfragen kämen aus der ganzen Region. Vorausschauend habe man in der Tiefgarage acht Wallboxes für E-Mobilität eingerichtet, auf dem Dach produziert die Thüga Regionalstrom. Die Kosten konnten mit 11,3 Millionen Euro insgesamt

ziemlich genau gehalten werden.

Im nächsten Jahr solle es nun an der Hard-/Fliederstraße mit einem weiteren Neubau weitergehen. Der Baubeginn für das Projekt ist für die zweite Hälfte des kommenden Jahres geplant, nachdem das Bestandsgebäude abgerissen wurde. Anfang des Jahres sei man auf die Mieter zugegangen, denen zur Endnutzung andere Wohnungen angeboten wurden. Sorgen würde aktuell freilich die Ex-

plosion der Baukosten machen, so Federer in ihrem Bericht.

Schaffung von neuem Wohnraum wird immer aufwendiger und teurer. Für den Betrag, mit dem man vor zehn Jahren noch 100 Wohnungen hätte bauen können, schaffe man derzeit gerade noch 72, sagte Vera Federer. Trotzdem könne die Gottmadinger Genossenschaft bei ihren Mieten derzeit unter dem Durchschnittswert im Land bleiben.

542 Mitglieder zählt die Genossenschaft auf Ende 2020, für dieses und nächstes Jahr wird wegen der Neubauten mit einem deutlichen Anstieg gerechnet.

Die grünen Abstimmungskärtchen wurden in der Versammlung eifrig genutzt. Neben der jeweils einstimmigen Genehmigung der Jahresabschlüsse ging es noch um die **Wahlen in den Aufsichtsrat**. Bereits im letzten Jahr schied Luigi de Felice aus, für ihn wurde **Vanessa Fuhrmann** gewählt. 2020 schied Jürgen Stille aus, für ihn wurde **Frank Lammering**, Vorstand der Sparkasse Engen-Gottmadingen, gewählt. **Bestätigt wurden** in den Wahlgängen die Aufsichtsratsmitglieder **Wolfgang Graf, Axel Hauser, Dr. Michael Klinger** und **Sylvia Kupprion**. Für 2019 wurde **Dr. Bernhard Schöffling** bestätigt.

Total Ausverkauf

7. bis 16.10.

ALLES MUSS RAUS

Wir BAUEN für Sie UM!



EP:DODARO

ElectronicPartner

Ekkehardstraße 19 + 21
78224 Singen
077 31/94 31 40-0
www.dodaro-singen.de
E-Mail: info@dodaro-singen.de

Sonntag, 10. Oktober

Hegau Bike Marathon: Spitzensportler und auch Freizeitsportler

Der Rothaus Hegau Bike Marathon kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Einige Meisterschaften hat er schon erlebt: Deutsche, Europa- und sogar die Weltmeisterschaft trug man auf dem abwechslungsreichen Kurs rund um den Hohentwiel und im Hegau schon aus. 2021 werden auf der 49 Kilometer langen Schleife, die es für die Profis zwei Mal zu durchfahren gilt, wieder die Deutschen Meisterinnen und Meister gesucht. Aber auch Freizeitsportler aller Leistungsklassen können auf dem Kurs durch den Hegau ihre Kräfte messen, Spaß haben oder einfach die Aussicht genießen.

„Das Nebeneinander von Hobby-sport und Elite zeichnet diese Veranstaltung schon immer aus“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler. „Darum freue ich mich sehr, dass wir am 10. Oktober bereits den 18. Rothaus-Bike-Marathon veranstalten können, besonders nach der corona-bedingten Absage im vergangenen Jahr.“ Übrigens gilt für alle Sportler wie auch für die Zuschauer die 3G-Regel.

Es gibt zwei unterschiedlich lange Schleifen, die je nach Rennklasse einzeln, kombiniert oder zweifach absolviert werden müssen. Den längsten Weg legen dabei die Kandidaten der Deutschen Meisterschaft der Herren und der Masters (älter als 30 Jahre) zurück. Sie starten um 10.30 Uhr am Rathausplatz und fahren zwei Mal die lange Runde à 49 Kilometer bis fast hinauf nach Welschingen. Der neue Deutsche Meister 2021 wird gegen 14 Uhr im Ziel am Singener

Rathausplatz erwartet. Die Frauen starten schon um 10.10 Uhr, absolvieren zunächst die kleine Schleife über 31 Kilometer, ehe sie die große Runde fahren. Nach 80 Kilometern Renndistanz werden sie gegen 13.30 Uhr das Ziel erreichen. Nachdem die Profis den Rathausplatz verlassen haben, starten in verschiedenen Wellen die Freizeitsportler und engagierten Amateure auf die Strecken mit 31, 49 und 80 Kilometern Länge. Die ersten werden gegen 12 Uhr wieder die Ziellinie passieren.

Den Renntag eröffnet allerdings morgens um 9 Uhr der Nachwuchs bei den „Sparkassen Kids Races“: Kinder ab der Klasse U9 bis hinauf zur U17 dürfen auf einem abgesperrten Rundkurs kostenlos starten und müssen je nach Alter zwei bis fünf Runden zurücklegen.

Neben den klassischen Mountainbike-Rennen gibt es für die Erwachsenen auch noch Team-Wettbewerbe (Thüga Team Cup), ein E-Bike-Rennen auf der 31 Kilometer-Runde und Gravel Bike Races über 31 und 49 Kilometer.

Beim Rennen um die Deutsche Marathon-Meisterschaft hat es in diesem Jahr wenige klare Favoriten. Wie schon häufiger in der Vergangenheit wird die Frage vor allem sein: Gewinnt ein Marathon-Spezialist oder kann ein Fahrer der Cross-Country-Fraktion auf der schnellen Strecke des Rothaus Hegau Bike Marathon als Erster die Ziellinie überqueren? *Siehe auch Straßensperrungen Seite 2*

Online Premiere: Fundsachen werden im Internet versteigert

Die erste Online-Versteigerung der städtischen Fundsachen startet am 11. November. Unter www.sonderauktionen.net werden die Fundsachen ab 14. Oktober angezeigt. Um diese zu ersteigern, ist eine kostenlose Registrierung erforderlich (ab sofort möglich).

Sämtliche Informationen über die Registrierung und den Ablauf sind auf der genannten Webseite unter dem Reiter „Hilfe“ ersichtlich. Ver-

steigert werden u. a. Fahrräder, Handys, Kameras, Uhren u.v.m.; bei kleinen Gegenstände wie Regenschirmen oder Brillen erfolgt die Versteigerung in Paketen.

Die Preise für die Fundsachen fallen in dem Angebotszeitraum von zehn Tagen in regelmäßigen Abständen, von einem hohen Startpreis bis zu einem niedrigen Endpreis.

Geduld wird also belohnt.

Oberbürgermeister Bernd Häusler feierlich zu seiner zweiten Amtszeit verpflichtet

Im Rahmen einer Sondersitzung und vor den versammelten Gemeinderatsmitgliedern, geladenen Gästen und der interessierten Öffentlichkeit wurde am vergangenen Wochenende Oberbürgermeister Bernd Häusler zu seiner zweiten Amtszeit verpflichtet. Stellvertretend für den Gemeinderat übernahm Peter Hänsler als dienstältestes Mitglied die feierliche Zeremonie der Verpflichtung in der Stadthalle (der Text des Amtseides siehe Kasten). Häusler wurde am 11. Juli mit einer großen Stimmzahl

Verpflichtungsformel

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Singen und ihrer Stadtteile gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

von 88,49 Prozent in seinem Amt bestätigt. Seine zweite Amtszeit läuft bis 2029.

In ihrer Begrüßung bezeichnete Bürgermeisterin Ute Seifried den Oberbürgermeister als sehr tatkräftigen Menschen. Sein Motto laute stets „Machen, machen, machen!“. Mit einem Gedicht von Joseph von Eichendorff, das dem Bürgermeister und dem Rat gewidmet ist, beendete sie ihre Grußworte.

Der alte und neue Oberbürgermeister nahm seine Verpflichtung zur zweiten Amtszeit freudig und voller Elan an. In seiner Rede machte er dann deutlich, dass er sich auch weiter leidenschaftlich für seine Heimatstadt einsetzen werde. Auf diesem Weg will er die Bürgerinnen und Bürger weiterhin mitnehmen. Denn es stünden große Herausforderungen an, die in den nächsten Jahren angegangen werden müssen, damit



Nach der Verpflichtung zur zweiten Amtszeit (von links): Bürgermeisterin Ute Seifried, Oberbürgermeister Bernd Häusler, seine Gattin Claudia Häusler und Peter Hänsler.

Singen zukunftsfähig bleibt, so Häusler. Als wichtige Projekte nannte er den Klimaschutz, die Schaffung von Wohnraum, die Veränderung der Mobilität sowie auch die Entwicklung der Singener Ortsteile. Es seien sehr viele große Projekte, die in der Zukunft anstehen und die nur gemeinsam zu bewältigen seien, so Häusler. Dabei dankte er dem Regierungspräsidium und auch den Mitgliedern des Gemeinderates für das außerordentlich gute Miteinander. „Gemeinsam wollen wir Singen weiter lebens- und lebenswert gestalten“, betonte der Oberbürgermeister.

Landrat Zeno Danner bemerkte in seinem Grußwort, dass sich Singen in den Jahren sehr dynamisch entwickelt habe. Er wünschte dem alten und neuen OB alles Gute für seine zweite Amtszeit. „Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam weiterarbeiten können“, so der Konstanzer Landrat.

In Vertretung von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer überbrachte Klemens Ficht in seiner Funktion als Erster Landesbeamter die Glückwünsche des Regierungspräsidiums. Der gebürtige Singener Ficht lobte Häusler für seine Arbeit und seinen Einsatz für die Stadt. „Du

bringst alles mit, was ein OB braucht“. Der von Häusler genutzte Wahlkampfslogan „Wir sind Singen“ sei gut gewählt, denn er verdeutliche, dass sich der OB mit den Menschen der Stadt identifiziere, hob Ficht hervor.

Peter Hänsler sprach stellvertretend für den Gemeinderat. Er lobte den OB für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Auch in der Zukunft brauche es weiter große Mehrheiten, um wichtige Projekte umsetzen zu können. „Wir wollen die gute Zusammenarbeit gerne fortsetzen“, bekräftigte Peter Hänsler.

Zentraler Verkehrsrechner wird umgerüstet: Grüne Welle aus dem Takt geraten

Die Ampelschaltungen im Singener Stadtgebiet können zurzeit immer wieder einmal durcheinandergeraten. Mal funktioniert dann die grüne Welle, mal nicht.

Grund dafür ist die Umstellung des zentralen Verkehrsrechners, der zentral die gesamten Ampelschaltungen steuert und der nun durch ein leistungsfähigeres Mo-

dell ersetzt wird. In den nächsten vier bis fünf Wochen kann es deshalb immer mal wieder zu unterschiedlichen und ungewohnten Ampelschaltungen kommen.

Die Singener Stadtverwaltung bitet daher um Verständnis und Geduld, falls es dadurch zu Verzögerungen im Verkehrsfluss kommen sollte.

Sechste Singener Theaternacht: Sieben Ensembles, 34 Aufführungen

Die mittlerweile sechste Singener Theaternacht findet am **Freitag, 15. Oktober**, statt. Sieben Ensembles präsentieren von 18 - 24 Uhr ihre unterhaltsamen und abwechslungsreichen Stücke. An sieben Spielstätten gibt es insgesamt 34 Aufführungen. Neu in diesem Jahr: Die Theaternacht kostet keinen Eintritt. Oberbürgermeister Bernd Häusler eröffnet den Abend um 18 Uhr im Foyer der Stadthalle.

Das **Theater „Die Färbe“** präsentiert in der Basilika das Stück „Die Fabelhafte Welt des Robert Seethaler“. Robert Seethaler, 1966 in Wien geboren, spielte viele Jahre lang in Fernseh- und Kinofilmen und im Theater. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Drehbuchautor. Das Färbe-Ensemble taucht mit seiner szenischen Lesung in die Traumwelten und in die bisweilen skurril anmutende und gleichsam tief berührende Lebenswirklichkeit des Dichters ein.

„An allem ist die Katze schuld“ führt der **Theaterverein Pralka** auf der Bühne des Theaters „Die Färbe“ auf – mit hintergründigem Humor wird die Ambivalenz und Paradoxie der menschlichen Vernunft zum Vorschein gebracht – getreu dem Motto „Einer muss immer irgendwie schuld sein“.

In dem Stück „Koffer auf Reisen“



Große Vorfreude auf die sechste Theaternacht bei (von links) Regisseurin und Schauspielerin Susanne Breyer, Cornelia Hentschel (Leiterin des Theaters „Die Färbe“), Cordula Mächler (Improsing), Regisseurin Nete Mann, OB Bernd Häusler, Christine Neu (Pralka) und Kultur-Chefin Catharina Scheufele.

von Geert Genbrugge zeigt das Theater in der Gerns unter der Leitung von **Nete Mann** das Unterwegssein des modernen Menschen mit einem poetischen Augenzwinkern – humorvoll, komödiantisch und gelegentlich absurd für Jung und Alt, sogar für Kinder geeignet!

Zusammen mit Rike Joeinig spielt die Regisseurin und Schauspielerin **Susanne Breyer** „Die Anarchie des Absurden – Sketche von Karl Valentin und Liesl Karlstadt“. Die Schauspielerin Rike Joeinig schlüpft in die Rolle des Karl Valentin, Susanne Breyer verkörpert seinen Gegenpart als Liesl Karlstadt. Zu sehen im Walburgissaal auf der Musikinsel.

In der Horrorkomödie „Geister – Nichts wie weg hier“ von Volker Zill zeigen 15 junge Darstellerinnen und Darsteller der Theatergruppe **Die Theatäter** unter Leitung von Maria Vrijdaghs, ein skurriles Grusel-Quartett von Untoten, welche die Hotelgäste eines Event-Hotels aufmischen.

Passend zur Theaternacht wurde der „Friedhof“ auf die Wiese neben der Gerns verlegt, wo die vier Untoten aus ihren Gräbern steigen.



Die Eröffnungsszene des Stückes „Königin LEAR“ wird von der Theatergruppe **Theater vor Ort** unter der Leitung von Marie-Luise Hinterberger aufgeführt und lehnt sich „King Lear“ von Shakespeare an. Bei einer Familienfeier teilt Elisabeth Lear, die Chefin eines weltweit agierenden Familienunternehmens, die Firma spontan unter ihren drei Kindern auf – derjenige, der sie am meisten liebt, soll den größten Anteil bekommen. Konflikte sind vorprogrammiert.

In der Gerns hat sich eine Gruppe aus improvisationsfreudigen Leuten zum Ensemble **Improsing** zusammengetan und sich im Spontan-Sein und Geschichten erfinden geübt. Es zeigt sein Können in der Improshow „Theater trifft auf Kunst“ im Kunstmuseum Singen.

Bitte beachten: Begrenzte Plätze je Vorstellung; es gibt keine Garantie zum Besuch bestimmter Vorstellungen; keine Platzreservierung; es gelten die zum Veranstaltungszeitpunkt aktuellen Corona-Regeln.

Weitere Informationen unter www.theaternacht-singen.de



Elternmentorinnen und Unterstützerinnen auf einen Blick (von links): Bürgermeisterin Ute Seifried, Julie Houssin, Iman Kubus, Biljana Tomeska, Saleha Alhammoud, Ramuné Duobienė, Veronika Tomeska, Regina Brütsch (AWO), Fatemeh Yari, Areej Khan.

Elternmentorinnen helfen Familien in Singen

Acht Teilnehmerinnen eines Kurses für Elternmentoren bekamen ihre Zertifikate zur bestandenen Abschlussprüfung von Bürgermeisterin Ute Seifried im Singener Rathaus überreicht. Zu den Kursinhalten gehörten u.a. Themen wie Bedürfnisse von Kindern und Erwachsenen, Erziehung, Bildung und Betreuung, das deutsche Bildungssystem, Kennenlernen diverser Netzwerkpartner, Vereine der Stadt Singen (u.v.m.).

Die frischgebackenen und sehr engagierten Fachfrauen setzen sich nun ehrenamtlich für Familien in Singen sowie im Landkreis ein.

Neben Dolmetschertätigkeiten sind die acht Frauen in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig, beispielsweise in Spielgruppen, als Quartier-Guide oder Babysitter.

Das Elternmentorenprogramm wird durch das Ministerium für Soziales und Integration finanziell unterstützt.

Vor Ort sind die Stadt Singen, die AWO und der Verein inSi Kooperationspartner des Programms.

Stadtteile allgemein

Streuobsternte – Initiative „Gelbes Band“

Auch private Baumbesitzer können ihre Obstbäume der Allgemeinheit zum Abernten zur Verfügung stellen. Die gelben Bänder zur Markierung der Bäume gibt es ab sofort kostenlos bei den Ortsverwaltungen. Wer sich an den markierten Bäumen bedient, muss diese selbstverständlich pfleglich behandeln. Erlaubt ist nur das Ernten mit Hand oder mit „Obstpflückern“ sowie das Auflesen von Fallobst. Wichtig: Das Grundstück darf nicht befahren werden.

Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 6. Oktober, um 19.30 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrhauses statt (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurener Homepage).

Fundsache

Fundsache: Brille; abzuholen bei der Verwaltungsstelle.

Gelbe Säcke

Donnerstag, 14. Oktober: Gelber Sack

Bohlingen

Ortschaftsratssitzung

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, 13. Oktober, um 19.30 Uhr statt (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel).

Abfalltermine

Donnerstag, 7. Oktober: Biomüll
Mittwoch, 13. Oktober: Restmüll inkl. Roter Deckel

Friedingen

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Stadtteilbücherei

Die Räumlichkeiten der Ortsteilbücherei können für kleine Gruppen (z.B. Krabbelgruppe, Vorträge etc.) zur Verfügung gestellt werden. Anmeldung über die Verwaltungsstelle unter Telefon 45393.

Mülltermine

Dienstag, 12. Oktober: Restmüll Roter Deckel
Mittwoch, 13. Oktober: Biomüll

Hausen an der Aach

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 6. Oktober, statt. Vor der Sitzung gibt es zwei Ortstermine: Treffpunkt um 18.30 Uhr beim Friedhof. Die Tagesordnung wird um ca. 20 Uhr im Bürgerhaus fortgesetzt. Interessierte sind willkommen.

Metallschrottsammlung

Samstag, 16. Oktober, 8 - 13 Uhr: Metallschrottsammlung durch die Feuerwehrabteilung; Gegenstände bitte am Straßenrand bereitlegen; Achtung: kein Elektroschrott!

Mülltermine

Donnerstag, 7. Oktober: Altpapier
Montag, 11. Oktober: Gelber Sack

Schlatt unter Krähen

Keine Stadtteilbücherei am heutigen Mittwoch

Die Stadtteilbücherei bleibt am heutigen Mittwoch, 6. Oktober, geschlossen.

Abfuhr Gelbe Säcke

Montag, 11. Oktober: Gelber Sack

Überlingen am Ried

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Dienstag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Tagesordnung hängt am Rathaus aus.

Bürgerverein

Das Büro des Bürgervereins (Nachbarschaftshilfe) ist montags und donnerstags jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. Kontakt: Telefonnummer 07731/791774 oder E-Mail: info@buergerverein-ueberlingen.de

Grünschnittabfuhr

Freitag, 22. Oktober: Grünschnittabfuhr

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt
am Donnerstag, 14. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Sachstandsbericht städtisches Förderprogramm SpeicherImpuls
2. Sachstandsbericht Kommunale Wärmeplanung und Klimaschutzkonzept (endura kommunal GmbH)
3. Baugesuche
4. Mitteilungen zu Baugesuchen
5. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
6. Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnstrecke Singen – Rielasingen-Worblingen – Etzwilen
7. Mitteilungen/Anträge
8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Kurs für Eltern

Die Psychologische Beratungsstelle des Landkreises bietet den Kurs für Eltern an, die ihre Kinder während der Trennungsphase gut begleiten wollen: ab 26. Oktober in Singen. Anmeldung unter Telefonnummer 07531/800-3211.

Öffentliche Bekanntmachung

des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans nach § 69 Absatz 1 Baugesetzbuch Amtliches Bodenordnungsverfahren „Scheffelareal“ der Großen Kreisstadt Singen, Gemarkung Singen

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplans

Der Umlegungsausschuss der Stadt Singen hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2021 die Aufstellung des Umlegungsplans „Scheffelareal“ gemäß § 66 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der gegenwärtigen Fassung beschlossen.

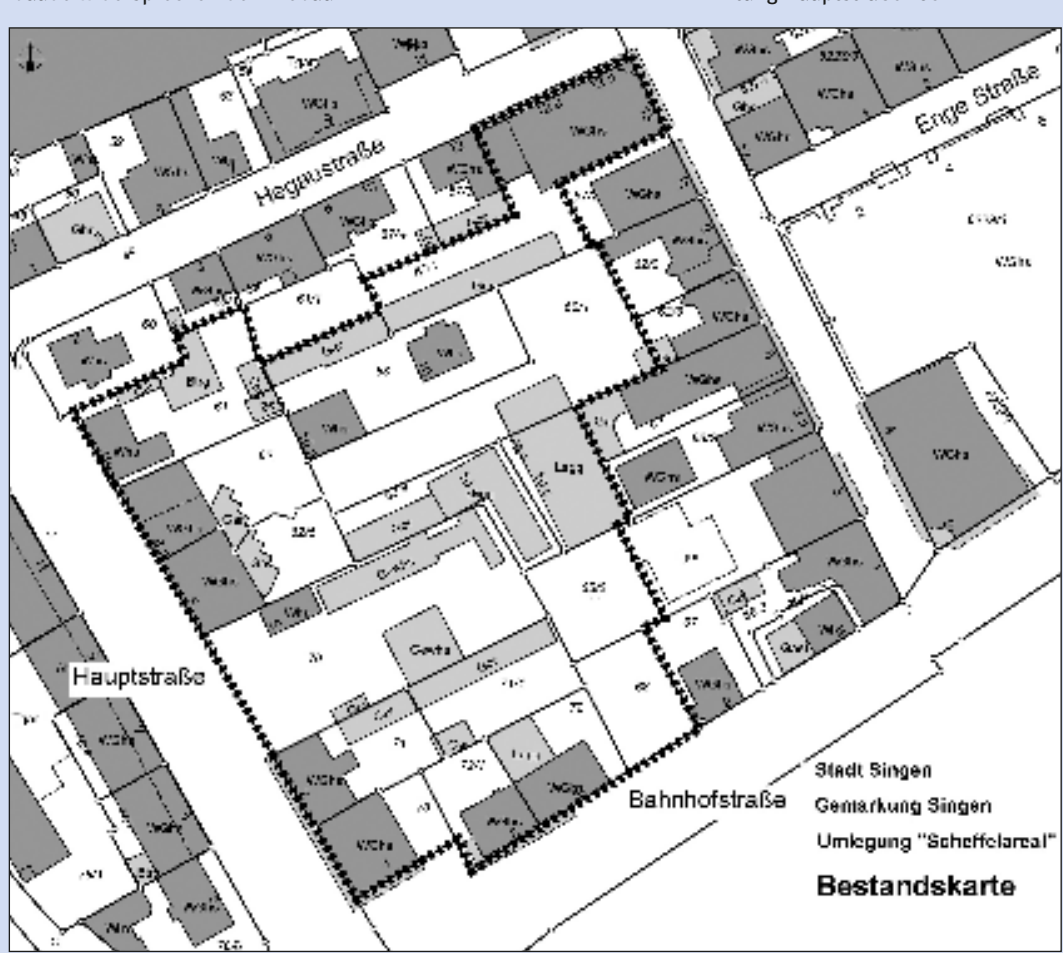
Der Umlegung liegt der seit dem 5. Mai 2021 rechtsverbindliche Bebauungsplan „Scheffelareal“ zugrunde. Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

Die nachfolgend aufgeführten Gebäude widersprechen dem Bebauungsplan und stehen der Verwirklichung der im Umlegungsplan in Aussicht genommenen Neugestaltung entgegen. Die Eigentümer und sonstigen Berechtigten haben die Beseitigung zu dulden, wenn die Stadt die Beseitigung zum Vollzug des Umlegungsplans durchführt.

- Flurstück Nr. (neuer Bestand) 12788: Wohnhaus Hauptstraße 6, Wohnhaus Hauptstraße 12, Wohn- und Geschäftsgebäude Hauptstraße 8, Wohn- und Geschäftsgebäude Hauptstraße 8a, Betriebsgebäude, zwei Garagen, Schuppen, Stellplätze, Gewächshaus
- Flurstück Nr. (neuer Bestand) 12790: Wohnhaus Hauptstraße 10, Betriebsgebäude, Gebäude für Vorratshaltung Hauptstraße 10c, Garage
- Flurstück Nr. (neuer Bestand) 12791: Gewächshaus
- Flurstück Nr. (neuer Bestand) 12793: zwei Betriebsgebäude

Die Bekanntmachung der Stadt Singen vom 14. Februar 2018 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Nach § 48 Absatz 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist zur Anmeldung von Rechten mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans abgelaufen.

Bestandskarte



Öffentliche Sitzung

des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried
am Donnerstag, 21. Oktober, um 14 Uhr im Rathaus Rielasingen (Sitzungssaal, Lessingstraße 2, Rielasingen-Worblingen)

Tagesordnung:

1. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020
2. Feststellung des Jahresabschlusses 2020

3. Vorlage Wirtschaftsplan 2022 mit Beschlussfassung
4. Änderung Verbandssatzung – Vorschriften für die Wirtschaftsführung
5. Trinkwasserplanung/Zielnetzplanung – Beispiel Stadtwerke Radolfzell GmbH
6. Wünsche, Anfragen und Verschiedenes

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadtwerke
am Mittwoch, 13. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2020
2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungsvorschlag und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen für das Jahr 2020
3. Baubeschluss für die Kanalerneuerungsmaßnahme in der Schlossstraße, Ortsteil Bohlingen
4. Benennung eines Vertreters der Stadtwerke Singen für den Aufsichtsrat der KOM9 GmbH & Co.KG. Freiburg.

5. Mitteilungen
- 5.1 Kanalaufweitung in der Laubwaldstraße – Änderung zum Baubeschluss vom 21. Januar 2020, Kanalaufweitung in der Pfaffenhülle und in der Laubwaldstraße
6. Offenlage
- 6.1 Schlussabrechnung Bahnunterquerung Schlachthausstraße
- 6.2 Schlussrechnung Eisvogel Hauptleitung Trinkwasser
7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

2. Bekanntmachung

Der Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplans wird hiermit nach § 69 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

3. Einsichtnahme in den Umlegungsplan

Der Umlegungsplan enthält nach § 66 Absatz 2 BauGB den in Aussicht genommenen Neuzustand mit allen tatsächlichen und rechtlichen Änderungen, die die im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke erfahren.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Umlegungsplan bei der Umlegungsstelle der Stadt Singen, Rathaus, Hohgarten 2, 78224 Singen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden kann. Den Umlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

4. Auszugsweise Zustellung des Umlegungsplans

Den Beteiligten des Umlegungsverfahrens wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt (§ 70 Absatz 1 Satz 1 BauGB).

5. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Stadt Singen vom 14. Februar 2018 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Nach § 48 Absatz 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist zur Anmeldung von Rechten mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans abgelaufen.

6. Zubehör, bauliche Anlagen, Anpflanzungen und sonstige Einrichtungen

Soweit im Umlegungsplan nichts anderes geregelt ist, gehen das Zubehör auf den Einwurfsgrundstücken (z.B. Zäune, Antennen, Versorgungsleitungen), bauliche Anlagen (z.B. Schuppen, Außenanlagen), Anpflanzungen (z.B. Bäume, Hecken) oder sonstige Einrichtungen, die den Verkehrswert des Grundstücks nicht wesentlich erhöhen, unentgeltlich mit der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans vom Eigentum des Alteigentümers in das Eigentum des neuen Eigentümers über.

Singen, 6. Oktober 2021

Umlegungsausschuss
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Vom schüchternen Jungen zum Talkshow-König

„Wissenswert“-Reihe: Wieland Backes stellt sein Buch vor

Mit seiner mehrfach ausgezeichneten Talkshow „Nachtcafé“ schrieb er Fernsehgeschichte: Wieland Backes ist der deutsche Talkmaster mit der längsten Bildschirmpräsenz. Nun hat der beliebte Moderator seine Autobiografie geschrieben. Humorvoll, authentisch und mit einer Prise Selbstironie erzählt Wieland Backes in der Reihe „Wissenswert“ am Dienstag, 12. Oktober, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen die ungewöhnliche Lebensgeschichte eines „Wunschkindes auf den zweiten Blick“.

1946 in Österreich als sechster Sohn einer Lehrerfamilie aus dem Banat geboren, erlebte Backes als Kind, was Armut, Hunger und Verlust der Heimat bedeuten. Im Raum Stuttgart hoffte die Familie auf ein Ende des Elends. Doch nur der „Kleine“ profitierte schließlich von den Chancen im Wirtschaftswunderland. Eigentlich sollte das Kind vom Lande Lehrer werden, studierte Chemie und Geographie und promovierte zum Doktor rer.nat.! Doch seine wahre Leidenschaft war nicht aufzuhalten.

Bereits 1973 knüpfte er erste berufliche Kontakte zum Fernsehen des SDR (später SWR) und bahnte sich als Außenseiter seinen Weg durch das TV-Haifischbecken. In rascher Folge wurde er Reporter, Dokumentarfilmer, lei-

tender Redakteur und als Moderator schließlich zum Star des SWR. Darüber hinaus ist er Mitbegründer des Stuttgarter Literaturhauses sowie des Instituts für Moderation an der Hochschule der Medien.

Die Talkshow „Nachtcafé“ moderierte Wieland Backes fast 28 Jahre und schrieb damit Fernsehgeschichte, der beliebten Rate- sendung „Ich trage einen großen Namen“ verlieh er 20 Jahre lang einen unverwechselbaren Flair.

„Ich war ein schüchternes Kind vom Lande“ ist die Autobiografie des „ungekrönten Königs des Niveautalks“ (DIE ZEIT) und zugleich ein gesellschaftskritisches Buch über den Versuch, in einer sich rasch wandelnden Medienwelt für Inhalt und Anspruch zu kämpfen, einen eigenen Weg zu gehen. Ein sehr persönliches Buch über Flüchtlingsnot, Heimatlosigkeit, erste Liebe, über Willensstärke, Inkonsistenz und ein Leben im Wirtschaftswunderland.

Vorverkauf:
Kultur & Tourismus Singen, Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de

Ausstellung im Singener Rathaus

„Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939“

Die Singener Kriminalprävention (SKP), das Hauptzollamt Singen und der Deutsche Gewerkschaftsbund Südbaden (DGB) zeigen vom 11. Oktober bis 1. November im Rathaus Singen (Foyer, EG) die Wanderausstellung „Ich habe den Krieg verhindern wollen – Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939“. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses kostenfrei besucht werden.

Die Wanderausstellung ist ein Angebot der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, realisiert mit Förderung durch die Baden-Württemberg Stiftung.

Am 8. November 1939 verübte der Schreiner Johann Georg Elser aus Königsbronn einen Bombenanschlag auf Adolf Hitler. Er wollte ihn töten, um ein „noch größeres Blutvergießen“ zu verhindern. Doch der Versuch blieb ohne Erfolg. Die Bombe verfehlte sein Ziel. Hitler verließ vor der Explosion den Versammlungssaal. Am 8. November 1939 wurde der Widerstandskämpfer Johann Georg Elser durch Beamte des damaligen Zollgrenzschutzes in der Konstanzer Schwedenschanze festgenommen. Nach nahezu

sechsjähriger Isolationshaft hat man ihn am 9. April 1945 im Konzentrationslager Dachau ermordet.

Insgesamt 29 Ausstellungsfahnen zeigen nun Elsers Leben, den Bombenanschlag sowie die anschließenden Vernehmungen durch die Gestapo. Die Veranstalter setzen sich für die Erinnerung an Georg Elser und seinen Widerstand gegen Hitler und den Nationalsozialismus ein.

Am 11. Oktober findet um 19 Uhr eine Eröffnungsveranstaltung im Rathaus statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler, Bertine Geyer, die leitende Regiergungsdirektorin des Hauptzollamtes Singen, und Jürgen Höflin, der Geschäftsführer des DGB-Südbaden, werden die Grußworte halten. Die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung erfordert die Anmeldung bei der Singener Kriminalprävention (3G-Regel).

Das Projekt wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und durch die Singener Kriminalprävention (SKP) unterstützt.

Infos/Anmeldung: SKP, Telefon 07731/85-544, skp@singen.de

Für Basketballcamp jetzt anmelden

Es gibt wieder ein Basketballcamp in den Herbstferien (2. bis einschließlich 4. November, Münchriedhalle), veranstaltet von der Singener Kriminalprävention (SKP). Hierbei können Kinder und Jugendliche ab acht Jahren unter Anleitung eines Profiteams die basketballerischen Fähigkeiten verbessern. Auch absolute Anfänger sind herzlich willkommen.

In den Kosten von 30 Euro/pro Kind inbegriffen sind das Training mit individueller Betreuung (bei Interesse, aber finanziellen Schwierigkeiten, bitte die SKP kontaktieren). Man orientiert sich am Hygienekonzept des Deutschen Basketball Bundes. Es gilt die 3G-Regel. Das Camp wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Anmeldung: Telefon 07731/85-544 oder 85-705, skp@singen.de



Dank ihnen gibt es seit zehn Jahren Beratung und Unterstützung für Eltern und Kinder in der Stadt Singen: die Familienberaterinnen, die Träger sowie die politischen Möglichmacher.

Singener Familienberatung feiert 10-jähriges Bestehen

Mit einem Fest und geladenen Gästen beging die Fachstelle Kinder und Familien im Treffpunkt Horizont das zehnjährige Bestehen der Familienberatung an Kindertageseinrichtungen. Als Ansprechpartner vor Ort hilft man auf ganz unterschiedliche Weise Eltern und deren Kindern mit Bildungs- und Beratungsangeboten, unterstützt bei der Bewältigung der alltäglichen Aufgaben.

Die Konzeption der Familienberatung entstand vor zehn Jahren, sie startete damals in sechs Kindertageseinrichtungen in Singen. Mittlerweile gibt es das vielseitige Angebot in 16 Einrichtungen, die neben der Stadt Singen von der AWO, der Caritas und der Evangelischen Kirchengemeinde betrieben werden.

Die Familienberatungen sind gut

ausgebildete Fachkräfte, die eng zusammenarbeiten. Sie beraten die Familien in einfacher und verständlicher Sprache in allen Lebenslagen. Es geht um Bildung, Gesundheit, um Chancen auf Jobs und Wohnungen, um Freizeitgestaltung und auch um Hilfe zum Lebensunterhalt. Hiermit werden die Familien gestärkt und die Bildungschancen für alle Kinder und Jugendliche verbessert. Mit diesem Konzept ist Singen seit zehn Jahren bundesweit ein Vorbild in der Familienbegleitung und Unterstützung.

„Wer hätte gedacht, dass sich aus einer kleinen Idee vor zehn Jahren in Singen eine Konzeption entwickelt, die bundesweit Anerkennung findet“, so Marika Boll, die Leiterin der Fachstelle Kinder und Familien, bei der Begrüßung der Gäste. Für die Fachfrau ist es besonders wichtig, dass die Familienberatungen

Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte, dass die Stadt Singen nie die eigenen Probleme verschwiegen habe; im Gegenteil: man habe sie immer offen angesprochen und die bestmögliche Lösung dafür gesucht. Denn „Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind wichtig für eine gesunde Entwicklung und die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen – dafür sorgt dieses große und wertvolle Netzwerk in Form der Familienberatung in unserer Stadt“, so Häusler.

Und auch Bürgermeisterin Ute Seifried würdigte die engagierte Arbeit der Akteure: „Die Familienberatungen sind die Antwort auf veränderte Lebensumstände, denn kaum jemand kann heutzutage noch auf die Struktur und Unterstützung einer Großfamilie zurückgreifen. Die Ar-

beit der Familienberatung stärkt das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft. Ich bin dankbar für die verantwortungsvolle Arbeit, die hier getan wird.“

Ein eindrücklicher Film präsentierte das gesamte und unglaublich weite Spektrum der Familienberatung an Kindertageseinrichtungen. In kurzen unterhaltsamen Szenen zeigten die Familienberaterinnen selber die Entwicklung des erfolgreichen Konzepts auf.

Im Jubiläumsjahr, das bis Herbst 2022 laufen wird, gibt es eine ganze Reihe von Veranstaltungen, darunter Vorträge, einen nachhaltigen Flohmarkt, Lesungen für Kinder, eine Quartiersrallye, Filmnachmittage sowie viele andere Mitmachangebote für Familien (weitere Infos auf der städtischen Homepage www.singen.de/leben/familien).

Sperrungen wegen Hegau Bike-Marathon mit Deutschen Meisterschaften am 10. Oktober

Folgende Straßen, Wege und Fahrradwege müssen wegen des Hegau Bike-Marathons mit Deutschen Meisterschaften am Sonntag, 10. Oktober, im Stadtgebiet gesperrt werden, ein Befahren der Rennstrecken während der Rennen ist nicht möglich:

Sonntag, 10. Oktober, Start und Ziel am Rathaus
• Vollsperrung Hohgarten von 7 - ca. 16 Uhr (Zufahrt Tiefgarage Stadthalle nur über Hauptstraße möglich; Ausfahrt über Mühlen-

straße möglich), Zu- und Abfahrt Lindenstraße für Anlieger gestattet

• Vollsperrung Schmiedstraße von 7 - ca. 16 Uhr

• Vollsperrung Mühlenstraße von 7 - 13.30 Uhr (Ausfahrt nur für Tiefgarage Stadthalle)

• Zeitweise Vollsperrung Schaffhauser Straße während der fünf Starts von 10 - 11.15 Uhr

• Sperrung K6125 (Bahnunterföhr-

ung Schwärzeshof) und Zufahrt Hohentwiel von ca. 10 - 13.45 Uhr (Zufahrt Hohentwiel über Schaffhauser Straße und Hohentwielstraße)

• Parkstraße und anschließender Radweg von 10 - 13.45 Uhr

• Wege und Radwege im Landessgartenschau Gelände und im Bereich Schanz (Kleingärten) von 9 - 15.30 Uhr

• Die Zufahrt zur Hohentwiel-Gaststätte, Parkplatz Ruine Hohentwiel

und Schäferei ist über die Schaffhauser Straße und Hohentwielstraße jederzeit möglich

• Zufahrt „Katzental“ über B 34 (Nähe Waldfriedhof) von 10.30 - 15.15 Uhr gesperrt (nur über Gottmadingen möglich)

Startzeiten am 10. Oktober

– Langdistanz Damen: 10.10 Uhr
– Langdistanz Herren: 10.30 Uhr
– Langdistanz Jedermann: 10.40 Uhr
– Mitteldistanz: 10.55 Uhr
– Kurzdistanz: 11.05 Uhr

Wie lebt es sich in Singen?

Umfrageaktion der Städtischen Quartiersarbeit

Was finden die Bewohner der Innenstadt an ihrem Viertel gut oder was sollte man unbedingt ändern? – Diese zentrale Frage steht im Fokus der Koordinationsstelle Quartiersarbeit, die in der Stadtverwaltung nun ihre Arbeit aufgenommen hat. Um das herauszubekommen, hat Anne Allmrodt als neue Quartiersmanagerin eine Fragebogenaktion organisiert, die ab dem 13. Ok-

tober starten wird. Es soll darum gehen, Meinungen und Erfahrungen der Innenstadt-Bewohner über ihr jeweiliges Quartier zu erfragen. Das Ziel dabei ist, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Stadt und ihre Lebensräume weiterzuentwickeln.

Anne Allmrodt hat dazu einen speziellen Fragebogen entwickelt, des-

sen Beantwortung rund zehn Minuten Zeit erfordert und der in 14 Sprachen übersetzt wurde, damit auch wirklich jeder Bewohner ab 18 Jahren an der Befragung teilnehmen kann. Der Fragebogen ist dann außerdem auf der städtischen Webseite abrufbar (www.singen.de). Ab dem 13. Oktober startet die Befragung, die insgesamt sechs Wochen läuft.

Die Organisatoren erhoffen sich, daraus Erkenntnisse zu gewinnen, was die Bewohner der Innenstadt gut an ihrem Stadtteil finden oder was sich noch verbessern lässt. Die Ergebnisse der Befragung werden im März nächsten Jahres innerhalb einer öffentlichen Bürgerkonferenz vorgestellt. Anne Allmrodt wünscht sich, dass möglichst viele Menschen an der Aktion teilnehmen.

Neue Ausstellung: „René Acht. Lyrisch – Konkret.“

Das **Kunstmuseum Singen** zeigt die Ausstellung „René Acht. Lyrisch – Konkret.“ vom 10. Oktober



bis 9. Januar 2022. Die Eröffnung findet am Sonntag, 10. Oktober, um 11 Uhr statt (mit Anmeldung).

Das Gesamtwerk des deutsch-schweizerischen Malers, Graphikers und Plastikers René Acht (Ba-

sel 1920 - 1998 Herbolzheim) ist einer größeren Öffentlichkeit heute nur wenig bekannt. Das zu ändern haben sich gemeinsam das Kunstmuseum Singen, das Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen und das Aargauer Kunsthaus Aarau vorgenommen. Die Zusammenarbeit erfolgt in enger Kooperation mit dem Nachlass René Acht (Bärbel Acht und Andreas H.H. Suberg).

Das Kunstmuseum Singen zeigt rund 160 Gemälde, Gouachen, Zeichnungen, Scherenschnitte sowie einige Plastiken des Künstlers, der von 1972 an in Freiburg i.Br. lebte. Nach Achts Studium an der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel (1936-40), nach Studienaufenthalten und Reisen nach Paris, Skandinavien und Italien (ab 1947), setzte sich der Künstler in der Nachkriegszeit intensiv mit der klassischen und zeitgenössischen Moderne in Frankreich sowie den

Tuschzeichnungen des Künstlerfreundes Julius Bissier auseinander.

Acht schloss sich dann aber ab Mitte der 1950er Jahre dem internationalen Informel und dem französischen Tachismus an. Die Teilnahme an der documenta II und an der 5. Biennale von Sao Paulo 1959 machten ihn in der Schweiz, Deutschland und Frankreich bekannt.

Die Ausstellung – Ertrag einer mehrjährigen Forschungsarbeit und konservatorischen Aufarbeitung und ursprünglich zum 100. Geburtstag des Künstlers 2020 (coronabedingt verschoben) geplant – ist auch eine Danksagung des Kunstmuseums Singen für die großzügige Schenkung an Werken, welche die Stadt Singen aus dem Nachlass René Achts entgegennehmen konnte.

Öffentliche Führungen finden am

17. und 31. Oktober sowie am 7. November und 19. Dezember statt – jeweils um 11 Uhr. Ein Hörkaleidoskop unter dem Titel



René Acht, *Positivist*, 1968, Öl auf Leinwand, Foto: Bernhard Strauss.

„Turm-Musik“ für acht Sprecher, Trompete und elektroakustische Klänge des Komponisten Andreas H.H. Suberg mit anschließendem Künstlergespräch findet am Sonntag, 28. November, um 11 Uhr statt. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter kunstmuseum@singen.de oder Telefon 07731/85-269 erforderlich.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag; geschlossen: 24. bis 26. Dezember sowie am 31. Dezember und 1. Januar. Eintrittspreis: 5 Euro (3 Euro ermäßigt); Kinder bis sieben Jahre frei; jeden Donners-tag freier Eintritt.

Weitere Infos:
Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, Telefon 07731/85-271, www.kunstmuseum-singen.de

Auf dem Weg ins Gigabit-Zeitalter

Ganz neuer und vor allem kräftiger Schwung soll ins Thema Glasfasererschließung in Singen kommen. Denn im Zuge der Markterkundung ist für die Stadt das Unternehmen »VX Fiber« mit seinem Tochterunternehmen »Lila Connect« auf den Plan getreten, welches hier ohne Förderung und auch ohne eine finanzielle Beteiligung der Stadt in Aktion treten will, um die Bürger in Zukunft mit Breitbandanschlüssen im Gigabitbereich versorgen zu können, wie am Montag im Rahmen einer Medienkonferenz bekannt gegeben wurde.

von Oliver Fiedler

Das Unternehmen hatte sich auch schon in einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vorgestellt und war dort mit seinen Plänen auf Zustimmung gestoßen. **Cengiz Temur, CIO von »Lila Connect«:** »Der Verzweiflungsgrad in der Stadt ist zwar relativ gering, das Netz in der Stadt ist eigentlich ganz gut ausgebaut.« Aber man wol-



Das Unternehmen »Lila Connect« will Singen schon bald in die Gigabit-Zukunft mit Glasfaseranschlüssen führen. Im Bild Maik Zappe und Cengiz Temur von »Lila Connect« und Jan Backman vom Unternehmen »VX Fiber« mit Claudia Kessler-Franzen vom Standortmarketing »Singen aktiv« vor dem ersten Taxi, das für die Unternehmen Werbung macht.

le hier mit »End for Gigabit« eben in die Zukunft planen, denn die Glasfaserversorgung sehen die Unternehmer als durchaus nötig zum Ausbau. Nach ihren Erkenntnissen komme man in Baden-Württemberg gerade mal auf rund zehn Prozent genutzter Glasfaseranschlüsse bis direkt ins Haus. »Wir stellen uns der Herausforderung, Deutschland gigabitfähig zu machen«, unterstreicht **Jan Backman, Leiter** des Unternehmens **VX Fiber**. »Gerade wenn man das Thema Home-

schooling oder -office betrachtet, dann hat sich der Nachholbedarf hier deutlich gezeigt.« Deshalb starte man nun eigentlich gerade zur richtigen Zeit. Singen wäre dabei der zweite Standort für das Unternehmen in Baden-Württemberg, um die neue digitale Infrastruktur hier einzubauen. Eine mittlere Stadt wie Singen entspreche in der größte dabei genau den Vorstellungen des Unternehmens. Und auch die Entwicklung der digitalen Datennutzung ist ein Grund für das Angebot neuer

Infrastruktur: Waren es in 2001 noch 1,8 Gigabite pro Haushalt, stieg das bis 2010 auf elf Gigabite und in 2020 ist diese Zahl schon auf 168 Gigabite angewachsen. Und es wurde gleich auch schon Gas gegeben. Bereits am Montag wurde eine Haushaltsbefragung zur Vormerkung von Interessenten gestartet.

Die Anschlüsse sollen auch kostenlos in die Häuser gelegt werden, wurde angekündigt. Die Stadt Singen wurde dabei in zwei Bereiche aufgeteilt: Für

den Bereich Nordstadt mit den Statteilen Beuren, Friedingen und Schlatt könnte bereits im kommenden Frühjahr mit der Verlegung von Leitungen begonnen werden, die je nach Modell bis zu 2,5 Gigabit in der Sekunde ins Haus bringen können. Gebraucht werde freilich eine Vorvermarktungsquote von 40 Prozent. Dafür wird das Unternehmen in Singen auch präsent sein als Ansprechpartner, wurde angekündigt. Ein erster **digitaler Infoabend** für Interessierte soll bereits am **26.**

Oktober per Zoom stattfinden, ein zweiter dann am **2. November**, kündigte Jan Backman an. Etwas versetzt soll dann im ersten Quartal auch die Haushaltsbefragung für den Singener Süden mit den Stadtteilen Bohlingen, Überlingen und Hausen gestartet werden, kündigte Cengiz Temur an. **Maik Zappe von Lila Connect:** »Wir wollen in Singen investieren und Bauen.«

Mit einem mittleren zweistelligen Millionenbetrag wird für die Investitionen gerechnet.

»Stadtgrün« von der Graswurzel aus

Für den Kampf gegen den immer spürbareren Klimawandel sind alle gefordert und jede noch so kleine Maßnahme kann helfen, wenn viele ihre eigenen Beiträge dazu entwickeln. Aus dieser Erkenntnis heraus will sich in Singen eine Initiative »Stadtgrün« unter dem Hohentwiel gründen, wie es das schon in vielen anderen

Gemeinderätin Regina Henke, hatte dazu das Heft in die Hand genommen, um die Vertreter von Initiativen, die es ja in der Stadt doch in einiger Vielfalt gibt, in einer ersten Runde zum Kennenlernen zusammenzubringen. Denn als Netzwerk, das »an den Graswurzeln« der Gesellschaft beginnt, könne

aus Gebäuden und Straßen, sondern auch aus Naturräumen, die Oasen gegen die Klimaerwärmung sein könnten, machte Henke in ihrer Begrüßung deutlich. Diese Oasen

machte deutlich, dass es in manchen Quartieren schon viele Aktionsbündnisse gibt, die aber oft gar nichts von der Aktion in der Nachbarschaft wissen.

formationsveranstaltungen für insektenfreundlichere Gärten – als Antwort auf die immer noch trendigen Schottergärten, die auch die Landesregierung nicht will, die aber offensichtlich

Initiativen gibt es eine ganze Reihe in Singen. An der Markuskirche im Singener Süden ist seit letztem Jahr eine Initiative eines Gartens für alle, wo jeder Gemüse oder Obst anbau-

Friedingen ist eine »SoLaWi«, eine solidarische Landwirtschaft gestartet, die den Weg zwischen Erzeuger und Verbraucher erheblich verkürzen möchte. Am Singener Siedlerheim hat Regina Henke selbst einen Gemeinschaftsgarten mit Hochbeeten initiiert. Architekt Philipp Kupprion hat den ersten »vertikalen« Garten an einer Fassade des ehemaligen Central-Kinos angesetzt, der immer mehr in die Höhe wächst. Am C&A kommt bald der nächste und er wünscht sich, dass die Stadt Singen so etwas auch fördert. Dass so ein Plan schon in Arbeit ist, informierte **Ulrich Weigmann** von der Abteilung Umwelt-, Klima- und Naturschutz im Singener Rathaus. Man wolle hier durch Informationen und Förderung für mehr Grün an Hauswänden sorgen, Gebote würden sicher wenig bringen. **Gemeinderat Dr. Dietrich Bubeck** sieht die grünen Fassaden dabei auch als Ersatz für Klimaanlage. Auch **Vero-**





Das komplette Interview finden Sie unter wochenblatt.link/bsz-sto oder einfach den QR-Code scannen:

Wie ist die Lage im BSZ Stockach?

Fehlerkultur, radikal lösungsorientiertes Denken, digitale Formate und die Integration von Gefühlsthemen in den Alltag. Was sich wie die Unternehmenskultur eines Startups anhört, ist auch in einer Schule möglich. Wir sprachen mit dem Leitungsteam des Stockacher Berufsschulzentrums über die Coronazeit, aber vor allem darüber, was junge Leute heute wirklich lernen sollten. **Andreas Maier** (Abteilung Wirtschaftsgymnasium und Berufskolleg), **Saskia Metzler** (Schulleiterin) **Matthias Schalk** (Abteilung Berufsschule und Verwaltung) und **Stefanie Rau** (Abteilung Berufsfachschule und Berufsorientierung) stehen nicht Rede und Antwort, sondern berichten begeistert von ihrer Version von Schule.

von Anatol Hennig

Wochenblatt: Das ist das erste Mal in dieser Serie, dass ich ein ganzes Team frage: Wie ist die Lage?
Saskia Metzler: Ich lehne mich weit aus dem Fenster und sage: Zurzeit ist unsere Lage gut. Vor allem ab heute ist sie wieder gut, weil wir nur noch einen Quarantänefall haben im Augenblick und nicht mehr wie letzte Woche zwei Kolleginnen und Kollegen und drei Schülerinnen und Schüler in Quarantäne.
Stefanie Rau: ... Dann können wir auch so weitermachen: wir haben momentan alle Stellen besetzt, kaum noch Unterrichtsausfall. Die Schülerzahlen passen auch für meine Abteilung. Es stehen dauernd neue Schüler vor der Tür. Dazu muss man allerdings sagen: Was die Lage in diesem Jahr komplett unterscheidet von der Lage in anderen Jahren, ist, dass wir im Übergangsbereich, also dort, wo die Schüler nach Erfüllung ihrer Schulpflicht zu uns kommen, noch nie so viele Schüler ohne Hauptschulabschluss hatten

Viel mehr Schüler ohne Abschluss



Matthias Schalk

Von 60 Schülern hatten wir bisher vielleicht einen oder zwei ohne Abschluss in den Berufsvorbereitungsklassen. In diesem Jahr sind es 15. Das gab es in den 18 Jahren, in denen ich da bin, noch nie. Auch die Real-schüler, die durch die mittlere Reife gefallen sind, sind mehr geworden.

Wochenblatt: Ist das ein Coronaeffekt?
Stefanie Rau: Ja, ganz klar. Man muss sagen, es sind häufiger junge Männer als junge Frauen, die sagen, dass sie mit der Situation nicht klargekommen sind mit dem Videounterricht, die nicht aus dem Bett kommen und die dann mehr oder weniger überrascht worden sind von den vielen Fünftern. Mädchen kamen da mehr zurecht.
Saskia Metzler: Die Jungen brauchen den Präsenz-Unterricht, den gegenseitigen Ansporn, in der Homeschoolingzeit war der gegenseitige Ansporn vielleicht auch manchmal: Wer geht weniger zum Unterricht. Das war im einen oder anderen Fall so ein Coolness-Ding.

Wochenblatt: Wenn ich etwas dramatisch formuliere: Es gab in den letzten anderthalb Jahren ja immer wieder Stimmen, die sagten, wir produzieren eine Lost Generation!
Saskia Metzler: ... Wir sind super aufgestellt für diese Menschen. Ich persönlich würde nicht von einer verlorenen Generation sprechen. Das würde es tatsächlich künstlich dramatisieren. Gerade in Baden-Württemberg haben wir ein sehr durchlässiges Schulsystem, in dem man viele Möglichkeiten hat, zu einem Abschluss zu kommen.

Keine Lost Generation:
»wir kümmern uns um jeden«

Und vor allem die kleinen Schulen wie wir, die sich um die Schüler auch einzeln kümmern können, die können viel bewegen. Wir haben ein Superteam, nicht nur aus Lehrerinnen und Lehrern, sondern auch Leute von außerhalb, Schulsozialarbeiter und den sonderpädagogischen Dienst. Wir können die Schüler sehr eng betreuen. Ich finde, so ganz verloren sind die nicht, wir können mit den jungen Leuten viel aufholen.
Stefanie Rau: ... Was wir gemerkt haben, was im letzten Jahr gefehlt hat, man konnte die Schüler weniger greifen. Das Wichtigste ist, dass die Schüler überhaupt jeden Tag kommen und sich wohl fühlen, dann gibt es immer einen Weg.

Schule ist auch Lebensort

Wochenblatt: ... Also geht es um den persönlichen Teil ...
Saskia Metzler: ... Ja. Für uns ist wichtig, dass Schule auch ein Lebensort ist, nicht nur ein Lernort. Da spielt sich mehr ab. Zwischen



Stefanie Rau

den Schülern, mit den Lehrerkollegen: es geht ja auch darum, Talente zu fördern, die etwas abseits sind von dem, was im Schulbuch steht. Sondern, dass man da auch zeigen kann, ich kann auch noch etwas anderes ...
Matthias Schalk: ... wir haben natürlich ein ganz unterschiedliches Klientel. Die jüngeren haben diese sozialen Bedürfnisse sicherlich mehr als die Berufsschüler, die während der Lockdowns in den Betrieben waren. Für die war Onlineschule besser zu vertragen als für die Schüler, die bei Frau Rau in der Abteilung sind.
Wir führen viele Gespräche vor und nach dem Unterricht, wo es darum geht, mit den Schülern über ihre Stärken und ihre Potenziale zu sprechen. Das ist ein ganz entscheidendes Thema. Zwischen 15 und 25 geht bei den jungen Menschen »der Knoten auf«. Und da sind wir gefordert.

Wochenblatt: Junge Menschen brauchen wie alle Menschen ja mindestens eine Person, die an sie glaubt. Sie erzählen so begeistert. Ich könnte jetzt ruhig sein und Sie würden eine Stunde erzählen. Wie schaffen Sie das an dieser Schule, dass Sie das mit so viel Engagement leben können?

Was haben die jungen Leute noch zu bieten?

Saskia Metzler: Das ist ein Geist, der an dieser Schule herrscht. Und sicherlich haben wir den Vorteil, dass wir eine kleine Schule sind. Wenn ich hier durch den Gang gehe, kann ich den Schüler zumindest optisch zuordnen. Hier fällt keiner durch das Raster. Keiner wird übersehen. Uns ist es allen wichtig, dass wir unsere Schüler kennenlernen und lernen, was die jungen Leute noch zu bieten haben, außer dem, was ich sie in einem Test frage.
Und wir fangen beim Kollegium an: Ich weiß auch beim Kollegium, wer noch Talente hat, die man vielleicht nutzen könnte. Das wissen wir gegenseitig voneinander und das ist schön. Ich glaube, wenn man so gesehen ist, dann sieht man auch die anderen.
Matthias Schalk: Obwohl wir in den letzten Jahren viele Änderung hatten, ticken wir ähnlich. Wir haben eine Vorstellung, welche Werte wir in Zukunft brau-

chen. So entsteht Begeisterung und eine Atmosphäre, ohne die es nicht geht.

Wochenblatt: Jetzt komme ich von der Atmosphäre in Ihrer Schule auf die Atmosphäre da draußen, zumindest in der regionalen Welt: Den jungen Menschen wurde lange Jahre gesagt, geht studieren. Gleichzeitig sucht das Handwerk händerringend nach Leuten. Und obwohl das Handwerk so etwas wie die letzte Meile für viele gesellschaftspolitische Aufgaben, wie zum Beispiel die CO₂-Reduzierung oder generationenübergreifendes Wohnen ist, gehen die Leute da zu wenig hin. Was denken Sie dazu, das würde mich interessieren?
Saskia Metzler: Hier sitzen nur Fans vom Handwerk, wenn wir ehrlich sind. Das ist ein gesellschaftliches Problem, dass man manchmal nichts gilt. Für manche Eltern ist es das Schlimmste, wenn das Kind nur auf die Hauptschule muss. Da fängt es schon an. Warum denn »nur Hauptschule«? Da werden doch



Saskia Metzler

noch ganz andere Dinge gefördert und danach kann man einen Beruf ergreifen, ohne den, wie Sie das richtig sagen, der Rest der Gesellschaft aufgeschmissen ist. Und da fehlt noch ganz viel an gesellschaftlichem Ansehen. Weil man eben schon irgendwie in der eigenen Sichtweise den Arzt über den Klempner stellt ...

Wochenblatt: ... der seine Praxis zumachen kann, wenn das Rohr verstopft ist...
Saskia Metzler: Richtig. Das braucht einen Riesenumdenkprozess.
Andreas Maier: Unser Auftrag ist zum einen, sehr stark zu informieren. Wir schlagen Brücken zum Handwerk, geben Handwerksbetrieben die Möglichkeit, sich vorzustellen. Dass klar ist, dass ich, egal mit welchem Abschluss, eine gute handwerkliche Ausbildung machen kann oder mich sogar selbständig machen kann. Handwerk bedeutet ja auch, dass man etwas mit den Händen tut, das ist etwas Erfüllendes, erfüllender vielleicht als eine rein kaufmännische Tätigkeit. Und das tun wir, obwohl wir selbst keine handwerklichen Berufe ausbilden.
Auf der anderen Seite ist aber auch wichtig, was für Stärken und Schwächen unsere Schüler haben. Und manchmal entdecken wir im Gespräch, dass es da ein Faible gibt für das Hand-

werk. Da müssen wir die Schüler dann bestärken.
Stefanie Rau: Und was in meiner Abteilung gut zieht, ist: Wieviel verdient man denn? Da haben wir tolle Jugendberufshelfer, die dann vielleicht sagen: Wenn du wirklich Geld verdienen willst und das bald, dann musst du Maurer werden.

Pächter fehlt: »Dann machen wir es eben selbst«

Matthias Schalk: Unser Job ist es, herauszukitzeln mit den Schülern, für was sie brennen, solange die hier sind. Und da hilft uns unser Netzwerk.
Stefanie Rau: Wir haben ja unsere Übungsfirmen. Und mit einer Übungsfirma fangen wir jetzt diese Woche an, den Schulkiosk selbst zu bewirtschaften, sprich: Wir holen noch mehr Realität in unser Schulhaus rein. Mit solchen Projekten lernen Schüler unbewusst ihre Stärken kennen. Vielleicht ist ein Schüler ein Superverkäufer, der im Unterricht nicht so motiviert ist, oder ein anderer brilliert tech-



Andreas Maier

Die persönliche Begegnung ersetzen können wir dadurch nicht. Deshalb werden wir weiterhin eine Mischform anbieten. In der Schule selbst ist die persönliche Begegnung unabdingbar, denke ich. Weil Persönlichkeitsentwicklung von Lehrern und Schülern eben persönlich entsteht.
Matthias Schalk: Wenn irgendwann dieser Coronaspuk vorbei sein sollte, dann steht außer Frage, dass persönliche Begegnung in der Schule unabdingbar ist, gleichzeitig kann aber der punktuelle Einsatz von digitalen Formaten möglich sein. Der Umgang mit diesen Tools in der Wirtschaft und in der Industrie wird bleiben. Und die jungen Leute müssen das lernen.

Wochenblatt: Sie sind ein lebendiges Beispiel dafür, dass die Digitalisierung kein Riesenwumms ist, sondern aus vielen kleinen Schritten und einer differenzierten Sichtweise besteht, bestehen muss ...
Matthias Schalk: Auf jeden Fall, da läuft man vielleicht auch mal zwei Schritte nach vorne und einen wieder zurück, weil man sich verrannt hat. Und dazu braucht man die Fehleroffenheit.

Wochenblatt: Wie machen Sie das untereinander, das würde mich noch interessieren, dass Sie gemeinsam Schule so leben und so schnell lernen?
Saskia Metzler: Das muss man vorleben. Wenn mir etwas durchgeht, sage ich ganz klar: Das ist ein Fehler. Fertig aus.
Matthias Schalk: Wir müssen weg von dem rein Rational-Fachlichen, es geht eben auch um Gefühle. Wenn ich Leuten hier in Zukunft ein Arbeitsumfeld schaffen will, komme ich nicht darum herum, auch das Empathische und die Gefühls-ebene mit hineinzunehmen. Das haben wir hier, und da haben wir ganz ähnliche Vorstellungen.

»Es geht um Mut, nicht um Perfektion«

Saskia Metzler: Genau. Und nicht Perfektion erwarten, sondern eigentlich Mut ... Das ist das, um was es uns geht.

Wochenblatt: Ich würde an diesem so wichtigen Punkt gerne enden und bedanke mich bei Ihnen für Ihre Zeit und für so viel zukunftsorientierten Geist.

Persönlich ist wichtig UND digital bleibt

Andreas Maier: Wir sind ja auf digitale Formate umgestiegen und haben festgestellt, dass es in ganz vielen Bereichen sehr sinnvoll ist, digitale Formate weiterhin anzubieten. Das ist auch für die Zukunft eine Riesenchance.

Singen

Die kleine Welt wird einfach abgeführt

Was für ein Auftakt in die Theatersaison 21/22 bei der »Färbe« in Singen: mit »Trafikant« wurden schauspielerisch klare Zeichen gesetzt mit einem Stück, dessen Dramatik aus der Zeit der Okkupation Österreichs durch die Nazis hier in der Basilika mitten im Publikum ausgespielt wurde.

von Oliver Fiedler

Die Geschichte gibt es ja schon als preisgekröntes Buch und auch schon als Film – mit **Bruno Ganz** in einer seiner Parade- rollen –, aber hier in der Färbe hat die Inszenierung von **Klaus Hemmerle** nach der Vorlage von **Robert Seethaler** mit Färbe-Chefin **Cornelia Hentschel** noch einmal eine ganz eigene Qualität entwickelt. Die Geschichte des jungen Franz Huchel (**Reyniel Ostermann**), der von seiner Mutter (**Dina Roos**) vom Land nach Wien zu einem alten Bekannten geschickt wurde, nachdem ihr finanzieller Gönner ersoffen war und der fortan eben beim Trafikanten Otto Trsnjek (**Elmar**



Reyniel Ostermann, Dina Roos, Elmar F. Kühling, Marcus Clavin, Milena Weber, Ralf Beckord und Daniel Leers entführten schon mit dem Anfangsbild vom Fenster aus in eine andere Welt, in die des »Trafikanten«.

F. Kühling) seinen Lebensunterhalt bestreiten soll und der dabei dem berühmten Siegmund Freud (**Marcus Calvin**) begegnet, der ihn ins Leben, vor allem in die Liebe zu den Frauen einführen soll, ist ein dramatisches Stück Zeitgeschichte. Darüber, wie Freiheiten zunehmend unter dem rigiden Trampeln der SS-Tuppen scheitern, wie Menschen plötzlich verschwinden und nie wieder zurückkommen, höchstens noch in einer Kiste die »Überreste« den Angehörigen zugestellt

werden. Da stockt einem als Zuschauenden schon öfter mal der Atem. Besonders auch dadurch, dass hier ein exzellentes Ensemble im wahrsten Sinne zusammen spielt. Die Szenen etwa im Laden des Trafikanten als kleine Welt im großen Wien haben ihre besondere Qualität an der Grenze zwischen Kleinbürgertum und den Weltveränderern – und wo zum Schluss die neuen Machthaber einen rüden Schlussstrich ziehen. **Milena Weber**, die als Anezka die große Liebe des Franz Huchel

wird, sich bald aber als Varieté-Tänzerin entpuppt und den jungen Mann zur Verzweiflung damit treibt etwa, reißt die Emotionen hin und her. Oder der wandelbare und perfekt gesetzte **Ralf Beckord**, der den Zynismus dieser Zeit gnadenlos auszuspielen versteht, wie auch **Daniel Leers** als Gegenpart in vielen Rollen zwischen Gut und Böse. Und auch der Raum spielt eine gewichtige Rolle in dem Stück, denn so kann oft in mehreren Ebenen gespielt werden, weil es eben auch in der Dramaturgie immer wieder das Oben und Unten gibt. Besonders beeindruckend, wenn die »Truppen« über den Köpfen der Zuschauenden marschieren, der »Prater« mit einer wagemutigen Schaukelpartie simuliert wird. Oder Siegmund Freud, den der Franz mit seinen Zigarren aus dem Trafikanten besticht, um mehr über die Liebe zu erfahren. Und der dann vor seiner Flucht nach England – weil er ja Jude ist – das Leben in einer Wolke aus Zigarrenrauch zusammenfasst. Einfach gesagt: so gut war Theater in der Färbe schon lange nicht mehr in einer Saison gestartet. **Gespielt wird der »Trafikant« Mittwoch bis Samstag, jeweils 20.30 Uhr. Kartenreservierung unter 07731/64646. Es gelten natürlich die 3G-Regeln.**

Radolfzell

Kulturnacht-Comeback



Die Radolfzeller Kulturnacht hat nach einem Jahr Zwangspause ein tolles Comeback gefeiert und den Heimattagen ein besonderes Highlight beschert, denn Heimat war eines der Themen, die zum Beispiel in der »Ortszeit 7:78« in Böhrlingen recht kontrovers platziert wurden. Im Bild die Häuser von Initiatorin Victoria Graf. In der ganzen Stadt und den Ortsteilen war das Angebot absolut beeindruckend. Mehr Bilder: wochenblatt.link/rxxv2a85



Der Stepp-Auftritt der Tanzgruppe Bailando im Milchwerk, der mehrmals am Abend erlebt werden konnte. swb-Bild: Kim Kroll

Singen

Bezaubernde Geisterstunde

Eine aufregende Geisterstunde konnten die Besucher des Stücks »Geister – Nichts wie weg hier« von Volker Zill in einer Inszenierung der »Theatäter« im Kulturzentrum Gerns erleben, das unter der Regie von Maria Vrijdaghs und der Assistenz von Nicola Fritsch inszeniert wurde.

von Oliver Fiedler

Aufregend ist freilich auch die lange Vorgeschichte, denn das Stück hätte bereits im letzten Frühjahr aufgeführt werden sollen, was schon früh wegen des Corona-Lockdowns gestrichen wurde. Doch auch die Verschiebung auf Herbst platzte wegen des zweiten Lockdowns und der erneute Versuch vor

den letzten Sommerferien scheiterte auch, wegen der scharfen Einschränkungen, die ja auch die »Durchmischung« von SchülerInnen aus verschiedenen Klassen vermeiden sollten. Doch den jungen Akteuren ist die Energie in dieser Zeit nicht ausgegangen. Mit viel Freude und vielen Selbsttests, vor jeder Probe, hat es das Stück nun endlich vors Publikum geschafft. Auszüge aus dem Stück gibt es auch bei der Singener Theater- nacht am 15. Oktober, dann unter freiem Himmel im Stadtpark zu erleben. Die Story des Stücks war höchst dramatisch: Denn in einen »Eventhotel« in einem alten Schloss werden die Gäste zu einer Geisterstunde gelockt. Was aber mit Schauspielern geplant war, findet nun auf einmal mit echten Geistern statt, die sich auf dem Friedhof in der Nähe

mächtig gelangweilt haben. Die »Untoten«, eine Vampirdame, ein Rasselgeist nach dem Vorbild des legendären Gruselklassikers »Shining«, ein Zombie und eine altägyptische Mumie, haben bei ihren Aktionen trotz ihres Blutdurstes wenig Erfolg: Die Gäste halten sie natürlich für Schauspieler und lassen sich einfach nicht wirklich erschrecken. Eher schlagen sie mit ihren Reaktionen die Geister sogar in die Flucht und zweifeln zusehends. Bis den Gästen am Schluss dann klar werden muss, dass sie hier echten Untoten begegnet waren. Es spielten mit: **Sonja Hasenbrink, Kim Jäckle, Lea Heller, Lukas Geiser, Luca Knoll, Lilian Röhm, Mayja Joham, Philip Spann, Anna Engler, Julian Engler, Anni Stadelhofer, Sayenn Floristeanu, Valentin Weinreich, Hanna Möhrle und Lena Oberleitner.**



Echte Geister im Eventhotel. Doch sie können ihren Durst auf Blut leider bei den Gästen nicht stillen. Die hielten sie nämlich für Schauspieler. swb-Bild: of

Backwahn

echtes Brotbackhandwerk erleben

präsentiert vom Vulkanbäcker Stadelhofer

Ein einzigartiges Back-Erlebnis mit einem Brotsommelier!

21 JAHRE Jetzt reinschmecken:

Samstag, 9. Oktober 2021: 11 Uhr bis 15 Uhr

Glück ist der Duft von frischem Brot in Ihrer PLANA-Küche

21 JAHRE PLANA-SINGEN WIR WERDEN ERWACHSEN:

IHRE KÜCHE NOCH ZUM KINDERPREIS!

Jetzt 1 von 21 Vorteilskunden werden! 2021 jeden Monat neu!

Hilzinger + Stemmer • Küchenvertriebs oHG
Georg-Fischer-Str. 32 a • 78224 Singen
Telefon: 0 77 31 / 90 98 30 • plana.de/singen

plana
Küchenland

Bauen & Wohnen

Handwerker wissen wie es geht

WOHNLAND HAUBER AUS ORSINGEN - SEIT ÜBER 40 JAHREN IN DER REGION

DURCH MÖBEL WIRD ES EIN ZUHAUSE



Das traditionsreiche Möbel-Fachgeschäft Wohnland Hauber mit Sitz in Orsingen ist eine überregionale Größe in der Möbelbranche. Hier findet jeder Kunde das Passende für sein Zuhause.

swb-Bild: K. Reihs

»Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause« - ganz nach diesem Anspruch an sich selbst arbeitet das Team von Wohnland Hauber in Orsingen.

Und das seit über 40 Jahren. Das lange Bestehen des Unternehmens im hart umkämpften Möbelhandel kommt nicht von ungefähr.

Der ausgeprägte Unternehmergeist des Firmengründers verbunden mit einem zielorientierten Konzept, nämlich Möbel von guter und hochwertiger Qualität zu günstigen Preisen anzubieten, sorgen für die berichtigte Existenz des Möbelhauses.

Gut ausgebildete Mitarbeiter, die durch fortlaufende Weiterbildungen immer auf dem neusten Stand des aktuellen Möbelmarktes sind, sind selbstverständlich Teil des Erfolges.

Wohnkultur ist Lebenskultur

Sich in den eigenen vier Wänden zeitgemäß und stilvoll einzurichten, ist eine Frage von Wohlfühlkomfort. Aus diesem Grunde ist es für jedes Zuhause wichtig, sich das gewisse Etwas zu gönnen, mit dem aus einem nüchternen Ambiente ein individueller Wohn- und Lebensraum wird. Persönlich auf den Kunden zugeschnittene Beratung, die Schaffung von individuellen und maßgeschneiderten Lösungen und ein hervorragender Service sind als mittelständisches Unternehmen Tagesgeschäft und Kundenversprechen zugleich. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um Küche, Schlafräume, Wohn- oder Esszimmer oder das heimische

Büro handelt - bei Wohnland Hauber findet jeder das Passende für sein Traum-Zuhause.

Stark durch Gemeinschaft

Der Einrichtungspartner-Ring steht innerhalb Europas für eine leistungsstarke Gemeinschaft von mehr als 350 zumeist inhabergeführten Einrichtungshäusern und spezialisierten Fachmärkten. Mit einem Einkaufsvolumen von weit über einer Milliarde Euro pro Jahr ist es dem Unternehmen möglich, ein riesiges Sortiment immer zu attraktiven Preisen anzubieten. Der wesentliche Anspruch besteht aber darin, den Wettbewerbern nicht nur mit guten Preisen immer eine »Nasenlänge« voraus zu sein,

sondern auch mit dem modernen und aktuellen Sortiment nicht ohne Grund behaupten zu können: »Wir machen aus ihren Räumen ein Zuhause.«

Kathrin Reihs



**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



Geschäftszeiten: Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/9 23 10 99

*140 Jahre
im Holzland*

P. MOHR
BAUSCHREINEREI · HOLZBAU

**Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Altbausanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche**

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

martin
FENSTER. TÜREN. GLAS

Glaserei – Fenster- und Türenbau

Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74 / 2 33
Zwischen den Wegen 36 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31 / 5 33 46

www.martin-fensterbau.de

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Bei Pflegegrad
Bezuschussung bis
€ 4000,- möglich!

Sichere und schöne Handläufe

Jetzt Innen- und Außentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Stürze vermeiden, die eigene Selbstständigkeit erhalten, Lebensqualität steigern und Ihr Zuhause verschönern. Große Materialauswahl, schnelle Lieferung und Montage.

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310
78244 Gottmadingen

☎ 07731 82280-0
www.bodensee.flexo-handlauf.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» **WOCHENBLATT** «

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Neuer Bodenbelag?
Wir haben sie alle!
Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 · www.tebo2000.de

SICHERHEIT AUF GARTENTREPPEN MIT HANDLÄUFEN VON FLEXO

So langsam beginnen die Wintervorbereitungen im Garten: Beete werden abgeräumt, Sträucher zurückgeschnitten, Laub gefegt. Doch auch in Hof und Garten sollte darauf geachtet werden, dass Treppen und steil abfallende Gartenwege sicher begehrbar sind. Besonders angenehm ist es, wenn der Handlauf aus einem handwarmen Material beschaffen ist. Die Handläufe von Flexo sind mit einer UV- und witterungsbeständigen Laminatschicht ummantelt; durch diese Ummantelung fühlt sich der Handlauf angenehm an und kann in vielen verschiedenen Farbdokoren angeboten werden.

PR-Text

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310
78244 Gottmadingen
Fon: 07731/82280-0

swb-Bild: pixabay

Handball Oberliga

Das lange Warten auf den ersten Sieg

Drei Niederlagen in Folge zeigen deutlich, wie schwierig sich der Start der Steißlinger Oberliga-Handballer in die neue Saison



gestaltet. Obwohl im Spiel beim TuS Schutterwald eine klare Leistungssteigerung zu erkennen war,

mussten die Hegauer nach einer 27:31-Pleite die Heimreise wieder mit leeren Händen antreten. Lange lieferte man sich mit dem Namensvetter aus Schutterwald ein Duell auf Augenhöhe, doch es reichte wieder nicht zu einem Punktgewinn. Allerdings musste TuS-Trainer Dominik Garcia auf die Verletzten Manuel Wangler, Patrick Euchner und Maurice Wildöer verzichten, dafür war mit Kreisläufer Daniel Weber und Torhüter Tim Bammel Verstärkung aus der

Timeout gezwungen. Danach kamen die Gastgeber besser in die Partie und glichen knappe zehn Minuten vor Ende des ersten Durchganges zum 8:8 aus. Bis zur Halbzeit schenkten sich beide Teams nichts mehr und die Steißlinger konnten mit einer knappen 13:14-Führung in die Kabine gehen. Entsprechend zufrieden war **TuS-Trainer Dominik Garcia** mit der bis dahin gezeigten Leistung und die angestrebten Punkte schienen in erreichbarer Nähe.

Auch in der zweiten Halbzeit konnte sich kein Team zunächst entscheidend absetzen. Nach wie vor stellte der TuS eine solide Defensive, allerdings hatte man Mühe, sich gegen die körperlich robuste 6:0-Abwehr der Gastgeber im Positionsangriff durchzusetzen. Bis zum 21:20 (46. Minute) hielt der TuS also gut mit, ehe man sich mit technischen Fehlern das Leben selbst schwer machte.

Da geht's lang: Dominik Garcia, neuer Trainer der 1. Mannschaft des TuS Steißlingen, hat derzeit wenig Grund zur Freude – aber am Samstag vor heimischen Fans will er den ersten Sieg mit seinen Jungs einfahren. swb-Bild: ts

Mannschaft mit dabei. Die Blau-Weißen erwischten einen starken Start in die Begegnung. Die Defensive stand deutlich besser und mit viel Dampf ging es in den Gegenstoß. So war der TuS Schutterwald beim Stand von 2:5 (8. Minute) bereits zu einem ersten

Boxen

BC-Boxer auf Medaillenjagd

Ein schlagkräftiges Trio wird am Wochenende den Boxclub Singen bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in der Europa-Arena in Karlsruhe vertreten. Mit dabei im Team von Trainer Giovanni Sestito sind in der Männerklasse: **Mario Loguerccio** (Mittelgewicht bis 71 kg), **Daniel Meinzer** (Cruisergewicht bis 80 kg) und **Ruslan Kober** (Schwergewicht bis 85 kg). Giovanni Sestito als langjähriger Cheftrainer hat die Jungs gut vorbereitet und erhofft sich die eine oder andere Medaille bei den Meisterschaften. Pressemeldung/mu

Frauenfußball

Trend zeigt nach oben

Nach zwei Ligapausen durch Verbandspokal und DFB-Pokal knüpften die Frauen des Hegauer FV in der Oberliga an die letzten Erfolge an und holten mit einem 3:1-Erfolg im Derby gegen den TSV Tettnang drei Punkte. Das Heimteam kam gut ins Spiel und erhöhte den Druck. Doch der TSV Tettnang konterte und machte durch Alica Reiner die 1:0-Führung. Durch den Gegentreffer dauerte es 15 Minuten, ehe der HFV seine Souveränität zurückgewonnen hatte. Kurz vor dem Pausenpfliff

konnte das Heimteam dann noch durch **Gina Röhm** ausgleichen. Nach dem Seitenwechsel kam der HFV wieder gut ins Spiel und konnte bereits in der 49. Minute durch **Carina Walde** zum 2:1 nachlegen. Bei einer erneuten Ecke in der 59. Minute wurde der Ball per Kopf zum zweiten Pfosten verlängert. Hier kam **Luisa Radice** an den Ball und legte diesen im Rückraum ab, von wo Gina Röhm per Vollspannschuss zum vorentscheidenden 3:1 verwandelte. Der HFV behielt auch in der Schlussphase die Kontrolle und sicherte sich die Punkte. Nun steht man mit 2 Spielen weniger in Schlagdistanz zur Tabellenspitze. Pressemeldung

Fußball

Die Spitzenreiter geärgert

Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter den Fußballclubs der Region: Der FC Rielasingen-Arlen holte in der Oberliga mit einem 1:0-Sieg gegen den SSV Reutlingen drei Punkte, ebenso wie Verbandsligist FC Radolfzell, der mit 1:0 den Spitzenreiter FC Auggen schlug.

von Ute Mucha

In der Landesliga heimste der VfR Stockach mit einem 1:0-Sieg gegen die SG Dettlingen-Dingelsdorf wichtige Punkte ein. Nur der Hegauer FV musste mit einer 2:5-Niederlage gegen den FC Gutmadingen Federn lassen und die Partie des SC GoBi gegen die Gäste des FC Bad Dürkheim wurde wegen eines Corona-Falls abgesagt. Das Spitzenspiel der Landesliga hatte seinen Namen verdient: Der FC Singen als Tabellendritter schickte den Spitzenreiter FC Überlingen mit einem 3:1-Sieg nach Hause und hatte nach einer starken Leistung allen Grund zu feiern. Matchwinner war **Omar Ceesay**, der mit seinen beiden Treffern in der 66. und 82. Minute den Erfolg der Hohentwielersicherte. Mit diesen drei Punkten schob sich der FC Singen auf Rang 2 der Tabelle und bleibt dem FC Überlingen mit drei Punkten Abstand dicht auf den Fersen. »Das war toll mit



Gut gemacht: Singens Spielertrainer Christian Jeske und der zweifache Torschütze Omar Ceesay nach dem 3:1-Sieg gegen den Spitzenreiter aus Überlingen. swb-Bild: mu

anzusehen – die Jungs machen das wirklich gut«, freute sich **Spielertrainer Christian Jeske**, für den der Doppeltorschütze Ceesay in der 63. Minute eingewechselt wurde. Gleich von Beginn an zeigten die Gastgeber wenig Respekt vor dem Tabellenführer, waren bissig, schnell und dynamisch. Dieses Engagement wurde in der 19. Minute belohnt als Christian Jeske nach einem Foul an Antonio Ruberto den fälligen Elfmeter souverän zur 1:0-Führung verwandelte. Trotz ihrer Favoritenrolle hatten die Gäste weniger Spielanteile und waren vor allem in der Offensive zu harmlos. Doch durch ein Freistoßtor von Marc Kuczkowski in der 42. Minute war das Spiel plötzlich wieder völlig offen. Nach der Halbzeit dominierten

Thaiboxen



Alex Denisük in Aktion. swb-Bild: TBC Singen

Drei Siege für den TBC Singen

Beim ISKA-Turnier »From Zero to Hero« in Bülach/Schweiz gab es drei Siege und vier Unentschieden für den Thai-Box-Club Singen. **Alex Koschel** und **Artur Pinsak** siegten bei den Erwachsenen im K-1. **Alex Denisük** kämpfte im Muay-Thai und gewann ebenfalls klar nach Punkten. Die Kämpfe des Nachwuchses Leon Wassmer, Nelio Ancora, Esad Kurti und Ernes Kurti wurden unentschieden bewertet. Mehr Infos unter: www.facebook.com/thaiboxclubsingende. Pressemeldung/mu

Alejandro Dihlmann feiert 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Thüga Energie

PR-NEWS

Tabellen und Zahlen sind seine Welt

Bei der Thüga Energie gilt Alejandro Dihlmann als echter Excel-Spezialist. Dem 48-Jährigen macht es Spaß, Dateien in dem Tabellen-Format weiterzuentwickeln. Als Referent im Controlling ist er damit genau am richtigen Platz. Seine Vorliebe für Zahlen machte sich schon bei der Ausbildung als Industriekaufmann bemerkbar. Schnell positionierte er sich im Team Controlling, dem er bis heute treu geblieben ist. »Bei den Quartals- und Jahresabschlüssen wird es gerne mal hektisch«, berichtet Dihlmann. Doch der Jubilar behält immer einen kühlen Kopf. Den Ausgleich zur Arbeit

findet der Teamplayer beim Kochen oder Laufen. Auch für eine Auszeit im Kinossessel ist Dihlmann zu begeistern. »Ich genieße

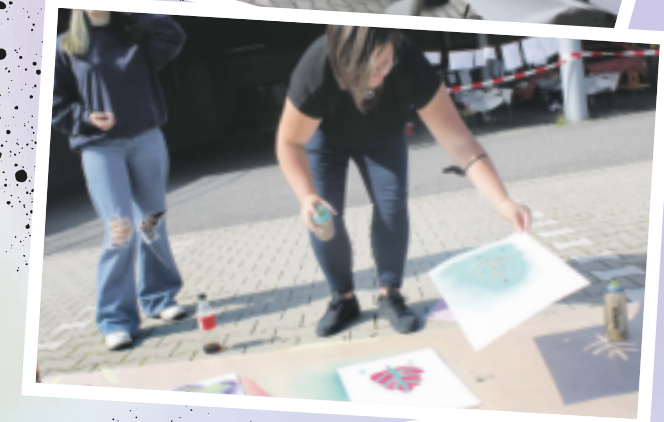
die Atmosphäre im Filmsaal«, sagt er, »und schaue mir querbeet alles an, was gute Unterhaltung verspricht.«



Im Rahmen einer Feierstunde bedankten sich Markus Faller, Leiter Finanzen & Controlling (li.), sowie Teamleiter Alexander Maier (re.) von der Thüga Energie bei Alejandro Dihlmann für dessen großes Engagement in den vergangenen 25 Jahren. Quelle: Thüga Energie

Workshop

Unterführung



Südstadt-Unterführung: Bunte Blätterpracht statt Beklemmung

Die in die Jahre gekommene Unterführung zur Romeiastraße, welche die Innenstadt mit der Südstadt verbindet, soll eine komplette Verwandlung durchleben: Aus einem Ort des Beklemmens soll ein freundlicher und heller Ort geschaffen werden. Die Grundidee zur Umgestaltung kam von **Dirk Oehle**, dem ersten Vorsitzenden der iG Singen Süd. Nach ausgiebigen Gesprächen innerhalb der Vorstandschaft der Interessengemeinschaft Singen Süd e.V. und mit tatkräftiger Unterstützung der Stadtverwaltung Singen konnte das Projekt ins Leben gerufen werden. Die erste Etappe bei der Umsetzung dieses Vorhabens sollte ein Workshop sein, bei dem sich Auszubildende der Mitgliedsbetriebe der iG Singen Süd bei der Ideenfindung zur Umgestaltung der Unterführung mit einbringen konnten.

Als Auszubildende zur Medienkauffrau in Digital und Print im dritten Lehrjahr beim Singener Wochenblatt, hatte ich das Glück, an dem Workshop teilnehmen zu dürfen.

»Ein ganz persönliches Projekt«

Begleitet wurde der Workshop von dem Kommunikationsdesigner und Urban-Art-Künstler **Bert Binnig** und seinem Auszubildenden, Mediengestalter **Sven Hoffmann**. Binnig gibt seine künstlerischen Fähigkeiten, die zur Aufwertung des öffentlichen Raumes beitragen, seit Jahren gerne in Form von Workshops weiter. Die TeilnehmerInnen seiner Workshops können ihre Kreativität innerhalb der von ihm vorgegebenen Rahmenbedingungen frei ausleben. Das Ziel des Workshops bestand darin, die von den Azubis erstellten Motive und Ansätze zu sammeln und als Ideensammlung für die Umsetzung an der Unterführung zu verwenden. Das Team mit und um Bert Binnig wird diese Vorlagen dann in einem weiteren Schritt digitalisieren und an das Bauwerk der Unterführung anpassen. Die Bemalung der Unterführung wird ein professionelles Malerteam übernehmen.

Seitens der Stadtverwaltung Singen wurde der Workshop von **Marcel Da Rin** aus der Abteilung Kriminalprävention sowie von Petra Jacobi aus dem Fachbereich Bauen begleitet. **Petra Jacobi** und Bert Binnig haben bereits bei der Umgestaltung des Maggi-Tunnels zusammengearbeitet und schufen in der einst heruntergekommenen, beklemmenden Fußgängerunterführung eine Atmosphäre, in der sich Fußgänger wohlfühlen.

Ebenfalls begleitet wurde der Workshop von Dirk Oehle. Für ihn ist das Projekt eine ganz persönliche Sache. Oehle sagt dazu: »Mir ist besonders wichtig, dass Menschen aus der Region das Projekt begleiten und auch die Zukunft von Singen, also junge

Menschen, die Möglichkeit erhalten mitzuwirken. Auf diese Weise kann man das Projekt als ein echtes »made in Singen« bezeichnen und noch Jahre später stolz darauf sein.«

Der Künstler und die sieben Azubis

Der Workshop startete in einem ruhigen Bereich auf dem Außengelände des Möbel-Braun-Centers. Neben mir waren die Auszubildenden **Lukas Huppenberger**, **Neo Patton** (Fa. Sauter), **Frau Reiser** (Fa. Möbel Braun), sowie **Sarah Schnekenburger**, **Selina Jortzik** und **Antonio Russo** (Volksbank eG – Die Gestalterbank) mit von der Partie. Die Stimmung war gut und jeder von uns schien gespannt zu sein, was am heutigen Tag auf uns zukommen wird. Nachdem sich alle Teilnehmenden, inklusive Petra Jacobi und Dirk Oehle, kurz vorgestellt hatten, ergriff der begleitende Künstler Bert Binnig das Wort. Er fasste das Vorhaben für uns nochmals kurz zusammen, um alle auf den gleichen Stand der Dinge zu bringen und uns die Wirkung der Umgestaltung zu erklären. Kurz zusammengefasst soll es bei dem Projekt darum gehen, die grauen Wände der Unterführung künftig mit einer bunten Blätterpracht zu bedecken. Durch die Darstellung mannigfaltiger Blätterformen in verschiedensten Farben, soll die unschöne Unterführung einen Image-Wechsel durchleben und in naher Zukunft in neuem Glanz und in einer vielfältigen Farbenpracht erstrahlen. Durch das Spiel aus verschiedensten Farbtönen soll das bedrückende Gefühl, welches die graue Unterführung gegenwärtig auslöst, der Vergangenheit angehören. Aus der Ferne soll nicht auf Anhieb erkannt werden, dass es sich bei den Formen und Mustern um Blättermotive handelt. Das Spiel von Nähe und Distanz soll die Umgebung etwas auflockern und nebenbei das Kunstwerk interessanter wirken lassen. Der Workshop beinhaltete für uns TeilnehmerInnen die Aufgabe, Vorlagen von Blättermotiven zu erstellen, welche Binnig später als Ideenpool für die Umsetzung an den Wänden verwenden kann.

Mit VR-Brille im Einsatz

Um die Idee des Künstlers besser fassen zu können, machten wir uns auf den Weg zu der Unterführung. Dort angekommen erwartete uns ein richtiges Highlight. Während sich viele von uns das Vorhaben bisher nur schwer bildlich vorstellen konnten, hat Bert Binnig einen Weg gefunden uns auf die Sprünge zu helfen: mithilfe einer Virtual-Reality-Brille. Diese führte uns einen Probeentwurf der Unterführung vor Augen, sodass spätestens jetzt jeder Teilneh-

mer das Vorhaben des Künstlers besser greifen und die Wirkung der Veränderung buchstäblich fühlen konnte. In späteren Gesprächen mit den anderen TeilnehmerInnen stellte sich heraus, dass der Einsatz der VR-Brille von signifikanter Bedeutung war. Das wortwörtliche vor Augen führen des Konzeptes sorgte für einen AHA-Moment und war für das notwendige Verständnis für diesen Workshop ausschlaggebend. Der Unterschied zwischen der vor uns stehenden, grauen Unterführung und ihrer virtuellen Zukunftsversion, die das Objekt durch die Farbvielfalt förmlich strahlen ließ, war immens. Motiviert und von der neuen Erkenntnis geprägt, sammelten wir ambitioniert Blätter verschiedenster Formen. Diese sollten später als Vorlagen für unsere Strichzeichnungen dienen.

Das Geheimnis der starken Vereinfachung

Wieder an unserem Arbeitsplatz angekommen, erhielten wir die Aufgabe, die Form der gesammelten Blätter sowie deren Struktur herauszuarbeiten und nach eigenem Empfinden nachzuzeichnen. Hierzu stand uns eine große Auswahl von Stiften und Papiergrößen zur Verfügung. Jeder schnappte sich einen Stift und das für ihn jeweils schönste oder das am einfachsten zu zeichnende Blatt aus seiner persönlichen Sammlung. Das vorhandene Sonnenlicht war eine große Hilfe: In dem man das Blatt Richtung Sonne hält, wirft es einen Schatten auf das Papier, den man ganz einfach umranden kann und so hatte man schnell die Außenform des Blattes gezeichnet. Vor eine echte Herausforderung stellte uns die innere Struktur des Blattes. Bert Binnig erkannte unsere Probleme schnell und riet uns, unseren Fokus nur auf die größten Details der Blattadern zu lenken. Es käme hierbei auf die richtige Balance an. Während zu viele Details für ein optisches Durcheinander sorgen, sind zu wenige Details ebenfalls unzureichend. »Man muss den Punkt finden, an dem es gut aussieht, und diesen erreicht man durch eine starke Vereinfachung. Wenn man die Blätter in größeren Dimensionen zeichnet und dickere Stifte verwendet, gelingt es am einfachsten«, erklärte Binnig weiter. Schnell tauschten wir unser DIN-A4-Papier durch ein Zeichenpapier im DIN-A3-Format aus, um die Tipps des Künstlers auszuprobieren. Und siehe da: Binnig hatte recht. Die Zeichnung der Blätterstruktur fiel uns allen bedeutend leichter als am Anfang. Dieser Lernfortschritt ermutigte uns, unsere Blattmuster auf immer größere Papierbögen zu bringen und jegliche Hemmungen beim Zeichnen zu verlieren.

Jetzt wird's bunt – ran an die Farben

Auf diesem Verständnis aufbauend ging es folglich darum, das Zusammenspiel der Farben und deren Wirkung besser zu begreifen. Nun hatten wir die Möglichkeit, eine Sprühvorlage zu erstellen und diese dann mithilfe von Spraydosen nach unserem Empfinden einzufärben. Wir stellten die Vorlagen schnell her und schnitten die Umrisse mit einem Cuttermesser aus. Mit der selbstgefertigten Sprühvorlage in der Hand traten wir voller Tatendrang an die bunte Auswahl an Sprühdosen heran. Jeder suchte sich seine Lieblingsfarben aus und begann mit der Einfärbung. Dieser Schritt ist als Ausblick für die weitere digitale Verarbeitung unserer Vorlagen anzusehen: Unsere Rohentwürfe werden nach dem Workshop von Binnig und seinem Team eingescannt oder ab fotografiert, damit diese in digitaler Form vorliegen. Anschließend wird das Bild durch eine Programmsoftware digital nachkonstruiert und in einzelne Pfade eingeteilt. Jeder Pfad kann dann individuell eingefärbt, vergrößert oder verschoben werden, sodass ein Muster entsteht, welches später genau an die Wände der Unterführung passt.

Vorfreude auf das Frühjahr 2022 entfacht

Nachdem wir uns alle an diesem Tag kreativ ausgetobt hatten, nahmen wir uns in der Gruppe die Zeit unsere erstellten Bilder nochmals genauer anzuschauen. Jeder von uns war überrascht, wie vielfältig die Sammlung an Ergebnissen war. »Auf jeder Ebene, egal ob man die Strichzeichnung oder die eingefärbten Bilder anschaut, sind sehr gute Ergebnisse entstanden«, lobt Bert Binnig strahlend. Der Workshop war somit ein voller Erfolg und bot uns eine angenehme Abwechslung zum Arbeitstag. Auf die Frage wann das Malerteam die Farbe an die Wände bringen würde, verkündete Frau Petra Jacobi, dass »die Umsetzung des Projektes frühestens im Frühjahr 2022 starten wird.« Mit den Vorarbeiten, wie der Säuberung oder Sanierung der Unterführung, könne aber schon zu einem früheren Zeitpunkt angefangen werden. Auch wenn seitens der Stadt Singen derzeit noch nicht beschlossen wurde, welches Malerteam die Farbe an die Wände bringen darf, steht eines außer Frage: Die Zeit ist reif, um das »Tor in den Süden Singens« im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

Michelle Di Prima,
(Singener Wochenblatt)
Text und Bilder

Bitte unterstützen Sie die
Schrottsammlung
für Kinder in Not
14.10.2021
8:00 - 17:00 Uhr
neue Sammel-Stelle
Marie-Curie-Str. 15
(Abbiegen b. Autohaus Bach)
WIDMANN
hilft Kindern in der Region e.V.

WEIN. VON BAUMANN
seit 1921
BADISCHER SUSER
Nur für kurze Zeit gibt es
wieder den beliebten
badischen weißen und
roten Suser.

Genießen Sie den neuen
Wein, die Zeit der Weinlese
ist schnell vorbei.

Baummann
Weine · Spirituosen · Präsenze
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
Telefon (07731) 18 96 14
Telefax (07731) 99 88 20

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

GLASDUSCHEN NUR VON **GLASRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BURO UND BAU

» **BEILAGENHINWEIS** «
Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!
Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:
BRAUN
ALDI
OBI

TEILAUSGABE:
Apotheke Dr. Vetter
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
REDDY Küchen
Amtsblatt Aach
Edeka Baur
Kaufland Radolfzell
Kaufland Singen
Dehner
dm Hilzingen
Media Markt
Möbel Rogg
HEM Expert
Deichmann
Takko
Pro Optik

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
» **WOCHENBLATT** «

Raumkultur
SPEICHINGER
Das Zuhause übernimmt neue Funktionen. Es ist Lebensmittelpunkt, Ruheanker und Erholungsraum. Unsere Frühjahrskollektion nimmt diese Vielfalt auf. Passen Sie Ihr Zuhause neuen Rollen an! Schöne Wohnstoffe stehen Ihnen zur Seite und werden zu Begleitern durchs Leben.

Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen, professionelle Beratung und hochwertige Materialien.
Telefon: 07731 / 69005 oder E-Mail: info@speichinger.de

Ihr Raumausstatter am Bodensee
Schwarzwaldstraße 14 · 78224 Singen
Besuchen Sie uns unter www.speichinger.de

SOS KINDERDORF

Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.
Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de

**IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER**

**SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG**
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Sind Sie auf der Suche nach dem Beruf, der zu Ihnen passt?
Finden Sie vielfältige und aktuelle Stellenangebote aus der Region im Stellenmarkt des Wochenblatts oder im Stellenportal unter:
jobs.wochenblatt.net

WOCHENBLATT
QR-Code scannen und Stellenangebote entdecken!

Immer das richtige Geschenk!
Hier online bestellen!

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Systempartner: Volksbank eG
Schwarzwald-Baar-Hegau
<http://singener-geschenkscheck.de>
SINGEN aktiv: City Ring iG SingenSüd

Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT**

Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Im Direktverkauf in unserer Geschäftsstelle in 78224 Singen, Hadwigstraße 2
donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr
und freitags von 9.15 Uhr bis 13 Uhr

+++ Extra-Blatt +++ Extra-Blatt +++
NUR 3 TAGE! HAUS MESSE
BIS 20 UHR GEÖFFNET!
Von Do. 07.10. bis Sa. 09.10.2021

10%* MESSE RABATT
Auf Ihren gesamten Einkauf, auch auf bereits reduzierte Angebots- und Ausstellungsware!

*Nur gültig für Neuaufträge während unserer Hausmesse vom 07.10. bis 09.10.2021, ausgenommen in unseren Prospekten beworbene Ware, die im Haus gekennzeichnet ist. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

SPITZEN-FINANZIERUNG
0,0% BIS 36 MONATS-RATEN
- KEINE ANZAHLUNG -
Zinslose Finanzierung ab 250 Euro.
Ein Angebot der TARGOBANK AG
Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf
Erforderlich:
• Gültiger Personalausweis oder Reisepass
• Lohn-/Gehaltsabrechnung
• Wohnsitz in Deutschland
Mitbürger aus nicht EU-Staaten:
• Arbeitslaubnis
• Aufenthaltsgenehmigung

Nur für kurze Zeit: BIS ZU 60 MONATS RATEN
ab 2500 Euro Einkaufswert, ohne Anzahlung.

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Ortillon-Quelle

FÜR DIE KIDS
GLÜCKSRAD
Für jedes Kind die kostenlose Chance auf einen Gewinn!
von 11 bis 18 Uhr, jeweils zur vollen Stunde
LUFTBALLON
mit Gasfüllung (für Kinder)
GRATIS

BERATERTAGE
Lassen Sie sich an beiden Tagen direkt vom Hersteller beraten!
Nur am Fr. 08. und Sa. 09.10.

Stressless Sonderschau im Erdgeschoß mit Werksberatung.
Stressless

POLSTER- & TEPPICH ABVERKAUF
Großer Abverkauf von Polstergarnituren und Teppichen wegen Sortimentswechsel
BIS ZU 60%

VORFÜHRUNG
Große Haushaltsvorführung durch Werksberater
Zum Thema: Pfannen, Bräter und Messer.
Im Erdgeschoß

KAFFEE & KUCHEN
oder Torte wählen Sie aus vielen verschiedenen Sorten
das Gedeck
3,50 €

IM RESTAURANT
Große Schweinshaxe mit Krautsalat oder Semmelknödel
7,90 €

SENSATIONELLER SONDERVERKAUF
• Schärfste Tiefpreise • Sondernachlässe • Marken-Hersteller-Rabatte
Von Do. 07.10. bis Sa. 09.10.2021
BIS 20 UHR GEÖFFNET!

BRAUN **BRAUN MÖBEL-CENTER**
Singen

SONDERÖFFNUNGSZEITEN ZUR HAUSMESSE: 09:30 – 20:00 UHR

Braun Hausmesse 10/2021 - 01 St
BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG; Markwiesenstr. 38; 72770 Reutlingen

Fortsetzung von Seite 1: Stimmen aus der Region zu den Sondierungsgesprächen für die Regierungsbildung

Aufbruch, Wechsel und Erneuerung

Inhaltlich gibt es zwischen der SPD, der Union, den Grünen und der FDP Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten. Letztere hervorzuheben und sich den unterschiedliche Positionen zu nähern wird die Herausforderung der nächsten Gespräche sein. So betonte FDP-Chef Christian Lindner nach der ersten Runde zwischen Grünen und FDP, dass »es jetzt darum gehe, die Brücken zu suchen«. Überzeugt sind sowohl die Liberalen wie die Grünen, dass »diese Wahl uns allen einen Auftrag gegeben hat, ein neues Bündnis zu schaffen«, wie die Grüne Spitzenkandidatin Annalena Baerbock betonte. Sie sprach von »einem historischen Moment, weil es eine Politik voraussetze, die für einen neuen Aufbruch Sorge«. Doch wer findet die meisten Gemeinsamkeiten um diesen Aufbruch zu gestalten? Wer kann



swb-Bild: Adobe Stock



swb-Bild: Eigen

die unterschiedlichen Positionen in Sachen Finanzen, Klimapolitik und Soziales am besten überbrücken, ohne dass ein Partner zu viel an Profil verliert und zu viele Zugeständnisse macht, um an die Regierungsmacht zu kommen? Wen holen sich Grüne und Liberale mit ins Boot? Wer kann's mit wem am besten? Diese Fragen stellten wir den frisch gewählten Bundestagsabgeordneten Andreas Jung (CDU), Dr. Lina Seitzl (SPD) und Dr. Ann Veruschka-Jurisch (FDP) wie auch Sebastian Lederer von Bündnis 90/Die Grü-



Andreas Jung.
swb-Bild: Michael Wittig/
CDU-Bundestagsfraktion

nen, der allerdings kein Mandat erringen konnte und stellver-

trend für seine Partei Stellung bezieht.

Andreas Jung (CDU): »Das Wahlergebnis ist klar, da gibt es nichts dran zu deuteln und das akzeptieren wir. Daraus folgt, dass für die CDU kein Anspruch besteht. Aber wir sind offen für konstruktive Gespräche mit allen demokratischen Parteien in den Sondierungsgesprächen – da schlagen wir keine Türen zu. Unabhängig von den Sondierungsgesprächen und davon, ob wir in der Regierung oder Opposition sein werden, ist ein Prozess der Erneuerung notwendig, der aufzeigt, wofür die CDU steht und wie sie sich positioniert. Über die unterschiedlichen politischen Ebenen müssen die Inhalte in den Mittelpunkt gerückt werden um gemeinsam nach vorne zu kommen. Und es müssen Fragen beantwortet werden, zum Beispiel warum wir für die Erstwähler nicht so attraktiv sind«.

Dr. Lina Seitzl (SPD): »Ich war schon fast die ganze letzte Woche in Berlin und berichtete



Lina Seitzl. swb-Bild: SPD Bundestagsfraktion

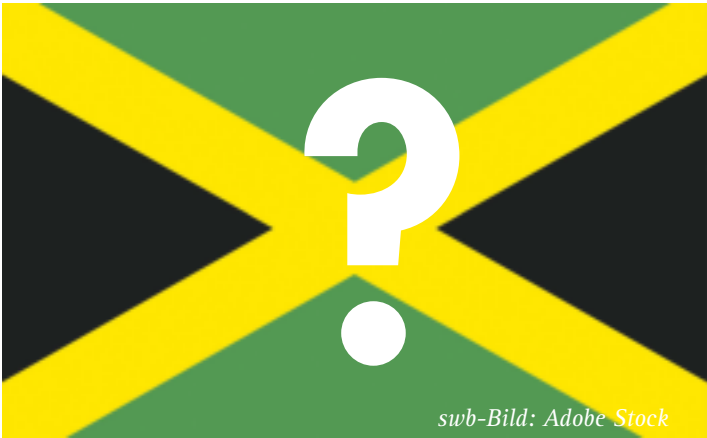
letzten Donnerstag in einer Zoom-Konferenz den SPD-Genossen des Kreisverbands von meinen ersten Eindrücken zum Zusammenwachsen der neuen Fraktion. Schließlich sind es rund 100 Abgeordnete, die hier erstmals in den Bundestag einziehen. Mein Standpunkt hat sich in den letzten Tagen noch verfestigt: Klar ist, dass wir die stärkste Kraft sind und deshalb wäre eine Ampel-Koalition auch die beste Lösung, denn

daraus kann eine Regierung werden, die die wichtigen Aufgaben, die vor uns stehen, meistern kann. Wie sich die Lage aktuell darstellt, könnte es aus meiner Sicht vielleicht schon in der nächsten Woche von den Sondierungen in Koalitionsverhandlungen gehen, die dann ihre Zeit bräuchten. Die Grünen haben ja inzwischen angekündigt, ihre Mitglieder über den Koalitionsvertrag abstimmen zu lassen, bei der SPD ist das aber noch offen. Vor vier Jahren gab es dort eine solche Abstimmung, aber damals waren auch ganz andere Bedingungen«.



Ann Veruschka-Jurisch.
swb-Bild: privat

Dr. Ann-Veruschka Jurisch



swb-Bild: Adobe Stock

(FDP): »Wichtig ist, dass nun in Ruhe Gespräche in alle Richtungen geführt werden und mit Geduld und Respekt auf ein regierbares Ergebnis hin gearbeitet wird. Ich sehe zwar nach wie vor mit der CDU viele Schnittstellen, jetzt muss aber angesichts des Wahlergebnisses auch eine Zusammenarbeit mit der SPD intensiv geprüft werden. Mit Blick auf die vielen Zukunftsaufgaben ist derzeit eine Zusammenarbeit mit den Grünen natürlich eine spannende Option. Klar ist für mich, dass die Bürger keine große Koalition mehr wollen, sondern einen Wandel und Veränderungen. Diese Aufbruchstimmung ist spürbar. Allerdings wird die

Politik am Ende leider nicht alle WählerInnen glücklich machen, bei der Koalitionsfindung wird es immer Enttäuschte geben. Die neue Gesprächskultur bei den Sondierungen finde ich super, es ist wichtig, dass zuerst Vertrauen aufgebaut wird und in Ruhe die einzelnen Themen besprochen werden ohne dass alles nach außen dringt«.

Sebastian Lederer (Bündnis 90/Die Grünen): »Das sind spannende Fragen. Ich sehe die Ampelkoalition von den Menschen und Wählern gewollt, da ja die SPD Wahlsiegerin der Bundestagswahl 2021 ist. Bei den Sondierungsgesprächen werden wir die Überschneidun-

gen mit den anderen Parteien ausloten. Sicher ist, dass das Thema Klimaschutz übergreifend eine Rolle spielen muss. Beim Thema Sozialpolitik haben wir mit der SPD mehr Übereinstimmung, bei den Themen liberale Gesellschaft und Digitalisierung mit der FDP. Die neue Verhandlungskultur mit einem konstruktiven Verständnis, die sich in den ersten Sondierungsgesprächen entwickelt hat, tut der Politik gut. Grundsätzlich sollte sich die



Sebastian Lederer.
swb-Bild: Markus Bachmann

Politik mehr an Zielen und Inhalten orientieren. So kann man gemeinschaftlich zu dem Punkt kommen, den wir erreichen wollen«.

Ute Mucha, Oliver Fiedler

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

die Region ist, das muss man aus unserer Sicht so sehen, glücklich dran mit dieser Bundestagswahl. Nicht, weil die aus unserer Sicht richtigen Parteien gewonnen haben, da sind wir uns nie einig im Verlag und in der Redaktion, sondern: Wir haben gleich drei Vertreterinnen und Vertreter aus dem Landkreis in Berlin und es ist abzusehen, dass wir auch eine politische Vertretung in der Opposition haben werden. **Das kann der Region nur dienen.** (siehe Titelseite und dieser Seite)

Bevor wir zu anderen Themen kommen, noch ein paar Zeilen zum Thema Bundestagswahl: Wie schon bei der Landtagswahl wird das Unternehmen Singener Wochenblatt aus den AfD-Werbegeldern wieder **Antirassismusprojekte** im weitesten Sinne finanzieren. Wir informieren Sie darüber in den nächsten Monaten, was wir hier unterstützen.

Neue Wochenschau

Wie in vielen Unternehmen der Region auch, geht es auch für uns derzeit darum, uns nach Corona zu berappeln: Corona und die Coronapolitik (das ist keine Bewertung der Politik) hat Ihnen und damit auch uns die Veranstaltungen genommen, das Leben vor Ort weitgehend lahmgelegt und nun tasten wir uns vorsichtig wieder heraus aus der Krise. Das ist der Grund, warum diese Zeilen an Sie nun ab sofort – wie wir es in Zeitungsdeutsch nennen – auf dem Aufmacher des zweiten Buches sind, weil auf Seite drei werden wir Ihnen wieder so oft wie möglich lokale Inhalte aus Stockach, Radolfzell, dem Hegau und Singen präsentieren und neu: Eine **Wochenschau**. Und damit einen schnellen und nicht algorithmusgetriebenen, sondern handverlesenen Überblick über das, was unserer Redaktion wichtig scheint. (Seite drei)

Lieferketten

Dabei haben wir Corona und die Folgen noch lange nicht hinter uns, auch wenn wir es alle nicht mehr hören und lesen wollen: **Die Kfz-Branche** kann kaum mehr Autos ausliefern, nicht nur, weil Halbleiter fehlen, die vor allem in Elektroautos zu hunderten verbaut sind, sondern es fehlen sogar Sitzbezüge etc. Die Zulieferindustrie hat in der Krise ebenfalls die Produktion herunterfahren und diese Produktion fehlt jetzt.

Onlinehandel und Zeitungspapier

Auch die **Medienbranche** trifft es (nicht nur, weil der Autohandel weniger werben wird, wenn er weniger Fahrzeuge verkaufen kann) und hier zeigt sich auch, dass die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit keineswegs so eindeutig sind, wie es scheint: In Kurzform: Amazon und Co. haben, wie Sie wissen, in der Krise mehr Pakete verschickt als jemals zuvor. Und diese Pakete sind alle eingepackt gewesen, in Verpackungsmaterial. Dieses **Verpackungsmaterial** ist teilweise aus Altpapier hergestellt. So weit, so gut. Das Problem: Das Verpackungsmaterial lässt sich nicht mehr recyceln und dieses Altpapier fehlt jetzt den Zeitungsdruckereien im Land, weil es dem Papierkreislauf dauerhaft entzogen ist. Zeitungen wie auch das Wochenblatt sind nämlich zu 80 bis 100 Prozent auf recyceltem Altpapier gedruckt. **Der Onlinehandel als Klimaretter?** Die Rechnung scheint nicht so einfach aufzugehen... Die Folge: Das Papier für die Zeitungen wird knapp und 2022 steht uns eine Papierkostenerhöhung von rund 50 Prozent ins Haus. Schöne neue Welt ...

Beppo

Wie geht man mit so etwas um? Mit Zuversicht (was sonst?) und mit Mut, auch das eine oder andere in Frage zu stellen, dort Beständigkeit zu bieten, wo sie sinnvoll ist (für Sie, für die Welt vor Ort und unsere Kunden, aber auch für uns als Unternehmen und dort etwas zu verändern, wo das, was wir tun, uns nicht mehr richtig scheint). Und so wie **Beppo der Straßenkehrer** es in Michael Endes Momo sagt: »Man denkt, die Straße, die ist so schrecklich lang, das kann man niemals schaffen, denkt man. ... (und weiter) ... Man muss immer nur an den nächsten Schritt denken. Dann macht es Freude, das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut.« Wir möchten hinzufügen: Eine Haltung, für was man stehen möchte, braucht man schon auch noch.

Und ein Schuss Humor

Vielleicht ist das für ganz viele, die gerne einen Beitrag in dieser Welt leisten, gerade der richtige Umgang mit den Dingen. Und wenn man gerade etwas langsamer und achtsamer unterwegs ist, fallen einem auch die Dinge auf, die nicht (oder nicht mehr) so ganz stimmig sind.

Wobei wir selbst nicht davor gefeit sind, auch die eine oder andere Unstimmigkeit in die Welt zu setzen. Wir lassen uns gerne konfrontieren, konfrontieren wir selbst doch auch... Wir wünschen Ihnen, dass Sie gerade auch die kleinen Schritte genießen können und ein bisschen Humor in unserem Alltag seinen Platz behalten darf.

Gute Restwoche
Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Herausgeber
Oliver Fiedler, Chefredakteur



Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

HIRLING
Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 07732/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

**Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation**

elektro buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

**Malerbetrieb Thorns -
in 3. Generation !**

Im Jahr 1932 gründete mein Großvater Otto Thorns das Malergeschäft in Radolfzell, Fischerstraße 9, wo es heute noch zu finden ist. 1968 übergab er es an meinen Vater Erwin Thorns. Am 1. Oktober 1999 übernahm ich das Geschäft von meinem Vater. Schon immer war und ist es unser Anliegen, unsere Kundschaft gut zu beraten. Ob es im Innen- oder Außenbereich ist, die Maler- und Lackierarbeiten werden mit großer Sorgfalt erledigt. Auch die kreative farbliche Gestaltung gehört zu unseren Leistungen. Als TÜV-geprüfter Sachverständiger in der Schimmelerkennung ist unser Betrieb für die Schimmelsanierung qualifiziert. Immer häufiger lassen es die Umstände unserer Kundschaft nicht zu, ihre Zimmer für unsere Arbeit zu räumen, in diesem Fall koordinieren wir das für Sie.



STARK
Kachelofen- und Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstr. 23
78224 Singen – Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de



Meisterbetrieb DIEZ

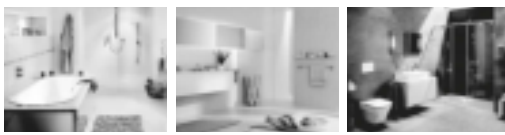
Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG



Wieder Freude im Bad!
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell

07732/121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de

REINIGUNGSSERVICE KARRER OHG

seit 1991

Reinigungsservice Karrer oHG
Gewerbstraße 23
78315 Radolfzell

Telefon: 0 77 32 / 5 81 26
Telefax: 0 77 32 / 5 84 83
www.karrer-machtsauber.de
info@karrer-machtsauber.de

Dieter & Christine Karrer

Überzeugen Sie sich doch selbst von unserem umfangreichen Leistungsangebot. Wir freuen uns auf Sie!



KONTAKT:
Ulf Thorns Malermeister,
78315 Radolfzell,
Tel. 07732/21 56,
Fax: 07732/98 80 89

Bohl
GARTENBAU

Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

KÜCHEN
schränke
BETTEN
schreinerei
bänke

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbstraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

Drei Reihenhäuser in Hilzingen – Riedheim

In sonniger, ruhiger Lage erstellen wir drei Reihenhäuser in KfW 55 EE– Massivbauweise -> Zuschuss 26.250,-- €



Beratung und Verkauf direkt durch den Bauträger:
Telefon: 07739 1613

E-Mail: info@osswald-wohnbau.de
Homepage: www.osswald-wohnbau.de

78247 Hilzingen, Alemannenstr. 8

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.10.2021**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIENBODENSEE

Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047

Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu



KENSINGTON Infos: ☎ 07531 369 06 96
Finest Properties International www.kensington-konstanz.de

ONLINE-SOFORT-BEWERTUNG

Erfahren Sie sofort und unkompliziert, wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist. Nach wenigen Klicks bekommen Sie die **individuelle Analyse** direkt als PDF! **Direkt loslegen auf:**

IMMOBILIENWERT-BODENSEE.DE



JETZT TESTEN!



Reinkommen, erleben, wohlfühlen!

Einladung zur Besichtigung eines Kundenhauses

9. Oktober 2021 von 13 bis 17 Uhr
78315 Stahringen | Schloßhaldenstr. 9

Planen Sie mit uns Ihr neues Zuhause frei nach Ihren Wünschen. Gemeinsam mit unseren Architekten realisieren Sie Ihre Vorstellungen vom perfekten Zuhause bis ins kleinste Detail – energiesparend und aus einer Hand.

Beratungs- & Planungstermine:

BK Jochen Blumer | Telefon 0174 588 88 48
jochen.blumer@hanse-haus.de

www.hanse-haus.de

HANSE HAUS

Genau mein Zuhause.



Exklusive Designvilla in bester Lage, Aach

5,5 Zi., ca. 317 m² Wfl., 976 m² Grdst., Bj. 2015, EBK, Kamin, großer Garten, Keller, Doppelgarage, EAb 70,7 kWh (m²a) Gas

Kaufpreis: 1.690.000 €



Bungalow – grüne Oase, Singen

2 Zi., ca. 79 m² Wfl., 208 m² Grdst., EBK, Wintergarten, Garten, Stellpl., 93 70,7 kWh (m²a) Pellets

Kaufpreis: 389.000 €



Doppelhaushälfte mit Seesicht, Gaienhofen-OT

4,5 Zi., ca. 144 m² Wfl., 492 m² Grdst., Bj. 2004, EBK, Terrasse, 2 Balkone, Keller, Carport, EAv 114,4 kWh/(m²a) Öl

Kaufpreis: 950.000 €



Zweifamilienhaus mit Seesicht, Gaienhofen

6 Zi., ca. 117 m², 547 m² Grdst., Bj. 1962, EBK, teilunterkellert, Terrasse, Balkon, renovierungsbedürftig, Ausbaureserve im DG, EA i. Arb. Öl

Kaufpreis: 649.000 €



ETW mit Aussicht, Engen-Zentrum

3 Zi., DG, Bj. 2013, EBK, Balkon, Aufzug, Keller, Carport, sofort frei, EAb 53 kWh/(m²a) Gas

Kaufpreis: 425.000 €



Tel: 07732 3003
Mail: info@immobilienarnold.de
Web: immobilienarnold.de

Arnold Immobilien – Brühlstraße 2/2 – 78315 Radolfzell

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Suche 1,5- bis 3-Zi.-Wohnung mit EBK im Raum Singen/Engen, Zuschriften unter 117460 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

Menschen helfen e.V.
steht für Menschen
aus der Region



Der Verein »Menschen helfen«
sucht für einen Menschen,
den wir unterstützen:

1 – 1,5-ZI.-WOHNUNG
(max. 45 m², bis 2. OG)
**Fenster in allen Räumen erwünscht,
wenn möglich mit Badewanne.**
Hautstierhalterin mit einem kleinen Hund

Kontakt:
samirasimon22@gmail.com

2 ZIMMER

Krankenpflegerin

in Ausbildung sucht bezahlbare kleine Wohnung im Raum Radolfzell. Alltags Unterstützung möglich. Info an: Pflegekraft78315@gmail.com

50 - 60 qm Wohnung

nur in Singen-City, gutes Wohnungs-
umfeld, von solventer Dame gesucht,
Tel. 0171-58340593

3 ZIMMER

3-4 Zimmer-Wohnung

in Engen, mit EBK, Balkon o. Terrasse, ab Januar 2022 von berufstätiger Familie zu mieten gesucht. Tel. 0170/4880500

Ind.Mechaniker

mit gutem Einkommen sucht mit seinem Sohn eine 3-4 Zi.-Wohnung oder kleines Haus in Singen und Umgebung, ab sofort, Tel. 0163-1830663

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi.-Whg. gesucht

m. Blk., EBK, sep. WC, Stellpl., v. 5-köpfl. Familie, beide berufstätig, NR, k. HT, in Steisslingen, Orsingen-OT, R'zell-OT, KM bis 1.000,- €, ab 1.12., Tel. 0179-7552604

SONSTIGE OBJEKTE

Einlagerung Hausstand

(Möbel, Geschirr, Bekleidung) für mind. 6 Monate oder länger gesucht. Evtl. Garage oder Halle, sollte geschlossen, trocken und abschließbar sein. Tel. 0151/23715222

Kleiner Lagerraum,

abschließbar, u.a. für Dekoartikel und Gartengeräte, preisgünstig gesucht, Tel. 0157-36781387

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi., Ortsteil Moos

34 m², EBK, KM 350,- €, E-Mail: Super.Zuhause@gmx.de

3 ZIMMER

DWG in Worblingen

Gehob. Ausst., Neubau, KfW 55, 3,5 Zi., ca. 100 m² inkl. Dachterr., EBK, 2 Stellplätze inkl., Fußbodenheizung, KM 1.250,- €, NK ca. 200,- € inkl. Strom, Kaut. 2 KM, Zuschriften unter 117459 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Moderne 3-Zi.-Whg.

in Ors.-Nenz., 95 m², ruhige Lage, EBK, Balkon, KM 900,- € + Stellplatz, NK 140,- €, ab 15.11. od. nach VB. Berufstätige bevorzugt. E-Mail an: wohnung78359@gmx.de

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi. DG-Whg., 61 qm

in Rielasingen zum 01.01.2022 zu vermieten, KM 550,- € zzgl. 50,- € Park- und Fahrradplatz, KT 3 x KM. Zuschriften unter 117457 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

2 Büros Singen Nord,

ebenerdig, ca. 60 m², sep. Eingang, zusätzl. Teeküche, zu vermieten, Tel. 07732-6815

Ladenfläche mit Lagerfläche im UG

(keine Gastronomie) zu vermieten.

Friedrich-Ebert-Platz-2 in 78224 Singen
Laden ca. 75,31 m², Lager ca. 23,68 m²
Miete 1.088,89 € zzgl. NK 130,00 €
Kautio 3 Brutto-MM
- provisionsfrei -

WEXFORD Liegenschaftsverwaltung GmbH
E-Mail: info@wexford-immobilien.de

Lagerbox, Singen,
abgeschlossen, bewacht, Tel. 0163-9227287

Wohnen auf Zeit

FeWo, 80 m², mit eigenem Eingang und PKW Stellplatz, ab sofort bis April 22 in Ludwigshafen zu vermieten. Tel. 0777-3448

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Junge Familie sucht

Baugrundstück oder Haus, Singen u. Umgebung, Tel. 0170/7492222

Ehepaar sucht EFH

Ehepaar sucht EFH ab Bj. 90 im Großraum Singen/Engen, Finanz. ges. Biete 5 Tsd Euro bei erfolgreicher Vermittlung. E-Mail: os.steiner13@gmail.com

SONSTIGE OBJEKTE

50 - 60 qm Wohnung

nur in Singen-City, gutes Wohnungs-
umfeld, von Dame gesucht, Tel. 0171-58340593

IMMOBILIENVERKÄUFE

1 ZIMMER

1-Zi.-Whg., Si.-Nord

36,5 m², Balkon, EBK, 2. OG, kpl. renoviert, ohne Makler, 124.000,- €, Tel. 0172-4673567

3 ZIMMER

Tausche geräumige

3-Zi.-Wohnung, ruhige Lage, guter Zustand, in Gailingen gegen kleines Reihen-/Reiheneckhaus, ebenfalls ruhige Lage, guter Zustand, im Raum Si./Ko. Zuschriften unter 117455 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HÄUSER

DHH Singen-Nord

400 m² Grdst., 131 m² Wfl., VB 550.000,- €, Tel. 0151-51360740

GRUNDSTÜCKE

Hilfe - ich suche !!!

einen Garten für meine Hühner und Hasen zu Kaufen oder Pachten, Tel. 0172-7652012

Junge Familie sucht

Grundstück oder Haus im Raum Rielasingen od. näh. Umgebung. 3,5 Zi., Erdgeschoss, EW, 84 m², mit Garten wäre im Gegenzug zu verkaufen. Tel.: 0172-1687683

4.500 qm Wald

Mischwald mit Eichen in Gottmadingen/Ebringen zu verkaufen, VB 20.000,- €, Zuschriften unter 117456 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Imkerin sucht Platz

für Bienenstock in Singen-Nord. Tel. 0177/4550955

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Unterstellplatz ...



für unseren Feuerwehr-Oldtimer gesucht. Die Abstellmöglichkeit muss überdacht, wenn möglich abschließbar sein (Garage, Halle, o.Ä.). Mathias Martin und Regina Glatt, Eigeltingen, Telefon: 0173-8766215, E-Mail: mathias.martin@yahoo.de

Stellplatz, Si., bewacht,

überdacht, mit Infrastruktur, Höhe 4 m, zu verm., Tel. 0163-9227287

ZU VERSCHENKEN

Gartenstühle

4 Stk. Bistro-Gartenstühle weiß, 4 Gartenstühle Metall schwarz gebraucht, bei Selbstabholung zu verschenken, Tel. 0175-4052515

Fahrräder

Da.fahrrad Marke Adler, Da.fahrrad "City-Bike", an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731-73134

Oldtimer-Magazine

Habe viele Oldtimer-Markt-, Oldtimer-Praxis- und weitere Auto-Magazine in Bodman an Selbstabholer zu versch., Tel. 0175-6600190

Puzzles abzugeben

Große Anzahl an Puzzles an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07739-9285828

2 Lattenroste

je 90 x 200 cm, Kopf- u. Fußteil verstellb., an Selbstabholer in Radolfzell zu verschenken, Tel. 07732-8236328

VERKÄUFE

Großzüg. Gartenhaus



zum Selbstabbau abzugeben, Grundfläche: B/T 5,50 m x 4,00 m, abgeschlossenes Hausteil: 3,00 m x 3,00 m, statischer Nachweis einschließlich Konstruktionszeichnung vorhanden.Preis 2.500 € VB, Tel.: 0176 228 19 247

MÖBEL

Ecksofa

Bettkasten, gut erhalten, ca. 245 x 277 cm, Abholung, 250,- €, Tel. 07735-3585

Gebr. Regale / Schränke

Tische, div. Stahlblech-Regale, lfd. m 10,- €, div. Metallschränke für Büro o. Werkzeug (190x95) 25,- €, feuergeschützte Aktenschränke (190x95) 125,- €, Schreibtische mit Container 50,- €, Tel. 07731-956035 Mo.-Fr. 8-12 Uhr

Rest. Kieferschrank



sehr guter Zustand, 130 x 55 x 205 cm, Tel. 0170-4100474

4 Wohnzimmer-Stühle



gepolstert, kpl. 200,- €, Tel. 07731-42133

Etagenbett

Kiefer massiv, sehr gut erhalten, 90 x 200 cm, Abholpreis 100,- €, Tel. 07732-57219

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe

für Familie nach Radolfzell ges., Mini-job/Teilzeit, Bewerbung mit Foto unter fritzi1997@gmx.de

Zuverlässige, erfahrene

Putzfee nach Singen für 2 x pro Woche ca. 3 - 4 Std. vorm. gesucht. Zuschriften unter 117458 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Stallarbeiter gesucht

Hilfe im Pferdestall, bei event. Kost und Logie im Haus, auch auf 450,-€ Basis, in Stockach-Wahlwies gesucht. Info: 07771-3598

STELLENGESUCHE

Maler und Gipser

sucht Arbeit, Tel. 0175-2367332

Maler, Gipser

sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

Rentner sucht Arbeit

in Teilzeit, als Fahrer oder für Haus und Garten (Handwerker). Tel. 0151-64739709

Suche Putzstelle

Tel. 0151 67786955

UNTERRICHT

Nachhilfe Engl./Franz.

Erfahrene Nachhilfelehrerin + Lehramtsstudentin bietet online Nachhilfe für Englisch + Französisch, Tel.: +49 151-61161530

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

TIERMARKT

Die hübsche Luna

ca. 3 Jahre alt, sucht ein Zuhause bei lieben Menschen. Und Söhnchen Knuffel, ca. 3 Monate, sucht ebenfalls ein Zuhause. Keine Einzelhaltung. Bilder gibt es auf Facebook oder der HP. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Wir suchen ganz

dringend Pflegestellen für Kitten und Katzen jeden Alters!!!! Wer hat ein freies Zimmer und Zeit, sich um die Schützlinge zu kümmern? Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 0151-22823288

Marie und Mäxle

sind auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause. Die beiden sind ca. 4 Monate alt. Gechipt und geimpft. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Süße Sunny

sucht ein Zuhause zu einem gleichaltrigen Kitten. Keine Einzelhaltung. Im Mai geb.. Sehr süß und verspielt. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: Telefon 0152-34180014 oder 0151-59872173. www.katzenhilfe-radolfzell.de

Urlaubsbetreuung

für 2 kleine Hunde gesucht, gute Bezahlung, Tel. 07771-7964

ENTLAUFEN

Schmerzlich vermisst

Landschildkröte vermisst, Schlesische Str. 11, Tel. 07731-21506, Belohnung zugesagt, wer hat sie gefunden?

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemasch., Flachbild-TV, Instrumente, Flohmarkt-artikel, div. Werkzeuge für einen gt. Zweck, alles anbieten, T. 0151-66234693

FÜR DEN WASSERSPORT

Motorboot, 6 PS



Unsere Technischen Betriebe brauchen Sie zur Unterstützung.



WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT EINE*N

Elektriker*in / Elektroniker*in

mit abgeschlossener Ausbildung zum/r Elektriker*in (m/w/d) in Vollzeit



Vorab-Infos bei Hr. Ritter, Leiter Technische Betriebe
Tel. 07533/807-322 oder unter www.kloster-hegne.de



Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung an:



Kloster Hegne Zentraler Personalbereich
Konradstraße 4a, 78476 Allensbach-Hegne
oder E-Mail: bewerbung@kloster-hegne.de



Tipp: Schnell, einfach & sicher online bewerben: bit.ly/3jQeKSh

Mitarb. f. Verkauf TZ

15 Std./W. u. 450 € n. Überl.
(a. f. Hausfr./Rentn. geeign.)
ges. Tel. 08031-381200 (Mo - Fr)
Schilder Kürzinger GmbH

Freundl. Fahrer*in (m/w/d)

für „Essen auf Räder“ auf
450,- € Basis
in Singen gesucht.

Altenheim St. Anna e.V.
Hadwigstr. 38
78224 Singen
Hr. Dietmar Schuster
Tel. 07731 9971-55
kueche@st-anna-singen.de

Lust auf 3.000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d) in Singen.

100 % Jobgarantie,
Finanzierung über Kostenträger,
telefonische Beratung
Tel. 0911-360 693 50
bildung@dispo-tf.de
lokfuhrerwerden.de

Fahrer in TZ, gerne Rentner, gesucht 01 52/29 50 72 58



Kassierer Verkäufer (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit
info@weggler.de
07731-62758



Für unser Objekt in Radolfzell suchen wir ab sofort

Reinigungskräfte (w/m/d) in Teilzeit.

Führerschein ist erforderlich, PKW wird zur Verfügung gestellt. Ihre Arbeitszeiten: 5 x wöchentlich (Mo. – Fr.) je 6 – 8 Std. Wir freuen uns über Ihren Anruf! Mobil: 0176-10207268

MFA und

Aushilfe (m/w/d)

für Augenarztpraxis in Radolfzell
per sofort gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
per E-Mail/Post an:
Augenarztpraxis Dr. Rudolphi
Schützenstraße 17
78315 Radolfzell
info@augenarzt-dr-rudolphi.de

Reinigungskraft (m/w/d)

per sofort für Radolfzell Seemaxx
gesucht. Tägl. Mo.-Mi.-Fr.-Sa.
ca. 8.00 bis 9.30 Uhr.
Tel. 0151-12189368



Wir suchen deutschsprachige,
mobile

Reinigungskräfte

auf geringfügiger Basis für
Hilzingen, Singen und Umgebung.

Bewerbungen an:
ghegau@t-online.de
Tel. 0 77 31 / 91 10 14
Gebäudereinigung Hegau GmbH

Putzfee

1-2 x / Woche in

Gottmadingen/Singen

Telefon :

+49 151 4022 5531
oder 0171 464 2362

CREATE THE BEST

Dynamisch, anspruchsvoll, zielstrebig?

Die **CANDULOR Dental GmbH** ist mit ihrem Schwesterunternehmen CANDULOR AG in der Schweiz ein international agierendes Unternehmen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb hochwertiger Dentalprodukte. Mit dem Anspruch an uns selbst möchten wir auch Zahntechniker, Zahnärzte und Prothetiker dazu ermutigen, für ihre Patienten das Beste aus sich herauszuholen. Die CANDULOR steht täglich für ihre Werte ein, so dass Patienten wieder ein Stück Lebensqualität zurück erhalten: Anspruch. Qualität. Verantwortung. Individualität.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

MITARBEITER CUSTOMER SERVICE INTERNATIONAL (M/W/D) IN VOLLZEIT

Ihre Aufgaben

- Die Betreuung und Beratung von Kunden im kompletten Prozess vom Angebot bis zur Auftragsabwicklung steht für Sie im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit.
- Darüber hinaus sind Sie zuständig für das Vorbereiten und Ausfertigen aller für den Versand benötigter Unterlagen, sowie die Avisierung der Sendungen bei Frachtdienstleistern.
- Sie erstellen Papiere für die Zollabfertigung unserer internationalen Kunden inklusive der benötigten Zusatzpapiere für Luft- und Seefracht (Tariflisten, Shippers Declaration & IMO).
- Sie nehmen Kundenreklamationen auf und kümmern sich um deren Weiterverfolgung.

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich.
- Sie bringen erste Berufserfahrung im Customer Service oder Vertriebsinnendienst mit.
- Sie haben gute Kenntnisse in SAP.
- Sie verfügen über sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch (C1).
- Eine hohe Kundenorientierung und Spaß am Vertrieb runden Ihr Profil ab.
- Kenntnisse im Bereich Zollabfertigung sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

LAGERIST (M/W/D)

Ihre Aufgaben

- Wareneingang anhand der Frachtpapiere
- Einlagerung und Verwaltung unserer Produkte
- Kommissionierung und Versand
- Durchführung einer permanenten Inventur

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Lagerist / Fachkraft für Lagerlogistik oder Berufserfahrung im Wareneingang / Kommissionierung / Logistik / Warenausgang
- Grundkenntnisse im Umgang mit MS-Office
- Kenntnisse im ERP-Programm SAP sind von Vorteil
- Verantwortungsvolles und selbstständiges, strukturiertes Arbeiten

Wir bieten

- einen abwechslungsreichen und zukunftssicheren Arbeitsplatz
- Zusammenarbeit in einem passionierten und kollegialen Team
- leistungsgerechte Entlohnung und überdurchschnittliche Sozialleistungen

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN UND SIND SIE INTERESSIERT, MEHR ÜBER DIESE STELLE ZU ERFAHREN? DANN FREUEN WIR UNS AUF IHRE VOLLSTÄNDIGE BEWERBUNG PER E-MAIL.

CANDULOR Dental GmbH
Frau Andrea Kaczynski
Am Riederngraben 6
78239 Rielasingen-Worblingen
personal@candulor.de



**Beschäftigungsgesellschaft
Landkreis Konstanz gGmbH**

Die Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz ist eine gemeinnützige GmbH. Gesellschafter ist zu 100% der Landkreis Konstanz, vertreten durch den Landrat Zeno Danner. Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen.

Für die Beschäftigungsgesellschaft suchen wir im Zuge der Nachfolge des in den Ruhestand wechselnden Vorgängers, zum 1. Januar 2022 eine/n hauptamtliche/n

Geschäftsführer/Geschäftsführerin (m/w/d)

(befristet bis 31.12.2025).

Ihre Aufgabenstellung:

- Grundsätzliche Konzeptions- und Strategieentwicklung,
- Operative Geschäftsführung, wie Umsetzung von zertifizierten Bildungsmaßnahmen und Sprachbeschulungen,
- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten und Beschäftigung von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung,
- Gesellschaftsbezogene Öffentlichkeitsarbeit,
- Repräsentation und Vertretung der Gesellschaft in externen Gremien,
- Pflege von regionalen und überregionalen Netzwerken im Bereich Arbeit und Fortbildung,
- Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat, dem Gesellschafter und dessen Gremien,
- Abwicklung des Personalwesens einschließlich der Gehaltsabrechnungen;

Unser Wunschprofil:

- Hochschulabschluss (z.B. Master, Diplom, Magister) in einem der Bereiche Verwaltung, Betriebswirtschaft, Pädagogik oder vergleichbarer Bildungsabschluss.
- Erfahrung im Bildungsbereich mit Erwachsenen und in der Vermittlung von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen in Ausbildung oder Arbeit,
- Führungserfahrung, strategisches, visionäres Denken und Handeln,
- politisches Gespür
- Belastbarkeit und Flexibilität,
- Sicheres Auftreten mit Partnern aus Politik und Verwaltung, Arbeitsagentur, JobCenter, Kammern und der Presse;

Wir bieten eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum. Die Beschäftigung erfolgt in Vollzeit (39 Wochenarbeitsstunden). Die Bezahlung der Stelle ist in Anlehnung an den TVöD vKA bis E12 vorgesehen.

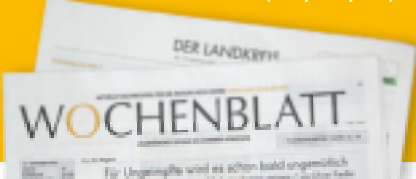
Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, Menschen mit anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen Lebenslagen und jeden Geschlechts sich zu bewerben.

Für Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Stefan Basel (Telefon: 07531-800-1600) gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **17. Oktober 2021** an das Landratsamt Konstanz, z.Hd. Herrn Stefan Basel, Sozialdezernent und Aufsichtsratsvorsitzender, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

» Das WOCHENBLATT sucht «

EINEN ENGAGIERTEN ZUSTELLER (m/w/d)



**in Festanstellung,
Teilzeit (12-15 Std./
Woche)**

Sie bringen mit:

- Flexibilität
- Verlässlichkeit
- Körperlich durchschnittliche Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B, sowie einen PKW

Ihre Aufgaben sind die regelmäßige Zustellung des Wochenblatts in wechselnden Gebieten und die Verteilung von Sonderprodukten.

Einsatztage sind überwiegend
Mittwoch und Donnerstag

Wir bieten Ihnen eine sozialversicherungspflichtige Anstellung in Teilzeit und die Möglichkeit der Fahrtkostenübernahme.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an:

vertrieb@wochenblatt.net

STELLENMARKT

Mi., 6. Oktober 2021

Seite 22

jobs.wochenblatt.net

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.



Die Caritas Singen-Hegau ist eine traditionsreiche und zugleich innovative Sozialorganisation in Singen und im Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Aufgrund der Erschließung eines neuen Geschäftsbereiches suchen wir für unsere Personalabteilung zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Stellenumfang von 50 – 100 % eine

Fachkraft Personalverwaltung (m/w/d)

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.caritas-singen-hegau.de/jobs-karriere. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de



Sie haben Interesse an einer Ausbildung oder einem FSJ/BFD bei uns? Wir freuen uns auf Sie!



Für unsere kommunalen Kinderhäuser und die Kinderkrippe Rosenegg suchen wir

ErzieherInnen (m/w/d) oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz in Voll- und Teilzeit

Wir bieten Ihnen

- eine interessante, vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team
- individuelle Weiterentwicklung und die Möglichkeit zur Fortbildung
- Supervision und Teamcoaching
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- je nach Qualifikation angemessene Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Nähere Informationen zu den Kinderhäusern erhalten Sie auf unserer Homepage www.rielasingen-worblingen.de.
Auskünfte zu den Stellen erteilt Ihnen gerne die Kindergartenbeauftragte Jasmin Kroner (Tel. 07731/790697, E-Mail: kroner@rielasingen-worblingen.de).
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte bis 21. Oktober 2021 mit den üblichen Unterlagen an das Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen, Kinder- und Jugendförderteam, Jasmin Kroner, Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen.



Wir suchen

Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n in Vollzeit

Wir bieten einen äußerst interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz.

Es erwartet Sie eine moderne Praxis mit fortschrittlichen Behandlungskonzepten und angenehmem Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Seestraße 27, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32 – 93 94 20

Wir stellen ein:

Für unser Team in der Kindertagesstätte Seestern in Horn (derzeit 87 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren und 22 Kinder von 1 - 3 Jahren) suchen wir **ab 01.12.2021 oder früher**

staatlich anerkannte Erzieher/innen (m/w/d) oder vergleichbar

Beschäftigungsumfang 100%

Sind Sie interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung!
Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Berufsanfängern/innen.

Den vollständigen Text dieser Ausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite.

Gemeindeverwaltung Gaienhofen, Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen
www.gaienhofen.de, Tel. 07735/9999-100, gemeinde@gaienhofen.de



Das Diakonische Werk im Evang. Kirchenbezirk Konstanz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für die Schuldner- und Insolvenz- beratung m/w/d in Teil-/Vollzeit mit 50%–100 %

Qualifikation: Abgeschlossenes Studium Soziale Arbeit/Sozialwirtschaft/
Pädagogik oder geeignete abgeschlossene Berufsausbildung,
z. B. Bankkaufmann/-kauffrau

Weitere Infos unter www.diakonie-radolfzell.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung **bis zum 31.10.2021** an:
Diakonisches Werk, Geschäftsführung, Teggingenstr. 16, 78315 Radolfzell,
Telefon 0 77 32/95 27 60, bewerbung.dwkn@diakonie.ekiba.de

Das WOCHENBLATT sucht **Zusteller (w/m/d)**
für unser gesamtes Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Radolfzell
Markelfingen
Wangen
Schienen
Aach
Steißlingen
Gailingen
Mühlhausen
Hilzingen
Böhringen
Gottmadingen
Güttlingen
Ludwigshafen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden. Ab 15 Jahren (gerne auch Rentner)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Einfach den QR-Code scannen oder unter vertrieb@wochenblatt.net



MACHEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT - GESTALTEN SIE MIT UNS IHRE ZUKUNFT!

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe wartet auf **SIE!**

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Für unseren Standort in **Thayngen (CH)** suchen wir zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst Sie als

Sachbearbeiter (m/w/d) im Vertriebsinnendienst

Das Anforderungsprofil und detaillierte Auskunft zu diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Website www.rieker.com/stellenangebote.

Bewerben Sie sich jetzt online über unser Bewerbungsportal oder per E-Mail unter jobs@rieker.net

DIESER SCHRITT LOHNT SICH FÜR SIE!

Rieker Schuh AG · Stockwiesenstr. 1 · CH-8240 Thayngen



Mineralöle || Tankstellen
Holzpellets || Autowäsche

Die **Ley Gruppe Konstanz** ist ein **innovatives**, mittelständisches Energiehandels- und Dienstleistungsunternehmen. Wir **gestalten die Zukunft** und investieren aktiv in die **Elektroladeinfrastruktur** und in die **regenerative Wärmeenergie**.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

BERUFSKRAFTFAHRER (M/W/D) MIT / OHNE ADR-SCEIN

AUFGABENGEBIET:

- Ausfuhr von Holzpellets und gegebenenfalls Mineralölprodukten an unsere Kunden im **Bodenseeraum und den angrenzenden Regionen**.

WAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN:

- gültige Führerscheinlaubnis der Klasse **C/CE mit und ohne ADR-Schein**
- Freude am Umgang mit unseren Kunden
- **sorgfältige und zuverlässige** Arbeitsweise

WIR BIETEN IHNEN:

- **Geregelte** Arbeitszeiten und tägliche **Heimkehr**
- attraktive Vergütung mit interessanten **Nebenleistungen**, 30 Tage Urlaub
- modernste Fahrzeuge
- einen **verantwortungsvollen** Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der **Wohnungssuche**

Wir bieten Ihnen einen **sicheren und zukunftsorientierten** Arbeitsplatz in einem familiengeführten Unternehmen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (per pdf) und **frühestmöglichen Eintrittstermin** an unsere Personalabteilung oder rufen Sie einfach sofort unsere Dispositionsabteilung in Radolfzell an: **07732-9232-12**.

Ley Mineralöl GmbH

z. Hd. Nicole Termöllen | Personalabteilung

n.termoellen@ley-gmbh.de (nur PDF-Dateien)

per Post: Ley Mineralöl GmbH | Rudolf-Diesel-Str. 10 | 78467 Konstanz

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)

ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder vertretungsweise im Nebenjob in Radolfzell, Markelfingen.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:

Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH

Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs

Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100



Die Stadt Engen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Kindergarten **St. Martin** eine

1 Erzieher/in m/w/d oder qualifizierte Fachkraft nach § 7 KiTaG in Vollzeit (Gruppenleitung)

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **17. Oktober 2021** an die

Stadtverwaltung Engen
-Personalamt-, Hauptstraße 11,
78234 Engen oder elektronisch
an ✉ bewerbungen@engen.de
max. 12 MB im PDF-Format



Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter www.engen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code



Die Pestalozzi Gärtnerei Handels GmbH sucht ab sofort

Verkäufer (m/w/d) in Teilzeit für verschiedene Märkte.

Wenn auch Sie sich für Bio-Lebensmittel in Demeter-Qualität begeistern und diese Begeisterung mit unseren Kunden teilen möchten, dann freuen wir uns schon jetzt auf Sie!

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de/stellenangebote



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Pestalozzi Gärtnerei Handels GmbH
Herr Christian Richter
Pestalozzi-Kinderdorf 1
78333 Stockach-Wahlwies
E-Mail: c.richter@pestalozzi-kinderdorf.de

Lebensmittel aus dem
PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf



Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine*n:

Stv. Restaurantleiter*in mit Aufstiegschancen (m/w/d)

Vollzeit

Mitarbeiter*in im Service für Café oder Hausrestaurant (m/w/d)

Teilzeit / Vollzeit

Mitarbeiter*in im Service abends

450-€-Basis

Vorab-Infos erhalten Sie von Hr. Fischer (Serviceleiter) und Hr. Strobel (Hotelleiter) Tel. 07533/9366-2000 oder unter www.st-elisabeth-hegne.de

Bewerbungen bitte an: **ProGast Hotelbetriebs-GmbH**,
Konradstraße 1, 78476 Allensbach-Hegne oder per E-Mail:
bewerbung@st-elisabeth-hegne.de



Ihr Lieblingsbäcker

mit traditionellem Handwerk wird das beste Brot gebacken!

Unterstützen Sie unser Team als:

• **Konditor (m/w/d)** Vollzeit oder Teilzeit

• **Verkäufer (m/w/d)** Vollzeit oder Teilzeit

Bewerbung schriftlich an
Bäckerei & Konditorei Künz, Scheffelstr. 14,
78224 Singen oder info@baeckerei-kuenz.de

Der Evangelische Verwaltungszweckverband Schwarzwald-Bodensee sucht für seinen Dienstsitz in Singen eine/n



Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Fachbereich Finanzen

Weitere Informationen zu der Stelle finden Sie unter: www.vsa-singen.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Evangelische Verwaltungs- und Serviceamt Schwarzwald-Bodensee, z.Hd. Frau Tatjana Killguss, Julius-Bührer-Str. 2, 78224 Singen oder per Mail an: Tatjana.Killguss@vsa.ekiba.de
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Killguss unter der Telefonnummer 07731/18558-0 zur Verfügung.



EINFACH ANDERS • AUS ÜBERZEUGUNG
Wir sind Diakonie • Wir lieben Menschen
Bezahlung nach Tarif • betriebliche Altersvorsorge • verantwortungsvolle Führung

Ergänzen Sie unser Team als

Zusätzliche Betreuungskraft gem. §43b SGB XI m/w/d in Teilzeit

Seniorenzentrum Stockach • Evangelisches Altenpflegeheim
Wohngruppenmodell • tolles Team • hohe Dienstplansicherheit

info@hebodi.de • 07771 – 801-349 • 07771 – 801-0
Seniorenzentrum Stockach • Zoznegger Straße 17 • 78333 Stockach



Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen sucht für ihren **Gemeindekindergarten St. Martin in Ehingen** zum 01.02.2022 eine/n

Erzieher/in (m/w/d) in Teilzeit mit ca. 50% sowie als Urlaubs-/ Krankheitsvertretung auf Minijob-Basis

Wir bieten Ihnen:

- > Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- > Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen und qualifizierten Team in freundlicher Atmosphäre
- > Arbeiten in gut ausgestatteten Räumen und einem großzügigen Außengelände
- > Fortbildungsmöglichkeiten
- > Vergütung nach dem SuE-Tarif

Wir wünschen uns:

- > Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Erzieher/in oder vergleichbare Ausbildung
- > Ein hohes Maß an Sozial- und Fachkompetenz
- > Einen liebevollen und individuellen Umgang mit den Kindern
- > Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- > Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bis zum **02. November 2021** bei der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen, Schloßstraße 46, 78259 Mühlhausen-Ehingen oder per E-Mail an hauptamt@muehlhausen-ehingen.de einreichen können.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Kindergartenleiterin Ingrid Hornstein telefonisch unter Tel. 07733/7377 und per E-Mail unter kiga.ehingen@web.de gerne zur Verfügung.

06/10/2021

Das WOCHENBLATT sucht:

NEU!

Hauswirtschafter*in



für Reinigungs- und Hygienearbeiten (m/w/d) sowohl auf 450,- Basis als auch Festanstellung Teilzeit

Sie packen sowohl selber an, sind aber auch in Organisation, Kontrolle sowie Arbeitseinteilung erfahren und behalten Ruhe und Übersicht.

Sie verstärken unser Team und sind gleichzeitig die gute Seele des Hauses. Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an Frau Isabel Jordi

i.jordi@wochenblatt.net

Sie möchten sich ein Bild von unserem Unternehmen machen? Hier geht es zu unserer Homepage: www.wochenblatt.net/aktuelles oder QR-Code scannen



06/10/2021

Das WOCHENBLATT sucht nach:

einem Handwerker-Team



für Wartung, Reparaturen und Reinigungsarbeiten (m/w/d) sowohl auf 450,- Basis als auch Festanstellung Teilzeit

Sie haben handwerkliches Geschick, haben eine gute Arbeitsübersicht, einen Blick für Ordnung und Sauberkeit und sind flexibel? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sie verstärken unser Team und sind gleichzeitig die gute Seele des Hauses. Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an Frau Isabel Jordi

i.jordi@wochenblatt.net

Sie möchten sich ein Bild von unserem Unternehmen machen? Hier geht es zu unserer Homepage: www.wochenblatt.net/aktuelles oder QR-Code scannen



Bürokraft

mit Erfahrung für 6 Std./Woche nach Öhningen gesucht.

Tel. 0171 4710157

Familienpark TROPILUA

in Hilzingen-Twiefeld sucht noch

Servicekräfte

in Teilzeit / Minijob-Basis sowie eine

Reinigungskraft

auf Minijob-Basis.

Telefon 0170-498 69 80

Fahrer gesucht!

Für Posttouren in Radolfzell, Teilzeit oder Minijob.

Tel. 0171 5281820

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)

ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder vertretungsweise im Nebenjob in Volkertshausen, Steißlingen.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:

Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH

Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs

Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100

Der Städte-Verlag ist ein erfolgreiches mittelständisches Familienunternehmen. Unsere Produkte helfen Menschen, sich zurechtzufinden und unseren Kunden dabei, ihr Angebot im passenden Umfeld zu präsentieren.



Nutzen Sie Ihre Chance und werden Sie Teil unseres Teams als Mitarbeiter Vertrieb im Außendienst (m/w/d).

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kunden haben, gerne engagiert aber selbstbestimmt arbeiten und ein attraktives Einkommen suchen, sind Sie bei uns richtig. Auch Quereinsteiger sind willkommen.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

personal@staedte-verlag.de · Tel. 0711 5762-303 · www.staedte-verlag.de



Die Stadt Tengen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG (m/w/d)

in Teilzeit (ca. 50%) für die Kindertagesstätte St. Josef in Büßlingen.



Die Kindertagesstätte St. Josef ist eine zweigruppige Einrichtung und bietet für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren Halbtagsbetreuung sowie verlängerte Öffnungszeiten an. Die Einrichtung arbeitet im teiloffenen Konzept und wurde 2016 renoviert und erweitert.

WIR BIETEN

- eine **unbefristete** Anstellung
- Vergütung nach **Tarif**
- ein **engagiertes** und **offenes** Team
- Öffnungszeiten von **07:00 bis 14:00 Uhr**

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tengen.de oder erhalten Sie bei Frau Kersten-Reck unter Tel. 07736/9233-21.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **Freitag, den 29.10.2021** an:

Stadt Tengen
Marktstraße 1
78250 Tengen

oder per E-Mail an
bewerbung@tengen.de





Wir bleiben uns nah, auch wenn wir Abschied nehmen müssen...

Ich danke allen, die meinen lieben Mann

Helmut Schütz

* 11.1.1950 † 9.9.2021

auf seinem letzten Weg begleitet haben,
für ein stilles Gebet, für die vielen tröstenden Worte, gesprochen
oder geschrieben, für einen Händedruck, eine stille Umarmung,
für Blumen und Geldspenden, für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit.

Im Namen aller Angehörigen
Monika Schweizer



Jochem Pfeiffer

* 07.09.1947 † 03.10.2021

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten
Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder.

In stiller Trauer
Die Söhne Marco und Andreas Pfeiffer
mit Familien
Der Bruder Heiko Pfeiffer
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 15.10.2021 um 15.00 Uhr in der
großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.



In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen
Mitarbeiter und Kassenverwalter

Herrn Jochem Pfeiffer

der am 03.10.2021 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Nach seiner kaufmännischen Lehre bei der Georg Fischer AG und sich
anschließender Tätigkeit als kaufmännischer Angestellter bei der Firma
Bechtlinger trat Jochem Pfeiffer zum 01.04.1972 in den Dienst der damals
noch selbständigen Gemeinde Rielasingen ein. Er war dabei von Anfang
an als Angestellter bei der Gemeindekasse beschäftigt. Nachdem der
seinerzeitige Kassenverwalter zum 01.10.1979 zum stellvertretenden Rech-
nungsamtsleiter gewählt wurde, wurden Herrn Pfeiffer die Geschäfte des
Kassenverwalters der Gemeinde Rielasingen-Worblingen übertragen.
Nachdem Herr Pfeiffer zum 01.10.2010 sein 40-jähriges Jubiläum im
öffentlichen Dienst feiern konnte, trat er zum 30.09.2012 in den wohlver-
dienten Ruhestand.
Im Anschluss unterstützte er die Gemeinde noch einige Jahre als Hallen-
wart im Bereich der Hardberghalle in Worblingen.
Jochem Pfeiffer ist es stets gelungen, die nicht immer einfache Arbeit auf
einer Gemeindekasse mit seinem Fachwissen und seinem persönlichen
Engagement bestens zu bewältigen. Auch in diesem sensiblen Bereich ist
er stets Mensch geblieben und hat der Bürgerschaft gegenüber viel
Mitgefühl und menschliche Wärme gezeigt. Dabei hat er ausstehende
finanzielle Forderungen auch mit der gebotenen Akribie und Hartnäckig-
keit eingetrieben. Jochem Pfeiffer hat sowohl bei der Bevölkerung als auch
bei den MitarbeiterInnen als Kassenverwalter – aber auch ganz besonders
als Mensch – großes Ansehen gehabt.
Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner
Familie. Wir werden Jochem Pfeiffer stets ein ehrendes Andenken
bewahren.

Für die Gemeinde
Rielasingen-Worblingen
Ralf Baumert, Bürgermeister

In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Herbert Bittlingmaier

„Herbi“

* 25.9.1936 † 2.9.2021

Gertrud Bittlingmaier

„Gerdi“ geb. Münch

* 27.3.1938 † 23.9.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Heidrun Herrmann und Guido Göhner

Kerstin und Dea Bichsel

Nadine und Michael Stark

Marco, Janet, Denis, Kim, Bodo, Henning

Colin, Dominik, Amelie, Mailo

Roland und Helga Bittlingmaier

Mathilde und Otto Scheu



Die Beisetzung fand ihrem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis statt.

Wir danken allen, die sie in ihren Leben begleitet haben und uns ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

NACHRUUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Herbert Bittlingmaier

der am 2. September 2021 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. In über 47 Jahren seiner
Firmenzugehörigkeit, davon die letzten 17 Jahre als Meister in unserem Fertigwarenlager,
hat Herr Bittlingmaier seine vielfältigen Aufgaben mit umfassendem Fachwissen,
Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen.

Wir sind ihm für seine langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm
stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

**DER LIEBEN
GEDENKEN**

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter und unserer Oma

Charlotte Pape

geb. Schmid

* 29.12.1927 † 1.10.2021

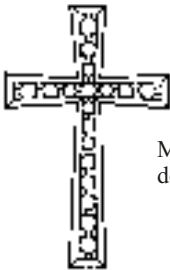
In stiller Trauer
Ernst und Christine Pape mit Familie
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 14.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof Hilzingen statt.

Traueradresse: Ernst Pape, Unter Eichen 4, 78345 Iznang

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph Freiherr von Eichendorff



Gerhard Schipp

*21.06.1935 †19.09.2021

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In stiller Trauer
seine Familie und alle Angehörigen

Wir nahmen im engsten Familien- und Freundeskreis von ihm Abschied.



Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

In Stille haben wir Abschied genommen.

**Gertrud
Jahnke-Winterhalder**

*23.07.1933 †26.09.2021

Klaus
Silvia, Katja und Alexandra mit Familien
Leon und Zoe

Unser Dank gilt Herrn Dr. Merk für die langjährige
ärztliche Betreuung sowie dem Pflegepersonal
des Pflegeheimes St. Verena.

Arlen, im Oktober 2021



Todesanzeige und Danksagung



Hansjörg Hiller

* 20.07.1963 † 13.09.2021

Danke, dass du immer für uns da warst!

Andrea mit Kevin und Iven
Uli mit Stefanie und Mila
Manfred und Helga
Ralph und Petra mit Lena und Timo
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille
auf dem Friedhof in Güttingen statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme
herzlichen Dank!

In unseren Gedanken und Herzen lebst du weiter.

Ingeborg Uckermann
(Ucki)

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme so freundlich zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Frau Doris Kahlitz für ihre einfühlsamen und tröstenden Worte.

Worblingen im Oktober 2021 Heiko Jürgens
Im Namen aller Angehörigen

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen



» ICH BIN FÜR SIE DA! « **TINA CAPUTO**

Tel: 07731 / 8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Hansjörg Hiller
der viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir kannten und schätzten ihn als einen verlässlichen und pflichtbewussten Menschen, der sich durch seine gewissenhafte Arbeitsweise, hilfsbereite und kollegiale Art auszeichnete. Durch seine fachliche Kompetenz war er immer eine große Stütze in unserem Betrieb. Herr Hiller hinterlässt eine große Lücke in unserem Team. Wir werden ihn sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.
In diesen schweren Stunden sind wir in Gedanken bei ihnen.

**Familien Schönenberger und Familie Breinlinger
sowie Arbeitskollegen der
Autohaus A. Schönenberger GmbH**

*Seine Schritte sind verstummt,
doch seine Spuren bleiben überall.*

Wir danken dir für alles, was wir von dir gelernt und erfahren haben und was du für uns liebend und sorgend getan hast.



Vito Butrico
* 3.12.1950 † 2.10.2021

In Liebe
Remedios
Alessandra mit Familie
Dino mit Familie
Anna mit Familie
Schwiegermutter
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**



Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



Jesus Christus spricht:
**Gehet ein durch die enge Pforte;
denn weit ist die Pforte und breit der Weg,
der zum Verderben führt, und viele sind, die
durch sie eingehen. Denn eng ist die Pforte
und schmal der Weg, der zum Leben führt,
und wenige sind, die ihn finden. Matt. 7,13.14**

**Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich
eingeht, so wird er errettet werden. Joh. 10,9**

christen-in-radolfzell.de.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Vincenzo Astorre

Vincenzo Astorre gehörte über 35 Jahre unserem Unternehmen an. Er begann im September 1969 als Staplerfahrer und war im Anschluss in verschiedenen Funktionen in unserem Transport tätig. Im Juli 2005 trat Vincenzo Astorre in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir werden Herrn Astorre ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

**FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte**

**DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...**



» **WOCHENBLATT**

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle. (Hermann Hesse)*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Lydia Gnirs
geb. Oexle
* 09.04.1931 † 03.10.2021



In stiller Trauer
Siegfried Gnirs mit Familie
Waltraud und Klaus Sproll mit Familie
Eberhard und Yvonne Gnirs mit Familie
Jürgen und Sabine Gnirs mit Familie
Familien Felix Oexle und Hans Oexle

Gebete des Abschieds am Sonntag, den 10.10.2021, um 18.30 Uhr in der
Stadtkirche in Aach.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den
11.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.

Seelenamt in der Stadtkirche Aach am Sonntag, den 07.11.2021, um 18.30 Uhr.

*Deine Art, Dein Lachen und Deine Sprüche füllen einen großen Teil
unserer Erinnerungen und lassen nicht zu -Dich- zu vergessen.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von

Elvira »Elli« Perz
* 12.06.1967 † 26.09.2021

In tiefer Dankbarkeit
Khalid Sabar mit Melina
Josefine Perz
Veronika Perz mit Uwe
Brigitta Perz
sowie alle Anverwandten und Freunde

Engen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 08.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die Zieglerschen Engen.
Wir werden die Geldspenden weitergeben.



**Hedwig
Messmer**
† 09.09.2021

Tengen, im Oktober 2021

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die durch tröstende Worte und
Geldspenden ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Ganz besonderen Dank an:

- das Bestattungshaus Pietät Decker
- die Gemeinschaftspraxis Dr. Hahn
- das AKA-Team Engen
- das Pflegeheim „Servicehaus Sonnenhalde“, Tengen
- die Gemeindereferentin Frau Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Im Namen aller Angehörigen
Willi Keller mit Familie
Martina Leibach mit Familie



Wir nehmen Abschied

Patrick Kline
* 2.6.1965 † 23.9.2021

In Liebe
Deine Mutter
Deine Geschwister
Ellen, Caroline und Karen
mit Familien

Alles was schön ist, bleibt auch schön, auch wenn es welkt. Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.
Maxim Gorki

Die Trauerfeier findet am Montag, den 18.10.2021 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt. Anschließend Urnenbeisetzung im engsten Kreis der Familie.

Traueradresse: Ellen Bandel, Poststr. 14, 78239 Rielasingen-Worblingen

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter

Tobias Imberger
der am 07. September 2021 verstorben ist.

Tobias Imberger war uns seit 2007, zuletzt als Abteilungsleiter in der Prozessentwicklung und Projektmanagement, ein wertvoller Kollege und eine geschätzte Führungskraft. Seine Begeisterung und sein Optimismus werden uns genauso wie seine Herzlichkeit und seine große Hilfsbereitschaft in Erinnerung bleiben.
Er wird uns als Mensch, Mitarbeiter und Kollege sehr fehlen. In tiefer Trauer, aber auch in Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
MinebeaMitsumi Technology Center
Europe GmbH

Über allen Gipfeln ist Ruh.
Johann Wolfgang von Goethe

Helga Schaffer
geb. Fährnrich
* 09.02.1939 † 15.08.2021

In stiller Trauer
Peter und Vera
Marc und Katja mit Milan und Jovan
Ivo und Valerie
dein Lebensgefährte Hermann
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis in der Waldruh St. Katharinen statt.

Immer freundlich und gut gelaunt – so kannten wir ihn alle!
Sein fröhliches Wesen und sein herzliches Lachen steckte uns alle immer wieder an.

Völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von

Wolfgang LAUFER
* 22.01.1934 in Neisse/Schlesien
† 02.09.2021 in Winterspüren

Ein letzter Gruß geht an den Club „Frohe Runde“ vom Diakonischen Werk in Stockach. Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir immer in guter Erinnerung behalten werden.

Gaby Starz, Stockach
Gabi Gärtner, Stockach

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 14. Oktober 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Loreto in Stockach statt.

WOCHENBLATT seit 1967

Standesamt im Wochenblatt!

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Jahrzehnten haben wir Ihnen jeden Monat die standesamtlichen Nachrichten präsentiert. Weil die Kommunen in unserer Region mittlerweile mit einem EDV-Dienstleister zusammenarbeiten, der einen Export der Daten nicht mehr erlaubt, können wir die standesamtlichen Nachrichten leider nicht mehr veröffentlichen.

Wenn Sie die Geburt ihres Kindes im Wochenblatt veröffentlichen wollen, dann haben wir dafür preisgünstige und attraktive Angebote.

Tina Caputo steht Ihnen unter 07731/8800122 oder per Mail unter: familienanzeigen@wochenblatt.net zur Verfügung.

Ihr Wochenblatt

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Walter Riedmüller
* 21.12.1933 † 01.10.2021

In liebevoller Erinnerung
Hannelore Riedmüller
Martina Konzept mit Familie
Markus Riedmüller mit Familie
und alle Angehörigen

Gottmadingen, im Oktober 2021

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

*Glücklich sind wir zwei gegangen, immer gleichen Schritts.
Was du vom Schicksal hast empfangen, ich empfinde es mit.
Doch nun heißt es Abschied nehmen und mir wird so bang.
Jeder muss alleine gehen seinen letzten Gang.*

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Arnold Stocker
* 15.11.1938 † 2.10.2021

Du lebst in unseren Herzen weiter
Karolina
Andreas und Sabine mit Selina und Marco
Ingrid und Thomas mit Svenja und Patrick
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hausen an der Aach statt. Seelenamt am Sonntag, den 17.10.2021, um 9.00 Uhr in der Kirche St. Agatha.

*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*
(FRANZ VON ASSISI)

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm meine liebe Frau,
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Uschi Schwarzwälder
*01.03.1946 † 26.09.2021

im Alter von 76 Jahren Abschied von uns.

**Hugo Schwarzwälder
und Enkel Ron
Beate mit Markus Bodenmüller
Brigitte Köpsel
Ute mit Gerd Seel**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 15.10.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen

In inniger Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer treusorgenden Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Mirjana Okanović

23.7.1950 - 30.9.2021

78224 Singen

Wir vermissen dich
Miralem und Monika mit Lia
Suad und Sandra mit Danis und Sanja
Amir und Elvira mit Lejla und Dino
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15.10.2021, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Herzlichen Dank

allen, die mit uns gemeinsam von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter und Oma

Brigitte Weiermann

Abschied genommen haben und die auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Es war ein großer Trost zu erfahren wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Gaienhofen, im Oktober 2021

Im Namen aller Angehörigen
Christof Stier

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Opa und Schwiegervater



Skender Can Imeri

* 18. November 1951 - 28. September 2021

Pas nje semundje te shkurter ndrroj jete ne moshen 69 vjecare.

In stiller Trauer
Te pikelluarit

Bashkeshortja: Mejremi
Djemte: Gazmendi, Mirsadi, dhe Suadi
Vajzat: Qefseri, Anita dhe Arlinda
Nipat e Mbesat si dhe mbare farefisi i gjere.

Bismarckstr. 15,
78315 Radolfzell

Die Beerdigung fand am Freitag, dem 1. Oktober 2021 auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Dich verlieren ist so schwer,
Dich vermissen noch viel mehr.

Unsere gemeinsame Zeit war viel zu kurz

Renate Höfler

geb. Buchmann

* 21.2.1964 † 28.9.2021

In Liebe
Dein Ekkehard
Deine Kinder: Stefanie und Franziska
mit Marc und Manuel
Deine Geschwister: Thomas, Andreas und Uschi
mit Familien
Deine Schwiegermutter: Elise
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 12.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Renate Höfler

die seit April 2008 in unserem Unternehmen beschäftigt war.

Wir lernten Frau Höfler als immer sehr freundliche, zuverlässige und hilfsbereite Mitarbeiterin und Kollegin kennen.

Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid gilt ihrer Familie.

Das gesamte Team wird sie sehr vermissen.

Bäckerie Künz und Belegschaft



Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl beim Abschied unseres geliebten

Martin Scherzinger

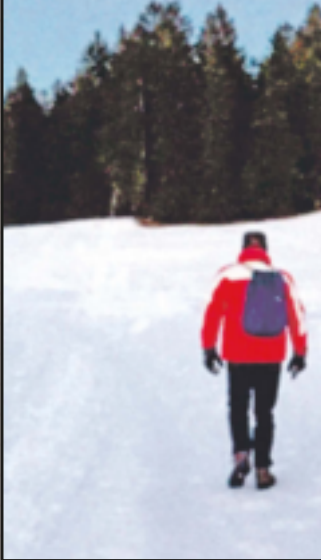
† 24.08.2021

durch eine Umarmung, Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden bekundet haben. Wir waren überwältigt, dass er von so vielen geschätzt und geehrt wurde.

Besonders danken wir meiner wunderbaren Schwiegertochter für ihre moralische und vor allem tatkräftige Unterstützung und dem Dekan Matthias Zimmermann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Margot Scherzinger,
Matthias und Nadine Scherzinger mit Clara und Elisa

Wir gehen alle
den gleichen Weg
zu einem Ort,
an dem wir uns
wiedersehen.



Unfassbar, hilflos, schwach und voller Trauer -
das sind Begriffe, die vage beschreiben, wie wir uns nach dem Verlust von
Gerhard gefühlt haben und noch immer fühlen.

Dass wir in unserem Schmerz und unserer Trauer nicht alleine sind,
schenkt uns Kraft und Zuversicht.

Die herzliche Anteilnahme und Wertschätzung, die wir erfahren durften,
erfüllen uns mit großer Dankbarkeit.

Aus diesem Grund möchten wir Danke sagen.

Danke für tröstende Worte - gesprochen oder geschrieben,
für Umarmungen, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und
Freundschaft, für ein stilles Gebet.

Wir bedanken uns bei unserer Gemeindereferentin Simone Meisel,
der freiwilligen Feuerwehr sowie den Musikern
für die sehr persönliche Gestaltung der Trauerfeier.

Danke allen, die

Gerhard Hägele

im Leben und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

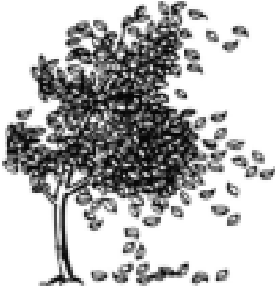
Im Namen aller Angehörigen
Monika Hägele mit
Stefan, Fabian und Felix mit Familien

DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...







Wir können der Sonne nicht entgeneilen, auch nicht nachlaufen, aber wir können Sie immer im Herzen tragen.
(Carla Pols)

Irmgard Lang

geb. Döbele
* 21. Oktober 1934 † 1. Oktober 2021

Horn, im Oktober 2021

In stiller Trauer
Marita und Wolfgang Seeger
Nadine und Tanja

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis zu einem späteren Zeitpunkt statt.



Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry

Gudrun Kalla-Siirak

* 23.4.1955 † 30.9.2021

In stiller Trauer

Raimund Siirak
Natascha, Vanessa, Tobias, Rebecca, Lena, Daniel
und ihre Geschwister
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15. Oktober 2021, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Beuren a.d. Aach statt.



Victoria Marianne Mauritz

* 31.08.2021
† 17.09.2021

Still, seid leise,
es war ein Engel
auf der Reise.
Er wollte ganz kurz
bei uns sein,
warum er ging,
weiß Gott allein

In ewiger Liebe verbunden
deine Mama, dein Papa
und dein Bruder Raphael



Wir gehen wie wir kamen, mit Nicht's als uns allein.
Die Welt das sind nur Namen, das Wunder ist das Sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Berta Millinger

geb. Reichle
* 30.06.1939 † 03.10.2021

Traueradresse:
Sonja Leichenauer
Nordhalderstr.8A
78250 Tengen

In stiller Trauer
Sonja und Thomas Leichenauer mit
Daniel und Marvin
sowie alle Anverwandten

Gebete des Abschieds am Dienstag, den 12.10.2021, in der Kirche in Welschingen.
Die Trauerfeier mit anschließender Aussegnung am Mittwoch, den 13.10.2021, um 14.00 Uhr in der Kirche in Welschingen.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Tengen statt.
Seelenamt am Sonntag, den 17.10.2021, um 10.30 Uhr.

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

» WOCHENBLATT «

Noch viele Jahre wollt` ich leben, wollt` immer bei euch sein,
denn es ist so schön gewesen, doch es hat nicht sollen sein.
Lasst mich schlafen, gönnt mir die Ruh`, deckt mich mit Liebe und nicht mit Tränen zu.



Völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Paten, Onkel und Cousin

Friedhelm Honold

* 14.4.1955 † 1.10.2021

Du bleibst in unseren Herzen.
Irmtraud
Sven und Monika
Jessica und Thomas mit Paula
Renate Herz
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 13.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Binningen statt.

Tot ist nur wer vergessen wird, Du lebst in unseren Herzen weiter.

In Liebe nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwager, Onkel und Cousin



Peter Lang

* 24.8.1943 † 2.10.2021

der nach kurzer schwerer Krankheit
von seinem Leiden erlöst wurde.

In tiefer Trauer
Sonja
Heike und Michi
Natalie und Pascal
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 12.10.2021, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiter i. R.

Herrn Friedhelm Honold

der am 01. Oktober 2021 im Alter von 66 Jahren verstorben ist. Herr Honold war Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei und hat sich über 40 Jahre seiner Betriebszugehörigkeit durch sein hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewußtsein ausgezeichnet, was bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

Wir sind ihm für seine langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Singen (Hohentwiel) trauert um ihren verstorbenen Alterskameraden

Peter Lang

Hauptfeuerwehrmann

Peter trat bereits 1983 in den Dienst der Feuerwehr ein. Von 1983 bis 2008 war er aktiv im Dienst der Feuerwehr tätig. Im Jahr 2004 wurde er zum Hauptfeuerwehrmann der Abt. Stadt ernannt. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst trat Peter im Jahr 2008 zu den Alterskameraden über.

Wir verlieren einen hilfsbereiten Kameraden und guten Freund, der fast 40 Jahre mit der Feuerwehr verbunden war. Sein selbstloses Wirken zum Wohle der Bürger und seiner Kameradinnen und Kameraden verpflichtet zu größtem Dank. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Singen Bernd Häusler Oberbürgermeister	Freiwillige Feuerwehr Singen Mario Dutzi Kommandant	Abteilung Stadt Stefan Schüttler Abteilungskommandant
--	---	---

Singen

Stadtlauf für drei Bürgervereine

Auch in 2021 gibt es den Stadtlauf der Volksbank-Gestalterbank nochmals als virtuelles Format - weil damit der Volkslauf auch sicher durchgeführt werden kann. Start ist am Samstag, 16. Oktober - und laufen kann man bis zum Sonntag, 24. Oktober.

von Oliver Fiedler

Bei den Präsenzläufen waren es zuletzt über 1.000 Starter gewesen, dazu kamen viele Begleiter und Schaulustige im Start- und Zielraum und auch auf der Strecke war ja für Manche Fankurve mit Kapellen gesorgt. Das in diesem Jahr glatt hinzubekommen, schien im August nicht möglich, weshalb die Organisatoren auf Nummer sicher gegangen sind. Die Erfahrungen mit dem »virtuellen Lauf« im letzten Jahr waren nicht so schlecht, damit konnte ein wichtiger Beitrag für das Singener Frauenhaus erlaufen werden, denn für zwei gelaufene Kilometer der Teilnehmer spendet die Volksbank/Gestalterbank dieses Jahr einen Euro. **Drei Bürgervereine im Raum Singen, der von Hausen**



Virtuell in den Volksbank-Stadtlauf zu gehen, bedeutet nicht einsam sein zu müssen. wie es der Nachwuchs des StTV Singen letztes Jahr vorführte. Nach einer Mehrmonatigen Lockdown-Trainingsphase war es eine willkommene Gelegenheit, draußen wieder zusammen Sport zu machen zu können. swb-Bild; of/ Archiv

an der Aach, der von Überlingen am Ried, wie der von Beuren an der Aach werden sich die Spende teilen. Denn das ist ja das Prinzip des Volksbank-Stadtlaufs: Laufen und damit gutes Tun. Und den drei Vereinen, die sich hier in ganz Unterschiedlicher Weise mit viel Herzblut um ihre Mitmenschen kümmern, kann man auch mit der kleinsten

Spende gutes Tun. Virtuell laufen bedeutet auch viel flexibler zu sein, so kann der Stadtlauf auch auf der heimischen Lieblingsstrecke absolviert werden, oder eben auf der echten Stadtlaufstrecke vom Rathausplatz an die Aach und durch den Stadtgarten, was fast genau zwei Kilometer wären. Eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Und so funktioniert der virtuelle Stadtlauf

Die Teilnehmer können sich als Gruppe, Schulklasse oder Einzelläufer über www.laufend-mithelfen.de/singen zum virtuellen Lauf anmelden. Vom 16. bis 24. Oktober kann jeder Teilnehmer seine eigene, individuelle Strecke laufen und die Ergebnisse auf www.laufend-mithelfen.de/singen eintragen. Dort wird die bisher erreichte Kilometerzahl über einen Spendenbarometer angezeigt.

Gewinne für die TeilnehmerInnen

Unter allen teilnehmenden Gruppen und Schulen wird ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro verlost. Für die teilnehmenden EinzelläuferInnen gibt es insgesamt 10 mal 50 Euro City Cards zu gewinnen. Weitere Informationen zum Stadtlauf der Volksbank eG - Die Gestalterbank in Singen gibt es auf der Homepage www.laufend-mithelfen.de/singen. Hier können sich Interessenten online anmelden.



Singen



Bei den diesjährigen Deutschen Vereinsmeisterschaften der Damen 50 in Köln hat das Team des TC Singen den Vizemeistertitel errungen. 2017 und 19 hatten die Damen den Titel geholt, 2018 den Vizemeistertitel. Im Bild Cordula Thiede, Isabella Wilhelm, Gabi Joachimski, Andrea Schwarz, Isolde Hepp-Schwarz, Hildegard Dourver, Regina Meyer-Stoll, Sandra Hopfner. swb-Bild: Wimmen

THE WORLD FAMOUS ^{35 Jahre}
GLENN MILLER ORCHESTRA®
DIRECTED BY **WIL SALDEN**
Jubiläumstour
11.10.21 Stadthalle Singen
Tourist-Information 07731/85504
Tickets und Infos 06185/818622, www.glenn-miller.de
Bitte halten Sie am Abend einen gültigen Test- oder Immunisierungsnachweis bereit! 3G-Regel

lila
CONNECT

Holen Sie sich mit GlasfaserDirekt die Zukunft nach Hause.

Das GlasfaserDirekt Internet kommt mit voller Leistung direkt bis zu Ihnen nach Hause, in die Schulen, in die Unternehmen. Wir machen Singen fit für die Zukunft.

Lassen Sie sich unverbindlich zu Ihrem kostenfreien Hausanschluss* beraten:

0201 - 56 57 66 88

* Gültig für einen Vertragsabschluss während der Nachfragebündelung in Ihrem Ortsteil, zu den auf www.lilaconnect.de einsehbaren Preisen und Konditionen.



lilaconnect_de

LilaConnectGmbH

lilaconnect.de



Singen

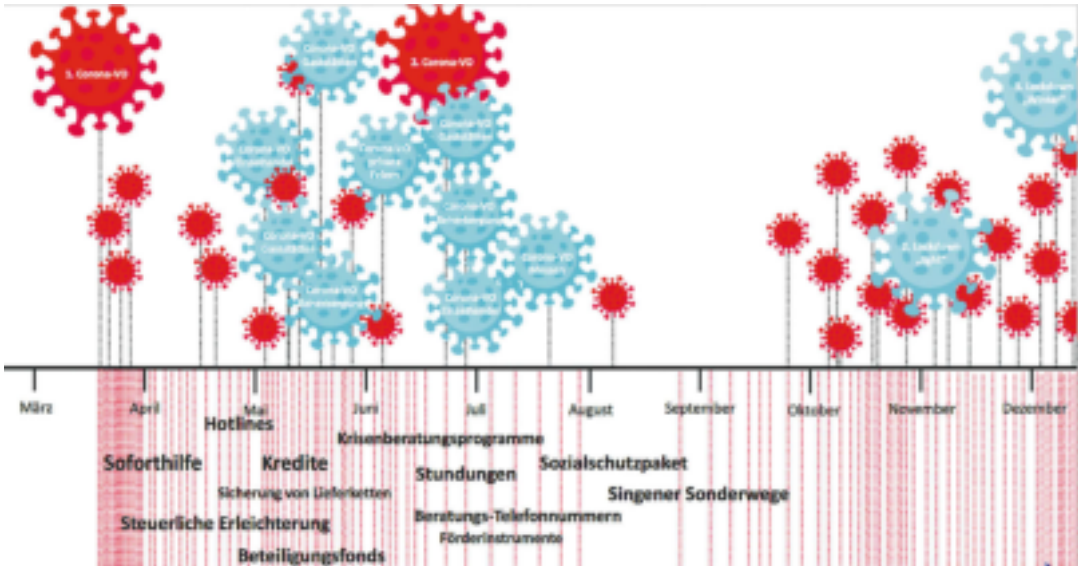
Rückblick auf ein Jahr der Neustarts

Nachgeholt wurde die Mitgliederversammlung von »Singen aktiv«, die normalerweise im späten Frühjahr stattfindet. aber wer zurückblickt, weiß schnell warum.

von Oliver Fiedler

Und nachdem im letzten Jahr die Hauptversammlung auch schon nicht in Präsenz stattfinden konnte, war es gut abzuwarten, um sich zu treffen für die Bilanz des Singener Stadtmarketings, die natürlich von Corona geprägt war, aber auch deutlich machte, wie viele Aktivitäten da entwickelt wurden, um die Stadt trotzdem weiter nach vorne zu bringen, wie **Dr. Springe als Vorsitzender** in seiner Rede deutlich macht, die in der »Skylounge« des noch recht neuen »MAC2« mit eben vielen Perspektiven gehalten wurde.

Denn im März des Jahres 2020, über das Bilanz gezogen wurde, veränderten sich die Welt und die Wirtschaft auf einmal in bislang ungeahnter Weise. Die Lockdowns und die erlassenen Kontaktbeschränkungen machten die Innenstädte von einem Tag auf den anderen leer. Es wurde eine Zeit des Handelns wie Springe deutlich machte, nicht um zu versuchen, die Schäden in Grenzen zu halten, sondern auch um die lebendige Stadt, und damit eine Innenstadt, für die Region weiterzuentwickeln. »Erstmals wurde bewusst 2020 Liquidität von uns eingesetzt und heruntergefahren, um mit dem Programm »Blick nach vorne« im ab letztem April Mut zu machen. Die finanziellen Mittel wurden für den »Bewegten Sommer«, für die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Hegaustraße und für das Schülerforschungszentrum Singen eingesetzt«, so Springe in seiner Rede. »Trotzdem und gerade durch das strategisch aufgelegte Programm ist es gelungen, Zusatznutzen für unsere Mitglieder zu schaffen«, sah er die enormen Anstrengungen



Die auf der Versammlung vorgestellte Grafik macht deutlich, wie viel Arbeit die Corona-Krise »Singen aktiv« gemacht hat. Jeder rote Strich steht für eine Mitgliederinformation zu aktuellen Regeln und Rettungsschirmen. An die 250 wurden es seit letztem März.

als wirkungsvoll an. Brandbriefe mussten zudem immer wieder geschrieben werden, da der großen Politik mit ihren Verordnungen für die Situation gerade in den Städten offensichtlich die Nähe zur Wirtschaft und deren Selbstverantwortung fehlte. Mit der Stadt Singen habe man freilich bestens kollaborieren können und den Schulterschluss für die Zukunft umgesetzt in vielen Aktionen, die mehr als nur »Mut machen« sollten.

»Mut machen«

Und das wurde auch in diesem Jahr mit den »Willkommen«-Programmen fortgesetzt, für die sich die Stadt und Singen gemeinsam enorm engagieren, und bei denen seit Juni jeden Samstag mit besonderen Angeboten auf der Straße für die lebenswerte Innenstadt geworben wird, die sich bekannterweise mit der Abwanderung der Kunden in den Onlinehandel aktiv auseinandersetzen muss. Auch mit der neuen Weihnachtsbeleuchtung solle es weitergehen in diesem Jahr mit vielen neuen Sternen über den Einkaufsstraßen und dazu noch mit speziellen Weihnachtsaktionen. Auch den verkaufsoffenen Sonntag zum Martinimarkt plane man in der guten Hoffnung, dafür die nöti-

gen Rahmenbedingungen zu haben am 7. November, was nach aktueller Lage auch ganz gut aussieht, so Springe, der für seine Bilanz einen ausdrücklichen Beifall auch für das Team mit Geschäftsführerin Claudia-Kessler-Franzen bekam, die quasi der Motor vieler der Aktionen war mit extrem viel persönlichem Einsatz. Und es war eben nicht nur Corona, wie in der Bilanz deutlich wurde: denn in 2020 wurde von vielen viel für die Zukunft des »Chancenstandorts« getan, als der sich Singen sieht. Zum Beispiel der Neubau des Unternehmens Breyer als größte Investition der Firmengeschichte,



»Singen aktiv«-Vorsitzender Dr. Gerd Springe bei seiner Bilanz in der Hauptversammlung des Standortmarketings in der Skylounge des »MAC2«.

swb-Bild: Singen aktiv

die Fertigstellung der neuen Presslinie bei Constellium, der Spatenstich für die neue Dengue-Impfstoff-Produktion bei Takeda, die Rettung der Fondium-Gießerei vor der Insolvenz, die Erweiterung des Logistik-Unternehmens Multisped und nicht zuletzt die Fertigstellung und Eröffnung des CANO nach über zehn Jahren Vorgeschichte als neuem Aushängeschild der »neuen Innenstadt« inklusive des neuen ZOB am Bahnhof. Den Blick in die Zukunft konnte hier **OB Bernd Häusler** fortsetzen mit der Perspektive auf das neue Gewerbegebiet in der Fortsetzung der Zone »Tiefenreute«, die Wohnen und Arbeiten näher zusammenbringen soll.

Kooperation mit dem City-Ring

Wichtig war auf der Versammlung der Beschluss zur Satzungsänderung mit der Kooperation mit der Singener Werbegemeinschaft »City Ring«, die auch die Zukunft neu aufgleisen kann. Wichtig ist das auch für die intensiv wiederbelebte Kooperation mit der HTWG Konstanz für die Technologien der Zukunft wie das Schülerforschungszentrum, für das vor einem Jahr die Gründung vollzogen wurde.

Singen

»Oldtimertag« in der Stadt

»Herbstlich willkommen« in Singens Innenstadt: Am Samstag, 9. Oktober, finden sich über 60 Oldtimerfreunde zu einer großen Oldtimerpräsentation in der Singener Innenstadt ein. Zu sehen sind die Automobile in der August-Ruf-, Hegau- und Scheffelstraße sowie im CANO Shoppingcenter.

Organisiert wird der Oldtimertag von den »Freunden historischer Motorfahrzeuge Hegau-Bodensee«, Joachim Petri und Harald Nospers in Kooperation mit Singen aktiv Standortmarketing. Den »Freunden historischer Motorfahrzeuge Hegau-Bodensee« gehören begeisterte Oldtimerfahrer und -fahrerinnen auf zwei und mehr Rädern im Raum Hegau-Bodensee an.



Schon bei der Museumsnacht waren die Oldtimer große Stars und wurden im Corso vorgestellt. Nun gibt es erneut eine »Oldie-Show«.

swb-Bild of/Archiv

Die Gründung der Vereinigung war 1979. Das **älteste, angemeldete Fahrzeug** für kommenden Samstag ist ein **Ford A aus dem Jahr 1930**. Die US-amerikanische Ford Motor Company hat den Personenkraftwagen entwickelt und hergestellt. Das Modell A war in vier Standardfarben, aber nicht in schwarz lieferbar. Hingegen waren aus fertigungstechnischen Gründen die Kotflügel stets schwarz lackiert. Zu sehen ist der grüne Schatz mit den schwarzen Kotflügeln am Eingang der Scheffelstraße, Ecke Ekkehardstraße. Zu bewundern sind neben den Automobilen auch **historische Motorräder und Vespas**. Zu

Oldtimertag werden »Erinnerungen geweckt« in Singen! Der Singener Einzelhandel ist mit einer viermonatigen »Willkommensaktion« Mitte Juni gestartet. Jeden Samstag organisiert Singen aktiv Standortmarketing ein umfangreiches und vielfältiges Programm mit Unterhaltung, Informationen, Präsentationen, Mitmachaktivitäten und Überraschungen, die den Aufenthalt der Gäste in Singen bereichern sollen. Bis Mitte Oktober finden sogenannte Thementage im Kernzeitfenster zwischen 11 Uhr und 15 Uhr statt. Der letzte Thementag »Vielfaltstag« findet am Samstag, 16. Oktober 2021 statt. Pressemeldung

Live-Piano-Musik und elf Aussteller bei Mauch – Grün erleben

PR-NEWS

Shopping-Abend für echte Ladies

Was echte Ladies wirklich gerne machen? Richtig – shoppen, einen Cocktail oder Sekt genießen, sich über Beauty und Mode informieren und das alles in einem relaxten Umfeld. All das ermöglicht Mauch – Grün erleben in Hilzingen bei seiner Ladies Night am Freitag, 8. Oktober 2021 bei verlängerten Öffnungszeiten von 18 – 22 Uhr. »Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Ladies Night wieder durchführen dürfen«, fasst Inhaber Axel Mauch zusammen, »auch wenn wir dieses Jahr zur Sicherheit auf die Modenschau verzichten sind wir uns sicher einen abwechslungsreichen und entspannten

Abend für die Damen bieten zu können.« Neben der Eröffnung der hauseigenen Weihnachtsausstellung warten elf Aussteller aus der Region rund um Mode, Beauty und Fitness, ein Gewinnspiel und Live-Piano-Musik mit leckerer Verpflegung im Restaurant Linas auf die Besucherinnen. Für einen guten Zweck, das Projekt »Die Glücks-Bringer«, wird von jedem Einkauf aus dem Bereich Zimmerpflanzen ein Betrag gespendet.

Am Abend gilt die aktuelle Corona-Verordnung. Im Restaurant gilt die 3G-Regel.

Weitere Informationen unter www.mauch-garten.de.



Ein bunter Abend mit 11 Ausstellern und entspanntem Ambiente wartet auf die Besucherinnen der Mauch Ladies Night. Quelle: Mauch GmbH; Aussteller

Ein großes Jubiläum: 25 Jahre Salon Ingrid in Böhringen

PR-NEWS

Danke für Treue und Vertrauen

Alles begann 1984: In diesem startete Blanka Reinhardt ihre Ausbildung als Friseurin. Nach mehreren Jahren Berufserfahrung kehrte sie Anfang der 90er Jahre zu ihrer ehemaligen Chefin in den Salon Ingrid nach Böhringen zurück. Anfang 1996 kam dann das einmalige Angebot: Blanka Reinhardt solle das Geschäft zum Jahresende zu übernehmen – und sie sagte zu. Zum 1. Oktober 1996 war es dann soweit: Blanka Reinhardt war glückliche und stolze Inhaberin des Traditionsfriseurs in Böhringen. In den folgenden Jahren absolvierte sie erfolgreich die Meisterprüfung und führte den Salon mit viel Liebe und Leidenschaft weiter. So hielten zahlrei-



Silvia Großjohann, Janine Morgado, Monika Kannenberg, Franziska Pürzel, Kai Pürzel, Vanessa Morgado (v.l.n.r.) und in ihrer Mitte die stolze Inhaberin Blanka Reinhardt.

Swb-Bild: Wochenblatt

che Stammkunden ihr die Treue und ihr Team an Friseuren wuchs ständig. Das 25jährige Jubiläum ist nun Anlass, »Danke« zu sagen: Den Kunden für die langjährige

Treue. Der Mitarbeiterin Kai Pürzel, die seit der ersten Stunde der Übernahme Teil des Teams ist. Und dem Ehemann, der sie in allen Belangen unterstützt.

Pflegeausbildung im Corona-Boom?

Seit 2020 verzeichnet die Pflegeakademie des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz deutlich steigende Bewerberzahlen. Woran das liegt? Darüber sprach das Wochenblatt mit Akademieleiterin Dr. Bettina Schiffer und dem angehenden Pflegefachmann Lukas Walter.

von Dominique Hahn

Der Beruf von Pflegerinnen und Pflegern stand in der Coronazeit wie kaum ein anderer im Fokus der Öffentlichkeit. Besonders deutlich wurde in dieser Zeit, dass qualifizierte Pflegekräfte Mangelware sind. Vor diesem Hintergrund ist es für **Dr. Bettina Schiffer**, die Leiterin der Akademie für Gesundheitsberufe des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz (GLKN), ganz besonders erfreulich, dass sich die Akademie seit dem vergangenen Jahr über einen deutlich größeren Zulauf freuen kann, als noch vor Corona.

Drei Ausbildungskurse gibt es pro Jahr an der Akademie. »Verglichen mit 2019 verzeichnen wir eine deutliche Zunahme an Bewerbungen«, berichtet Schiffer im Gespräch mit dem Wochenblatt. Insgesamt 237 waren es im Jahr 2019. Im Corona-Jahr 2020 hingegen gingen 355 Bewerbungen ein und 314 waren es für 2021. Somit können im Oktober wieder zwei volle Kurse starten. »Früher hatten



Lukas Walter macht an der Pflegeakademie des GLKN seine Ausbildung zum Pflegefachmann. Corona war für ihn ein wichtiges Entscheidungskriterium. Akademieleiterin Bettina Schiffer freut sich indes über das verstärkte Interesse an dem Beruf. swb-Bild: dh

wir öfter Kurse, die nur mit 14 bis 18 Personen besetzt waren. Mittlerweile können wir die Kurse oft mit 25 bis 40 Auszubildenden besetzen«, so Schiffer.

Sozialkompetenz ist am wichtigsten

Einer von denen, die sich in diesen Zeiten für eine Ausbildung zum »Pflegefachmann«, wie es korrekt heißt, entschieden hat, ist **Lukas Walter**. Er hat seine Ausbildung im April begonnen. »Corona war für

mich tatsächlich ein Punkt, der zur Entscheidung für die Ausbildung beigetragen hat, weil ich dadurch gemerkt habe, wie wichtig dieser Beruf ist«, sagt Walter. Für den medizinischen Bereich hat er sich aber auch schon früher interessiert. Trotzdem folgte für ihn nach dem Abitur am Wirtschaftsgymnasium zunächst eine Ausbildung zum Industriekaufmann. »Für eine weitere Spezialisierung und seine berufliche Zukunft im Pflegebereich können ihm diese Kenntnisse hilfreich sein«, betont Bettina Schiffer. Die meisten Bewerberinnen und Bewerber

kommen hingegen schon direkt nach dem Schulabschluss an die Akademie. »Die **wichtigste Voraussetzung** für den Pflegeberuf ist eine **hohe Sozialkompetenz und Empathiefähigkeit**«, betont Schiffer. Formal sollten ein Realschulabschluss und gute Deutschkenntnisse bei den Bewerberinnen und Bewerbern vorhanden sein. »Wir haben einen relativ hohen Migrantenanteil in der Ausbildung, und deshalb auch eine eigene Deutschlehrerin an der Akademie«, erklärt Schiffer. In der dreijährigen Ausbildung wechseln sich Theorie und Pra-

xisblöcke ab. Im dritten Lehrjahr erfolgt eine Spezialisierung auf ein bestimmtes Berufsfeld, denn seit 2020 wurde an der Akademie die Generalistische Pflegeausbildung eingeführt. Diese vereinigt die früher separaten Ausbildungsgänge für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege zu einer einzigen Ausbildung.

Klischees waren keine Abschreckung

Von den Klischees, mit denen der Beruf behaftet ist, hat sich

Lukas Walter nicht abschrecken lassen. »Die Bezahlung ist gar nicht so schlecht wie alle immer denken. Tatsächlich verdiene ich in der Ausbildung ganz ähnlich wie in meiner Ausbildung zum Industriekaufmann«, erklärt er. Auch der Schichtdienst war für ihn nicht abschreckend. »Die meisten Aufgaben machen mir Spaß, die Kolleginnen und Kollegen sind sehr hilfsbereit und die Ärzte haben uns viel erklärt und einbezogen«, sagt Lukas Walter. Natürlich gebe es auch Aufgaben, die weniger Spaß machen, aber insgesamt sei er glücklich in der Ausbildung.

Ob der neuerliche Zustrom an die Pflegeakademie nun tatsächlich an Corona liegt? Bettina Schiffer zweifelt daran. »Ich glaube nicht, dass man da eine Kausalität aufstellen kann. Eine Kollegin aus dem Stuttgarter Raum hat mir beispielsweise vom gegenteiligen Effekt berichtet. Trotzdem glaube ich, dass die zusätzliche Aufmerksamkeit für den Beruf in Verbindung mit der Neuregelung der Pflegeausbildung doch vielleicht auf die Idee gebracht haben könnte, diesen Beruf in Betracht zu ziehen«, mutmaßt Schiffer.

An ihre Kapazitätsgrenzen stößt die Akademie übrigens trotz der vielen Bewerbungen noch nicht, schließlich gibt es immer auch Bewerberinnen und Bewerber, die nicht passen oder es sich anders überlegen. Allein die vollen Kurse in Singen werden den Mangel an Pflegekräften also so schnell nicht ausgleichen.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

Landgasthaus Bohl

Fr. – So.
frische
Schlachtplatte

vom Fass:

Sonntag: Sahnegeschnetzeltes
mit frischen Pilzen und Röstli

17,90 €

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

GASTHOF ZUR SONNE
HAUSEN a. d. A.

Schlachtfest, Ripple, Bratwürste
mit Sauerkraut und selbst gemachtem Kartoffelpüree, frischer Suser

08.10. – 17.10.2021

Mitnahme möglich.
Durchgehend geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Carola und das Sonnenteam

D-78224 Singen-Hausen
Am Bach 1
Telefon (07731) 42988

Dui do on de Sell

und Hochzeiten
die Karte und die Adresse

DAS ZAUBERWORT HEIßT BITTE!

Fr. 29.10.2021 Engen
Neue Stadthalle 20:00 Uhr

Karten bei eventim, reservix und www.kuenstlermedia.de erhältlich!



Noch bis 17. Oktober: Landesgartenschau Überlingen: In schönster Pracht steht der Sommerflor auf der Landesgartenschau, wie hier im Ausstellungsbereich Menzinger Gärten. Da lässt man sich gerne nieder und lässt den Blick über die Dächer der Altstadt von Überlingen schweifen. Mehr unter www.überlingen2021.de. Copyright Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH

» MEHRTAGES-EVENTS

ÜBERLINGEN

Landesgartenschau Überlingen.
Geländeöffnungszeiten: Rosenobelgärten/Kapuzinerkirche (Blumenhalle) 9 – 19 Uhr, Uferpark 9 – 20:30 Uhr, Villengärten (Eingang Pflanzenhaus) 9 – 20:30 Uhr, Menzinger Gärten (Eingang oben, Gradebergstraße) 9 – 20:30 Uhr | Eintrittspreise: Tageskarte Erwachsene 18,- €, Tageskarte ermäßigt 15,- €, Tageskarte 13 – 17 Jahre 7,- €, Tageskarte 0 – 12 Jahre frei, Tageskarte Familie »klein« (1 Erw. + beliebig viele eigene Kinder bis 17 Jahre) 22,- €, Tageskarte Familie »groß« (2 Erw. + beliebig viele eigene Kinder bis 17 Jahre) 40,- €. Gruppen- und öffentliche Führungen online buchbar unter www.überlingen2020.de. Bei Fragen zur Landesgartenschau und Corona-Vorschriften Infotelefon täglich von 9 bis 19 Uhr, Tel. 07551 / 309739-0. Aktuelle Infos finden Sie unter www.überlingen2020.de.



– Anzeigen –

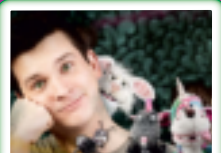
Grosser FLOHMARKT
Samstag 9. Oktober 2021
Dillplatz
78333 Stockach, Dillstrasse
 Aufb. ab 6 Uhr, Verkauf von 8 bis 16 Uhr
 07025/840004 www.nmv-marktagentur.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Ohne Test! Ohne Anmeldung! Ohne Impfung!
Sa., 09.10.2021, 9 – 16 Uhr, Singen, Festplatz Offwiese
(Schaffhauser Straße), Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 · www.geros-flohmarkt.de
Es herrscht Maskenpflicht!

Zwangsversteigerung
Am Freitag, den 08.10.2021 um 13:30 Uhr,
 Besichtigung des Pfandstücks ab 13:15 Uhr;
 Ort: 78224 Singen, Forststraße 3, findet im Wege der
 Zwangsvollstreckung öffentliche Versteigerung eines
KRAD Motorrollers Peugeot Satelis RS 125 weiß
 Erstzulassung: 16.04.2013, KM-Stand 5975 km, statt.
 Mindestgebot: 1.200,- €. – **Nur Barzahlung** –
 Ersteigertes muss sofort entgegengenommen werden;
 Fahrzeugbewertung kann eingesehen werden.
 Tel. 0171-52 77 312 Seitz, Gerichtsvollzieherin

Stockach
lacht



Tim Becker



Ingrid Kühne



Oropax

16. Oktober 2021
20 Uhr, Jahnhalle

1 Bühne
3 Künstler
1 Preis (Kat. I 22 € | Kat. II 18 €)

Kulturzentrum „Altes Forstamt“ | Salmannsweilerstraße 1
Tel. 07771/802-300 | www.stockach.de

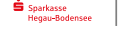
HEIMATTAGE
 Baden-Württemberg
 Baden-Württemberg

10. Oktober 2021, 11–19 Uhr
Radolfzell Innenstadt

STRASSENMUSIK-FESTIVAL UFF DE GASS

Außerdem: 12.30 – 17.30 Uhr, Verkaufsoffener Sonntag der Aktionsgemeinschaft

heimattage-radolfzell.de

Hauptpartner:     

» FR 08.10. HANDEL/SHOPPING

HILZINGEN

Mauch – Grün erleben, Brühlstr. 12
 | 18:00 Uhr | Vielfältiger Shopping-
 Abend für echte Ladies. Richtig shop-
 pen, einen Cocktail oder Sekt
 genießen, sich über Beauty und
 Mode informieren und das alles in
 einem relaxten Umfeld und am
 besten mit einer lieben Freundin gibt
 es bei Mauch – Grün erleben. Info
www.mauch-garten.de.

» SA 09.10. KONZERTE

SINGEN

MAC 2 Museum Art und Cars | 19:00
 Uhr | Miss Otis und friends. Info und
 Kartenreservierung unter museum@museum-art-cars.com oder telefo-
 nisch unter 07731 / 9693510. Öff-
 nungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr;
 So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Info:
www.museum-art-cars.com.

» SO 10.10. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC 2 Museum Art und Cars | 16:00
 Uhr | Öffentliche Führung aktuelle
 Ausstellungen im MAC 2. »Nobelka-
 rosserien der 20er und 30er Jahre –
 Erdmann und Rossi – Aus der
 Sammlung Saulius Karosas«, Bea-
 trice Hug »Colour Unlimited« sowie
 »Mythos Le Mans«. Anm. erbeten:
www.museum-art-cars.com oder
 07731 / 9693510.

MAC 1 Museum Art und Cars | 14:30
 Uhr | Öffentliche Führung MAC 1
 »Gianni Versace Retrospective«. Das
 MAC Museum Art und Cars ist ein
 Erlebnis für Kunst-, Oldtimer- und
 Architekturinteressierte und bietet
 eine Fülle an spannenden Informa-
 tionen. Anmeldung erbeten unter
www.museum-art-cars.com oder
 07731 / 9693510.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Innenstadt | 12:30 Uhr | Straßenmu-
 sikfestival uff de Gass. Gemeinsam
 mit dem verkaufsoffenen Sonntag
 findet das erste Straßenmusikfestival
 Radolfzell statt, bei dem eine Vielzahl
 von Straßenmusikerguppen auf
 zahlreichen Bühnen auftreten. Infos:
www.heimattage-radolfzell.de.

SPORT

ENGEN

Großsperthalle, Jahnstr. 36 | 09:00
 Uhr | 49. Internationales Faustballturnier.
 Faustballturnier Schweiz, Öster-
 reich und Deutschland. Infos unter
www.tv-engen.de.

VERNISSAGE

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 11:00 Uhr |
 Vernissage: René Acht. Lyrisch - Kon-
 kret. Die Ausstellung spannt den
 Bogen von frühen Anfängen bis zu
 den Kubus-Kreuz-Form-Faltungen.
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr;
 Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag
 wie Wochentag. Anmeldung unter
www.kunstmuseum-singen.de,
 07731 / 85 269.

» MO 11.10. FÜHRUNGEN

ENGEN

Marktplatz | 18:00 Uhr | Klassische
 Stadtführung »Engen zwischen Mit-
 telalter und Moderne«. Viel Interes-
 santes und Kurzweiliges wird über

die Geschichte und Gegenwart von
 Engen erzählt. Über das Alltagsleben
 der Menschen, über Witziges und
 Kurioses und das, was Engen so be-
 sonders macht. Info und Tickets
 unter www.engen.de.

JAZZ/BLUES

SINGEN

Die Färbe Singen | 20:15 Uhr | Jazz
 im Theater »Die Färbe«. Nach langer
 Corona-Pause startet die Färbe wie-
 der mit den Jazzabenden, gestaltet
 von der Dieter-Rühland-Band. Eintritt
 frei, um Spenden wird gebeten. Ein-
 lass nur für Gäste, die die 2G-Regeln
 erfüllen. Weitere Informationen unter
www.die-faerbe.de.

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr |
 Glenn Miller Orchestra – directed by
 Wil Salden. Der unverwechselbare,
 auffallend harmonische und zugleich
 elektrisierende Sound bringt das
 Lebensgefühl der 30er/40er Jahre
 zurück. Tickets und Informationen
 unter Tel. 07731 / 85504 oder auf
www.stadthalle-singen.de.

» MI 13.10. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC 2 Museum Art und Cars | 14:30
 Uhr | Seniorennachmittag MAC 2.
 Teilnahme mit Voranmeldung unter
museum@museum-art-cars.com
 oder unter Tel. 07731 / 9693510. Infos
 unter www.museum-art-cars.com.

VORTRÄGE

ENGEN

**Neue Stadthalle, Hohenstoffel-
 straße** | 18:30 Uhr | »Gehirn unter
 Strom« verschoben auf 19.10.2022.
 Umgang mit dem digitalen Alltags-
 stress – Vortragsveranstaltung mit
 Dr. Volker Busch. Chaos im Kopf ist
 ein typisches Problem in der heuti-
 gen Zeit. Weitere Informationen
 unter www.engen.de.

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL

Stadtmuseum, Seetorstraße 3.
Sonderausstellung: »Trachten
Leben!«. Die Trachtengruppe Alt-Ra-
 dolfzell e. V. feiert ihr 100-jähriges
 Gründungsjubiläum. Ein detailliertes
 Programm der Aktionstage wird
 über die Seite des Stadtmuseums
www.stadtmuseum-radolfzell.de
 veröffentlicht.

SINGEN

**MAC 2 Museum Art und Cars. Park-
 straße 1. Zagato – Eleganz auf Rä-
 dern.** Es werden besondere
 Fahrzeuge gezeigt und die span-
 nende Geschichte einer außerge-
 wöhnlichen Designer-Familie aus
 Mailand dazu erzählt. Öffnungszeiten:
 Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr; So. 11 –
 18 Uhr; Feiertag 11 – 18 Uhr; Mo.
 und Di. Ruhetag. Informationen:
www.museum-art-cars.com.
**Kunstmuseum Singen. Ekkehard-
 straße 10. René Acht. Lyrisch - Kon-
 kret.** Die Ausstellung spannt den
 Bogen von frühen Anfängen bis zu
 den Kubus-Kreuz-Form-Faltungen.
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr;
 Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag
 wie Wochentag. Weitere Infos unter
www.kunstmuseum-singen.de.
**MAC 2 Museum Art und Cars. Park-
 straße 1. thügaerlebnis.** Der Ener-
 gieRaum im MAC 2. Öffnungszeiten:
 Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. 11 – 18 Uhr;
 Mo. u. Di. Ruhetag. Letzter
 Einlass 17 Uhr, Museum schließt
 um 18 Uhr Informationen unter
www.museum-art-cars.com.
MAC 2 Museum Art und Cars. Park-

**straße 1. Nobelkarosserien der 20er
 und 30er Jahre.** In neun Themen-
 gruppen erhält der Besucher einen
 eindrucksvollen Einblick in das opu-
 lente Schaffen Gianni Versaces. Öff-
 nungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr;
 So. 10 – 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag.
 Info: www.museum-art-cars.com.
**MAC 1 Museum Art und Cars. Park-
 straße 1. Gianni Versace Retrospec-
 tive.** In neun Themengruppen erhält
 der Besucher einen eindrucksvollen
 Einblick in das opulente Schaffen
 Gianni Versaces. Öffnungszeiten:
 Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr; So. 11 – 18
 Uhr; Feiertag 11 – 18 Uhr; Mo. und
 Di. Ruhetag. Informationen unter
www.museum-art-cars.com.
**MAC 1 Museum Art und Cars. Park-
 straße 1. Master of Mezzotint – G.
 H. Rothe.** Die Technik des Mezzo-
 tinto ist eine Umkehrform des Kup-
 ferstichs und wird schon seit über
 200 Jahren praktiziert. Öffnungszei-
 ten: Mi. bis Sa. 14 – 21:30 Uhr; So.
 11 – 20 Uhr; Feiertag 11 – 20 Uhr;
 Mo. und Di. Ruhetag. Info:
www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt«.
**Salmannsweilerstraße 1. Sonder-
 ausstellung Narro – Fasniet in Stock-
 ach.** Bilder, Filme und Kostüme
 geben einen Einblick in die Straßen-
 fasnacht von Stockach und den
 Ortsteilen. Öffnungszeiten, Tickets
 und Termine für Führungen unter
www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

**Do., 14.10., 19:00 Uhr, Freilicht-
 bühne hinterm Rathaus, Hauptstr.**
**11. Erlebnisführung »Von Hexerei,
 Pest und Krieg«.** Tilda, die »brave«
 Marketenderin erklärt den harten
 Lebensalltag der Menschen im 30-
 jährigen Krieg, der von Pest und
 Hunger geprägt war. Info unter
www.outdooractive.com.

**Fr., 15.10., 16:00 Uhr, Römischer
 Gutshof, Barga. Führung zur römi-
 schen Villa in Engen-Barga.** Füh-
 rung zur Villa Rustica mit ihren
 beeindruckend erhaltenen Ruinen-
 hügel. Dabei werden spannende
 Einblicke in die Erforschungsges-
 chichte im Hegau im 1. – 3. Jh. n.
 Chr. geboten. Weitere Informati-
 onen unter www.engen.de.
**Sa., 16.10., 19:00 Uhr, Städtisches
 Museum Engen. Micha Marx »Vom
 Leben gezeichnet«.** Ein Kunstwerk
 nach dem anderen zieht per Bea-
 merprojektion am Publikum vorbei.
 Seine Geschichten sind wie eine
 Reise an fremde Orte. Infos unter
www.engen.de.

SINGEN

Fr., 15.10., 18:00 Uhr, Im Foyer der

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
 Tel.: +49 (0)7733 / 501400
 Öffnungszeiten:
 Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
 Sa. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
 Eintritt: 3,- Euro,
 ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
 Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
 Öffnungszeiten:
 Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
 Eintritt: 5,- €,
 ermäßigt 2,- €. www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
 Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
 Di. bis Fr. von 14 – 17 Uhr,
 Sa. und So. von 11 – 18 Uhr.
 Feiertag: wie Wochentag.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC 1 + 2 Museum Art & Cars

Parkstraße 1, Singen
 Öffnungszeiten:
 Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
 So. 11:00 – 18:00 Uhr,
 Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr
 (letzter Einlass 17:00 Uhr);
 Mo., Di. Ruhetag.
 Eintritt: 12,- €,
 ermäßigt 9,- €. www.museum-art-cars.com

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
 Salmannsweilerstraße 1
 Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr,
 Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
 Sa. 10:00 – 13:00 Uhr.

Stadthalle Singen. 6. Theaternacht.

Sieben Ensembles präsentieren an
 diesem Abend Einblicke in ihre
 Stücke. Abwechslungsreiche, aber
 vor allem auch unterhaltsame
 Abendstunden erwartet die (Thea-
 ter-)Nachtschwärmer. Weitere Infor-
 mationen erhalten Sie unter
www.singen-kulturpur.de.

STOCKACH

Sa., 16.10., 20:00 Uhr, Jahnhalle.
Stockacher Kleinkunst – Stockach
lacht. Ingrid Kühne, Oropax und Tim
 Becker werden das Publikum den
 ganzen Abend lang zum Lachen
 bringen. Ein Comedy-Abend der Ex-
 traklasse. Tickets und Info unter Te-
 lefon 07771 / 802300 oder auf
www.stockach.de.

» THEATER

BASILIKA SINGEN

■ **Der Trafikant**
 Robert Seethaler erzählt die
 bewegende Geschichte von
 Franz Huchel.
 Mi. (6.10.), Do., Fr., Sa.,
 Mi. (13.10.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ **Die Verlorenen**
 Clara steht an einem Wende-
 punkt in ihrem Leben; ihr wird
 aber schnell klar, dass sie
 ihrem Leben nicht so einfach
 entfliehen kann.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
 Tickethotline: 07731 / 64646

Mi. (6.10.), 15:00 Uhr.
 Fr., Di., 19:30 Uhr.
 Sa., Mi. (13.10.), 20:00 Uhr.
 So., 18:00 Uhr.

WERKSTATT INSELGASSE

■ **All das Schöne**
 Dem britischen Autor Duncan
 Macmillan ist es gelungen,
 einen lebensbejahenden
 Monolog über das todernstes
 Thema Suizid zu schreiben.
 Mi. (6.10.), Do., Sa.,
 Mi. (13.10.), 20:00 Uhr.

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
 Tickethotline: 07531 / 900 150



Ihr Strom & Gas Wechselservice vor Ort.

Unsere Familie ist wieder mal gewachsen!

Mein Team und ich haben es uns zur Aufgabe gemacht unseren Service in der Telekommunikationswelt (Mobilfunk, Internet, Festnetz, Smartphonereparaturen) zu ergänzen und beraten Sie nun auch rund um das Thema Energieoptimierung.
Transparent, unkompliziert, vertrauensvoll und vor Ort.

Gehen Sie auf unsere zertifizierten Energieberater zu und profitieren von einer Ersparnis von bis zu **25%** im Jahr.

Energie Check Bodensee

Eine Marke der Stefan Moses e.K.
Höllturm-Passage 6 | 78315 Radolfzell
Tel.: 0 77 32 - 982 67 63 | Whatsapp: 0 77 32 - 982 67 63
E-Mail: info@energie-check-bodensee.de
Inhaber: F. Bruno | HA 550300



Fabrizio Bruno

Messenger, über die Du uns erreichst:

WhatsApp
07732-9826763
 Facebook
 Instagram

Ihr neuer Strom & Gas Wechselservice vor Ort !

Sie sind es leid mehr und mehr Geld für Ihre Energiekosten zu bezahlen? Dann nutzen Sie jetzt Ihre Chance und besuchen Sie uns IM NEUEN STORE :
**Energie Check Bodensee
Höllturm-Passage 6
78315 Radolfzell**



vobakn.de

Nachbarschaftshilfe für Fortgeschrittene: Nachbarschaftsbanking.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Nähe heißt für uns nicht nur da zu sein, sondern füreinander da zu sein. Weil wir tief in der Region verwurzelt sind, kennen wir die Wünsche und Ziele unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Und können sie so besonders gut und auf Augenhöhe beraten und mit unserer Erfahrung dabei unterstützen, ihre Vorhaben zu verwirklichen.



Volksbank Konstanz



Einkaufsvergnügen in Radolfzell

Am **VOS**
20% auf
Winterware

MODE-NEMETZ
Ihr Fachgeschäft für Damenmoden
Seestraße 15 · Ecke Bahnhofstraße
78315 Radolfzell
Tel./Fax 0 77 32/20 62

Ihr kompetenter und erfahrener Partner für den Immobilienmarkt.
Wir kümmern uns um den Verkauf Ihrer Immobilie zum bestmöglichen Preis.
Scheffelstr. 4, Radolfzell
Tel. 07732/82285011
www.manz-immo.com

Seestraße 28
78315 Radolfzell
Tel./Fax 0 77 32/93 85 24
www.fernando-eis.de

**ZWEIRAD
MEES**

Höllturmpassage 1
78315 Radolfzell
**Ab Oktober
montags geschlossen!**

**RESIDENZ-
APOTHEKE**
HARALD NOSPERS

Poststraße 12/14
78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 97 11 60



ZAHN|ZENTRUM
RADOLFZELL AM BODENSEE

Kommen Sie in unser Team

Sie möchten in einem motivierten Team und in einer modernen Zahnarzt-Praxis in Radolfzell mit einem sehr großen zahnmedizinischen Spektrum arbeiten?

Wir suchen

» **Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)**

» **Dentalhygienikerin oder ZMP (m/w/d)**

» **Auszubildende zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) (m/w/d)**

zum baldmöglichsten Zeitpunkt

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.zahn-zentrum-radolfzell.de – **Wir freuen uns auf Sie!**

Ihr Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf senden Sie bitte per E-Mail oder per Post an:

ZAHN | ZENTRUM RADOLFZELL
Dr. med. dent. Carola Stoll Dr. med. dent. Bernd Stoll
Haselbrunnstr. 48 | D 78315 Radolfzell | T +49(0)7732/55415
www.zahn-zentrum-radolfzell.de

Fiedlers Newsletter

Der tägliche Newsletter am Morgen

Am Morgen schon wissen, was tagsüber kommt oder am vergangenen Tag passiert ist und so bestens informiert in den Tag starten – das hat sich unser Chefredakteur Oliver Fiedler zur Aufgabe gemacht.

Jeden Werktag stellt er zusammen mit den anderen Lokalredakteuren die News und Themen des vorherigen und aktuellen Tages im Landkreis Konstanz und der grenznahen Schweiz für interessierte Leserinnen und Leser zusammen. So kann man sich sicher sein, nichts Wichtiges zu versäumen und optimal informiert zu sein.

Wer diese aufschlussreiche Informationsquelle täglich nutzen möchte, kann sich einfach unter www.wochenblatt.net/newsletter anmelden.



/singener_wochenblatt



Neugierig, das WOCHENBLATT mal von einer anderen Seite zu erleben und ungewöhnliche Einblicke in unsere Arbeitswelt zu bekommen? Dabei trotzdem das Wichtigste aus der aktuellen Zeitungsausgabe erfahren und auf dem neusten Stand sein?

Dann ganz einfach unseren Instagram Account FOLGEN!

HALLO SINGEN

Überraschende Ein- und Ausblicke

Singen ist die Stadt, die mit dem zweiten Blick entdeckt werden will und dann jede Menge Überraschungen bietet. Das war die Grundlage unseres Storytellings für Singen, das 2008 mit Singenvorfreude begann. Noch heute heißt die Singener Geschenkscheckkarte so.

Das Storytelling des WOCHENBLATTs für die wunderbare Hohentwielstadt hat sich zu »Hallo Singen« verwandelt, erscheint jeden Monat im WOCHENBLATT und ist als gedrucktes Magazin mit viel Lesestoff seit 2019 erhältlich. Ab sofort gibt es spannende Ein- und Ausblicke von »Hallo Singen« unter www.hallosingen.de oder auf Instagram unter hallosingen.de.



/SingenerWochenblatt



Auch in den sozialen Medien erfahren, was wichtig ist: Die wichtigsten und bedeutendsten Nachrichten und Themen stellen wir auf unserem Facebook-Kanal online. So hat jeder User die Möglichkeit, sich schnell, umfangreich und unkompliziert informieren zu können. Einfach unseren Facebook Account LIKEN und ABONNIEREN, Berichte TEILEN und KOMMENTIEREN – damit gehören Sie zu den ersten, die erfahren, was die Region bewegt!



Sind Sie auf der Suche nach dem Beruf, der zu Ihnen passt?

Finden Sie vielfältige und aktuelle Stellenangebote aus der Region im Stellenmarkt des Wochenblatts oder im Stellenportal unter:

jobs.wochenblatt.net



Mit über 1.000 aktuellen Stellenangeboten aus der Region



QR-Code scannen und Stellenangebote entdecken!

WOCHENBLATT

» DIE APP



Alles über
die App unter:
wochenblatt.net/app

Schon probiert? Wochenblatt to go – die Wochenblatt-App

- **Exklusiv in der App:**
Touren rund um den Hegau und den Bodensee für Wanderer, Biker und Motorradfahrer ...
- Für alle, die keine Nachrichten aus der Region und ihrem Ort verpassen möchten
- Kostenloser Zugriff auf alle WOCHENBLATT-News
- Individuelle Push-Alarme auf's Handy für die News aus Deinem Ort

WOCHENBLATT » DIE APP



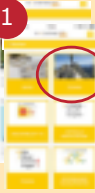
Mehr Wochenblatt
für alle

Jetzt kostenlos herunterladen!



PUSHALARME FÜR DEINE TOUREN UND FÜR DEINE ORTS-NEWS

1



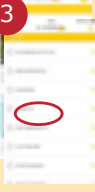
- App herunterladen (keine Registrierung nötig)
- Auf Touren klicken

2



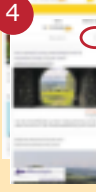
- Wähle oben die Rubriken aus

3



- Klicke auf deine Wunschkategorie, von der du Pushnachrichten möchtest

4



- Tippe auf die Glocke und der Push-Alarm ist aktiviert

Benachrichtigung zu deiner Wunschkategorie erhalten, sobald es etwas Neues gibt. Diese Funktion kann auch wieder rückgängig gemacht werden.



Unsere Zusteller bringen die Region zu Ihnen nach Hause.
Du bald auch?



Das Wochenblatt sucht **Zusteller (w/m/d)** für die Verbreitungsgebiete **HILZINGEN und GAILINGEN**

Zustellung am Mittwoch - Zusatzverdienst - ab 15 Jahren (gerne auch Rentner)



Hier geht es zum Online-Formular
Melden Sie sich bei Rückfragen
gerne unter 07731/8800-44



SINGENER TAFEL e.V.

Lebensmittel retten, um Menschen zu unterstützen

In den letzten 20 Jahren ist die Singener Tafel e.V. von einer kleinen Arbeitsloseninitiative zu einem mittelständischen Sozialbetrieb angewachsen. Im Jahr 2020 haben unsere 160 Helfer*innen trotz Corona alle 6 Tafelläden im Landkreis offen halten können und täglich rund 5 Tonnen Lebensmittel gerettet, die sie an mehr als 2100 Haushalte mit über 5200 Personen ausgegeben haben.

Für die Einsammlung und Verteilung der Lebensmittel ist das Fahrerteam mit den 6 Tafeltransportern im Jahr 2020 rund 80.000 km gefahren. Fast alle Lebensmittelbetriebe im Landkreis Konstanz unterstützen unsere Arbeit über die Ab-Lebensmittel. Tafelausgabestellen Mittagstisch konnten wir Mittel neu eröffnet nur möglich, len Bürgern, Kir- und Unternehm- und Sachspen- werden. Dafür bei allen Spennlich bedanken!



Das Fahrerteam der Singener Tafel.
swb-Bild: Singener Tafel e.V.

Singener Tafel e.V.
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE90 6925 0035 0003 6036 02
BIC: SOLADES1SNG

Heinrich Weber Platz 2, Singen | Tel.: 07731 183310 und 0173 3262948
Mail: info@tafel-singen.de
Homepage: www.tafeln-kreis-konstanz.de